Preis Kr. 2.—

BEITRÄGE ZUR KUNDE ESTLANDS

IM AUFTRAGE DER
ESTLÄNDISCHEN LITERÄRISCHEN GESELLSCHAFT

HERAUSGEGEBEN VON
STADTARCHIVAR O. GREIFFENHAGEN

XVIII. BAND. HEFT 4/5.

INHALT:

Katalog der Familienkundlichen Ausstellung zu Reval 1933: Heraldik, Sphragistik und Genealogie als Zweige wissenschaftlicher Forschung. — Heraldik, Sphragistik u. Genealogie in ihrer Anwendung auf Kunst u. Kunstgewerbe. Ikonographie. — Sonderausstellung des Corps der Schwarzenhäupter zu Reval.

Reval, 1934
Franz Kluge

Von der Schriftleitung.

Die Beiträge zur Kunde Estlands (als Beiträge zur Kunde Liv- Est- und Kurlands 1868 begründet), das wissenschaftliche Organ der Estländischen Literärischen Gesellschaft, erscheinen in zwangloser Folge etwa 4—5 Heften jährlich.

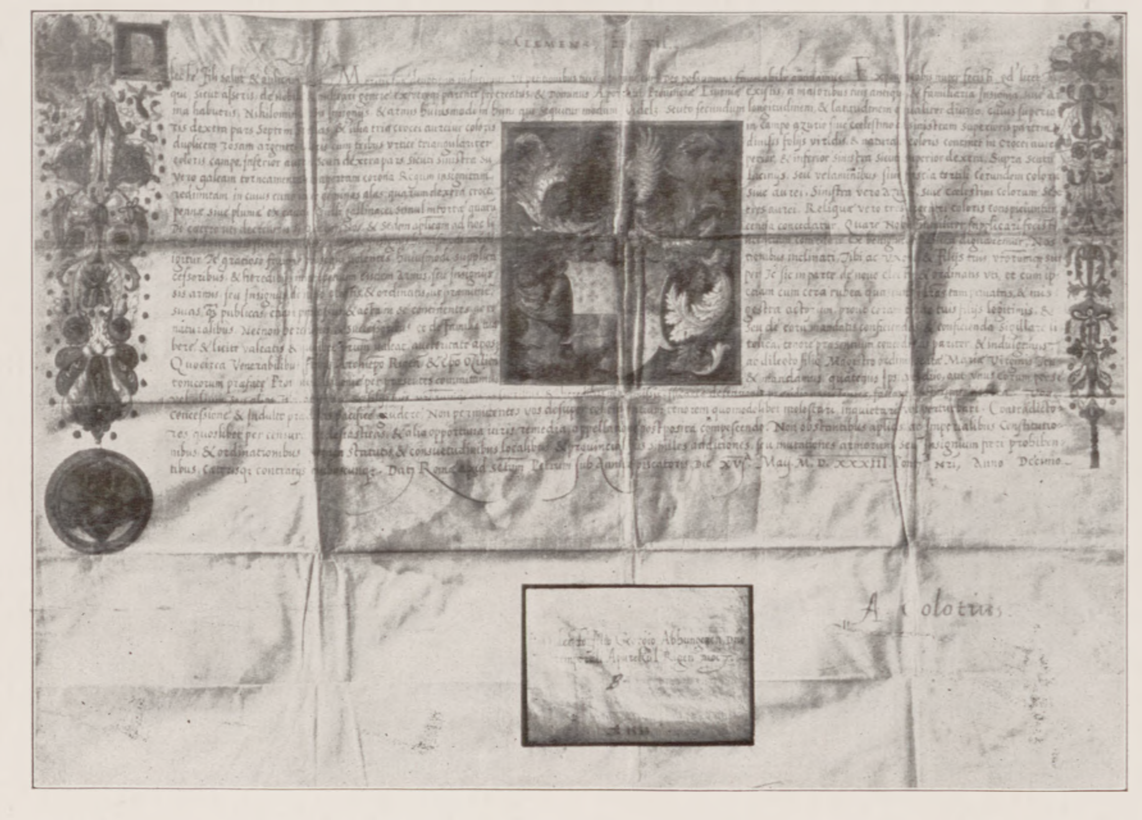
Einsendungen von Originalarbeiten sowie Zuschriften jeder Art werden an die Adresse des Herausgebers O. Greiffenhagen, Reval, Stadtarchiv, Rathaus, erbeten.

Der Preis für das Normalheft von 32 Seiten beträgt 1 EKrone. Bei größerem Umfang tritt eine entsprechende Preiserhöhung ein.

Die Mitarbeiter der „Beiträge" erhalten anstelle von Separata bis zu 10 Expl. des betr. Hefts. Sollten trotzdem Separata gewünscht werden, so hat der Autor die Druckkosten zu tragen.

Blick in den Hauptraum

Blick in das Schwarzenhäupter-Zimmer



Wappenbrief für Georg von Ungern, Herrn auf Pürkell,
ausgestellt von Papst Clemens VII (Medici) d. d. Rom 16. 5. 1533

(S. 198)

KATALOG

DER

FAMILIENKUNDLICHEN AUSSTELLUNG

ZU REVAL

1933

REVAL, 1934

Estländische Druckerei Aktien-Gesellschaft, Reval

Vorwort.

Einen vollständigen Katalog der „Revaler familienkundlichen Ausstellung des Jahres 1933" zu veröffentlichen wäre technisch möglich gewesen, da ein solcher handschriftlich vorliegt. Schwierigkeiten finanzieller Natur hinderten jedoch ein solches Beginnen. Für den Katalog standen 5 Druckbogen der „Beiträge zur Kunde Estlands" zur Verfügung, nicht viel mehr als ein Drittel des erforderlichen Raumes. So mußte versucht werden einen Katalog zusammenzustellen, der einen Gesamtüberblick über die Ausstellung gewährt und dasjenige dauernd festhält, was sich — zumeist noch nicht veröffentlicht — als ein „Beitrag zur Kunde Estlands" darstellt. Von diesem Gesichtspunkte aus sind die folgenden Seiten zu beurteilen.

Die Ausstellung fand in Reval in den Räumen des Stammhauses der Freiherren von Stackelberg—Kaltenbrunn (Dom, Kirchgasse 6) in der Zeit vom 15.—31. Oktober 1933 statt. Veranstaltet war sie von der „Sektion für Genealogie bei der Estl. Liter. Gesellschaft". Ein Komitee in folgendem Bestande leistete die Vorarbeiten:

Georg Adelheim, Vorsitzender,
Dr. Adolf Friedenthal,
Oberst Nikolai von Essen,
Dr. Otto Haller,
Georg von Krusenstjern.

Beratend nahmen an den Vorarbeiten teil: Baron Ernst Stackelberg, Dr. A. von Pezold und Herr Hans von Mickwitz, der auch die Kasse führte. Beim Aufbau der Ausstellung nahmen tätigen Anteil Frl. E. Deeters, Architekt Chr. Lehbert, Baron Egolf Knorring, Georg Berendts und Rudolph von Lemm. Außerhalb Revals waren Mitarbeiter in Dorpat — Baron Robert Engelhardt und Mag. Hellmuth Speer, in Pernau — Mag. Heinr. Laakmann, in Riga — Herr Richard von Hehn und in Mitau — Direktor Wilhelm Schlau. Erstreckte sich somit die Mitarbeit auf alle drei ehemaligen russischen Ostseeprovinzen, so war die Austellung doch

ihrem Wesen nach eine — estländische. Diese örtliche Begrenzung scheint mir ein Vorzug der Ausstellung gewesen zu sein, denn hierdurch entstand ein ungemein intimes Verhältnis zum Beschauer.

Die Ausstellung enthielt 4 Abteilungen:

1. Heraldik, Sphragistik und Genealogie als Zweige wissenschaftlicher Forschung;
2. Heraldik, Sphragistik und Genealogie in ihrer Anwendung auf Kunst und Kunstgewerbe;
3. Ikonographie;
4. Sonderausstellung des Corps der Schwarzenhäupter zu Reval.

Die Abteilungen 1 und 2 waren in der Hauptsache im ersten großen saalartigen Raume untergebracht, die anstoßenden 2 kleinen Räume ausschließlich der Sphragistik gewidmet, wobei einer dieser Räume nur der „Hausmarke" galt. Das folgende Zimmer umschloß die Ikonographie, dem sich der Raum für die Literatur anschloß. Den Rundgang durch die Räume schloß das „Schwarzenhäupter-Zimmer" ab, in dem auch — aus Raummangel im vorigen Zimmer — die Stammbücher ihren Platz finden mußten.

Siegel
Hausmarke
Ikonographie
Saal
Komitee
Schwarzenhäupter
Literatur
Vorraum

Die Ausstellung ist — bei stark steigender Frequenz — in 17 Tagen von etwa 2400 Personen besucht worden und hätte mit Erfolg weit über den festgesetzten Termin hinaus gezeigt werden können. Unter den „Schaustücken" des ersten Raumes schien das größte Interesse die Sammlung zumeist russischer Orden zu erwecken. Mit 99 Nummern (unter denen auch die höchsten Orden: Andreas-, Alexander-Newsky-, St. Katharinen-Orden, sowie der Preußische Schwarze Adler-Orden nicht fehlten), war diese

Sammlung auch schwer zu überbieten. Den eigentlichen Mittelpunkt — wenn auch nicht räumlich — bildeten jedoch die Abteilungen für Ikonographie und Literatur. Besonders die Ikonographie fand ungeteilten Beifall und hohes Interesse. Die sehr lebhafte Tätigkeit der „Sektion für Genealogie" gerade auf diesem Gebiet hatte hier einen hübschen Erfolg zu verzeichnen. Auch die in ihrer Art einzigartige Sammlung von Hausmarken und ihre wissenschaftliche Durcharbeitung war für viele Neuland und fand aufmerksame Beschauer.

Das Ausstellungskomitee glaubte nur mit ganz geringen Einnahmen rechnen zu dürfen, zumal das Eintrittsgeld ein geringes sein mußte (Eintrittskarte 25 Cent, Schüler 15 C., in Gruppen 10 C., Dauerkarten 1 Kr.). Die erste Sorge des Komitees war daher die Geldbeschaffung. Dank dem freundlichen Entgegenkommen unserer deutschen Institutionen und einiger Privatpersonen bildete sich bald ein Fond von 389 Kr. 70 C., mit dem das Unternehmen gewagt werden konnte. Die Ausstellung brachte eine Einnahme von 530 Kr. 30 C. Mit diesen Summen, zusammen 920 Kr., ist die Ausstellung realisiert worden, wobei jedoch zu bemerken ist, daß Lastautos, ein Personenauto, Tische, Vitrinen, Karton zur Dekoration etc. der Ausstellungsleitung gratis zur Verfügung standen. Die Ausgaben verteilen sich wie folgt:

1.	Aufbau der Ausstellung	Kr. 329.75
2.	Miete, Beheizung, Beleuchtung, Bedienung, Nachtwachen etc.	„ 186.75
3.	Abbau der Ausstellung	„ 42.20
4.	Katalog, Beitrag für die Drucklegung . .	„ 200.—
5.	Honorare etc.	„ 161.30
	Summa	Kr. 920.—

Zieht man von dieser Summe die beiden letzten Posten ab (es hat der Ausstellungsleitung zur großen Genugtuung gereicht die ehrenamtliche Mitarbeit mehrerer stellenloser jüngerer Herren, bei Liquidierung der Ausstellung, durch geringe, zur geleisteten Arbeit in garkeinem Verhältnisse stehende Honorare, zu würdigen), so ergiebt sich die erstaunliche Tatsache, daß die Ausstellung sich nahezu selbst bezahlt gemacht hat. Das Ergebnis eines unerwarteten Erfolges.

Bei der Zusammenstellung dieses Kataloges, die einer Redaktionskommission, bestehend aus den Herren Präsident O. Greiffenhagen, G. Adelheim, Dr. H. Weiß und Dr. P. Johansen übergeben worden war, haben — wie gesagt — Raumrücksichten bestimmend mitgewirkt. Abkürzungen und Verweisungen auf den „Katalog der Heraldischen Ausstellung zu Mitau 1903" Mitau. Gedruckt bei I. F. Steffenhagen u. Sohn. 8°, 248 S., waren

nicht zu vermeiden. Im Einzelnen kommen folgende Abkürzungen in Betracht:

B. . . . . . . Breite,
D. . . . . . . Durchmesser,
ELG. . . . . . Estländische Literärische Gesellschaft,
E.St.A. . . . . Estländisches Staatsarchiv zu Dorpat,
G. . . . . . . Gewicht,
Gel. Estn. G. . Gelehrte Estnische Gesellschaft in Dorpat,
H. . . . . . . Höhe,
Katalog Mitau . Katalog der Heraldischen Ausstellung zu Mitau 1903,
L. . . . . . . Länge,
R.St.A. . . . . Revaler Stadt-Archiv,
W. . . . . . . Wappen.

Nahezu in allen Abteilungen war die Zahl der angemeldeten Gegenstände größer, als das die zur Verfügung stehenden Ausstellungsräume zuließen. Vieles hat daher zurückgestellt werden müssen und in manchen Abteilungen haben nur einzelne besonders charakteristische Stücke Aufnahme finden können. Nicht zum Nachteil für den Gesamteindruck, zumal hierdurch der Ermüdung des Beschauers vorgebeugt wurde.

Die „Revaler familienkundliche Ausstellung des Jahres 1933“ war die zweite ihrer Art in baltischen Landen. Mögen ihr bald Nachfolgerinnen in unseren Schwesterstädten erblühen.

G. A.

I ABTEILUNG: HERALDIK, SPHRAGISTIK UND GENEALOGIE ALS ZWEIGE WISSENSCHAFTLICHER FORSCHUNG

Gruppe A: Genealogie und Heraldik.

1. Adelsdiplome, Wappenbriefe, Indigenatsurkunden, Adelsattestate.

1. Russisches Adelsdiplom für Nikolai und Alexander Antropoff, ausgestellt von Kaiser Nikolai I, d. d. Peterhof 1834 10. 8. (Roman von Antropoff—Reval.)
2. Reichsadelsdiplom (Kopie) für Christian Justin Bühl, ausgestellt von Kaiser Karl VII, d. d. Frankfurt a. Main 1744 14. 1. (E.St.A.)
3. Reichsadelsdiplom für Joachim Dehn, ausgestellt von Kaiser Joseph II, d. d. Wien 1788 6. 12. (Familienverb. v. Dehn.)
4. Schwedisches Adelsdiplom für Hans Derenthal, ausgestellt von Königin Christina, d. d. Stockholm 1646 29. 7. (Nikolai von Rosenbach—Reval.)
5. Schwedisches Adelsdiplom für Jacob von Erdtmann, ausgestellt von König Karl XII, d. d. Lager bei Thorn 1703 13. 8. (E.St.A.)
6. Schwedisches Adelsrenovationsdiplom für Alexander v. Essen, ausgestellt v. d. Vormundschaftsregierung der Königin Christina, d. d. Stockholm 1643 18. 9. (Alexander von Essen—Kaster.)
7. Schwed. Adelsdiplom (Kopie) für Hans Fock, ausgest. von Königin Christina, d. d. Stockholm 1651 30. 8. (E.St.A.)
8. Reichsadelsdiplom (Kopie) für Johann Gustav Frey, ausgest. v. Kaiser Franz II, d. d. Wien 1795 20. 8. (Altertumsf. Ges., Pernau.)
9. Reichsadelsdiplom (Kopie) für Karl Gottlieb Gernet, ausgestellt von Kaiser Franz I, d. d. Wien 1760 1. 10. Katalog Mitau Nr. 98. (Matr.-Komm. d. Estl. Gemeinnütz. Verb.)
10. Reichsadelsdiplom für Niclas Friedrich von Hagemann, ausgestellt von Kaiser Joseph II, d. d. Wien 1769 2. 10. Katalog Mitau Nr. 99. (E.St.A.)
11. Russisches Adelsdiplom für Karl Hueck, ausgest. v. Kaiser Nikolai I, d. d. Zarskoje Sselo 1850 27. 10. (Gerhard v. Hueck—Reval.)

12. Reichsvikariats Grafendiplom für die Gebrüder Harald Gustav, Jakob Johann und Otto Heinrich Freiherren von Igelström, ausgestellt von Friedrich August, Kurfürst von Sachsen, d. d. Dresden 1792 29. 6. Katalog Mitau Nr. 102. (Karl von Dehn—Reval.)
13. Schwedisches Freiherrendiplom für Johann Friedrich Kaulbars, ausgestellt von König Adolf Friedrich, d. d. Stockholm 1751 22. 11. (E.St.A.)
14. Russisches Grafendiplom für Paul von Kotzebue, ausgestellt von Kaiser Alexander II, d. d. St. Petersburg 1876 6. 12. (Gräfin Kotzebue—Pilar v. Pilchau.)
15. Schwedisches Adelsdiplom (Kopie) für Simon und Albrecht Lantingshausen, ausgestellt von Königin Christina, d. d. Stockholm 1651 24. 4. (E.St.A.)
16. Schwedisches Adelsdiplom (Kopie) für Lars Liliefäldt (Lilienfeld), ausgestellt von Königin Christina, d. d. Stockholm 1650 30. 8. (E.St.A.)
17. Russisches Adelsdiplom für die Kinder des Andreas Middendorff: Karl, Johann, Eduard Theodor, Andreas Woldemar, Margaretha Louise und Katharina Amalia, ausgestellt von Kaiser Nikolai I, d. d. Wolkowice 1852 1. 8. (Hans von Mickwitz—Reval.)
18. Russisches Adelsdiplom für Iwan Müller, ausgestellt von Kaiser Nikolai I, d. d. St. Petersburg 1842 1. 5. (E.St.A.)
19. Schwedisches Adelsdiplom für Caspar Pegau, ausgestellt von Königin Christina, d. d. Stockholm 1651 29. 8. (ELG.)
20. Reichsvikariats-Adelsdiplom (Kopie) für Johann Sigismund, Pezold, ausgestellt von der Kursächsischen Regierung, d. d. Dresden 1745 3. 6. (Kopie.) (Dr. Alexander v. Pezold—Reval.)
21. Schwedisches Adelsdiplom für Thomas Ramm, ausgestellt von König Gustav Adolf, d. d. Stockholm 1624 4. 9. (Frau von Ramm geb. von Krusenstiern.)
22. Reichsvikariats-Adelsdiplom für Bernhard Heinrich, George Johann u. Justus Johann Gebrüder von Riesenkampff, ausgestellt von Friedrich August Kurfürst von Sachsen, d. d. Dresden 1792 10. 7. (N. Riesenkampff—Reval.)
23. Schwedisches Adelsdiplom für Bogislaus Rosen, ausgestellt von König Gustav Adolf, d. d. Stockholm 1617 1. 10. (A. Baron Rosen—Reval.)
24. Schwedisches Adelsdiplom für Bernhard zur Beck, nobil. Rosenbäck (Rosenbach), ausgestellt von der Vormundschaftsregierung der Königin Christina, d. d. Stockholm 1643 16. 10. (Nikolai v. Rosenbach—Reval.)
25. Schwedisches Adelsdiplom (Kopie) für Hermann Samson, ausgestellt v. d. Vormundschafsregierung der Königin Christina, d. d. Stockholm 1640 19. 11. (Erich von Samson—Reval.)

26. Russisches Adelsdiplom für Cornelius Schmid, ausgestellt von Kaiser Nikolai I, d. d. St. Petersburg 1841 28. 3. (Altertumsforschende Gesellschaft—Pernau.)
27. Reichsadelsdiplom für Philipp Johann Schultz, ausgest. von Kaiser Franz I, d. d. Wien 1752 13. 11. Katalog Mitau Nr. 110. (R. v. Hehn—Riga.)
28. Reichsadelsdiplom für Hans Christoph Seifferd, ausgestellt von Kaiser Leopold I, d. d. Prag 1680 18. 5. [Katalog Mitau Nr. 111.] (Gesellsch. f. Geschichte u. Altertumskunde—Riga.)
29. Schwedisches Freiherrendiplom für Berendt Otto Stackelberg, ausgestellt von König Friedrich, d. d. Stockholm 1727 11. 7. (Helene Freifrau von Stackelberg—Fähna.)
30. Reichsgrafendiplom für Otto Magnus von Stackelberg, ausgestellt von Kaiser Joseph II, d. d. Wien 1775 16. 5. (Gräfin Benita Stackelberg—Paggar.)
31. Schwedisches Freiherrendiplom für Berndt Taube, ausgest. von Königin Christina, d. d. Stockholm 1652 14. 2. (E.St.A.)
32. Russisches Adelsdiplom für die Söhne des † Staatsrats Johann Heinrich Tideböhl: Arnold Gustav Wilhelm, Georg Maximilian Wilhelm und August Johann Sigismund, ausgestellt von Kaiser Alexander II, d. d. St. Petersburg 1868 17. 3. (E.St.A.)
33. Schwedisches Freiherrndiplom für die Vettern Wolmar, Otto u. Reinhold v. Ungern-Sternberg, ausgest. v. Königin Christina, d. d. Stockholm 1653 27. 10. (Ungern-Sternberg-Archiv.)
34. Freigrafendiplom für Fabian Ernst Freiherren von Ungern-Sternberg, ausgestellt vom Prätendenten auf den griechischen Kaiserthron Johannes IX Comnenos, d. d. Ratisbonae 1721 27. 2. (Ungern-Sternberg-Archiv.)
35. Russisches Grafendiplom für Ewald Alexander Andreas Freiherrn v. Ungern-Sternberg, ausgest. v. Kaiser Alexander II, d. d. St. Petersburg 1879 14. 2. (Graf Wilhelm v. Ungern-Sternberg.)
36. Schwedisches Freiherrendiplom für Otto von Üxküll und seines Bruders Söhne: Reinhold Johann und Conrad v. Üxküll (unter dem Namen Üxküll-Gyldenband), ausgestellt von Königin Christina, d. d. Stockholm 1648 23. 8. (E.St.A.)
37. Schwedisches Adelsdiplom für Hans Wartmann, ausgestellt von König Johann, d. d. Stockholm 1585 15. 7. (E.St.A.)
38. Reichsadelsdiplom für Georg Wilhelm Wenndrich, ausgest. von Kaiser Joseph II, d. d. Wien 1785 28. 4. (E.St.A.)
39. Reichsadelsdiplom für Otto Gustav Wentzell von Hohenbach, ausgestellt von Kaiser Joseph II, d. d. Wien 1787 8. 6. (H. v. Transehe—Riga.)
40. Schwedisches Adelsdiplom (Kopie) für Adolph Friedrich Wetter von Rosenthal, ausgestellt von Königin Christina, d.d. Stockholm 1652 28. 7. (E.St.A.)
41. Wappenbrief für die Kinder des General-Leutnants Theodor Bartholomäi, ausgestellt vom Heroldiedepartement des

Dirigierenden Senats, d. d. St. Petersburg 1865 15. 11. (Das Wappen wurde 1859 6. 11. Allerhöchst bestätigt.) (E.St.A.)

42. Wappenbrief für Karl Blacher, ausgestellt vom Heroldie-Departement des Dirigierenden Senats, d. d. St. Petersburg 1887 24. 3. (Das Wappen wurde 1887 11. 2. Allerhöchst bestätigt.) (Dr. med. W. Blacher—Reval.)

43. Wappenbrief für Johann Theodor Malsch, ausgestellt vom Heroldie-Departement des Dirigierenden Senats, d. d. St. Petersburg 1895 3. 3. (Das Wappen wurde 1895 8. 2. Allerhöchst bestätigt.) (Raoul v. Malsch—Reval.)

44. Wappenbrief für die Gebrüder Sebastian und Franz, die Schnellen, ausgest. v. Kaiser Matthias, d. d. Prag 1612 29. 9. (Katalog Mitau Nr. 109.) (Baron Egolf Knorring—Udenküll.)

45. Wappenbrief für Georg von Ungern, Herrn v. Pürkell, ausgestellt von Papst Clemens VII (Medici), d. d. Rom 1533 16. 5. (Katalog Mitau Nr. 90.) (Ungern-Sternberg-Archiv.)

46. Transumpt des päpstlichen Wappenbriefes für Georg von Ungern 1533 16. 5., ausgestellt von Albert Markgraf von Brandenburg, d. d. (Ungern-Sternberg-Archiv.)

47. Indigenatsurkunde für den Grafen Michael Barclay de Tolly, ausgestellt von der Livländischen Ritterschaft, d. d. Riga 1815 17. 3. (K. v. Weymarn—Reval.)

48. Indigenatsurkunde für den Fürsten Michael Barclay de Tolly, ausgestellt von der Estländischen Ritterschaft, d. d. Reval 1815 13. 12. (K. v. Weymarn—Reval.)

49. Adelsattestat für Friedrich Magnus von Engelhardt, ausgestellt von der Livländischen Ritterschaft, d. d. Riga 1814 16. 12. (Robert Baron Engelhardt—Dorpat.)

50. Indigenatsurkunde für Gotthard Hansen, ausgestellt von der St. Petersburger Adelsversammlung, d. d. St. Petersburg 1854 31. 12. (Frau v. Hansen—Reval.)

51. Adelsattestat für Johann Friedrich von Klugen a./Lodensee. Der Bayerische (Oberpfälzische) notarius publicus bestätigt ihm 1686 30. 7. das Wappen seines Großvaters Hans von Klugen vom Jahre 1614. Original auf Pergament mit eingemaltem Wappen. (Katalog Mitau Nr. 1245.) (E.St.A.)

52. Litauisches Adelsattestat für die Familie Rahden, ausgezogen aus den Adelsgeschlechtsbüchern des Gouvernements Wilna vom Jahre 1823. (Museum—Mitau.)

53. Indigenatsurkunde für Bernhard v. Riesenkampff, ausgest. v. d. Adelsversammlung des Gouvernements St. Petersburg, d. d. St. Petersburg 1795 24. 12. (N. Riesenkampff—Reval.)

54. Indigenatsurkunde für Carl Seydlitz, ausgestellt von der Adelsversammlung des Gouvernements St. Petersburg, d. d. St. Petersburg 1846 17. 10. (E.St.A.)

55. Indigenatsurkunde für den Fürsten Alexander Italiisky, Grafen Ssuworoff-Rimniksky, ausge-

stellt von der Öselschen Ritterschaft, d. d. Arensburg 1849 31. 12. (Gesellschaft f. Geschichte u. Altertumskunde—Riga.)

56. Adelsattestat für Woldemar Johann Freiherrn v. Ungern-Sternberg, ausgestellt von der Livländischen Ritterschaft, d. d. Riga 1799 20. 7. (Ungern-Sternberg-Archiv.)
57. Indigenatsurkunde für die Witwe des † Johann Christian von Wistinghausen, ausgestellt von der Adelsversammlung des Gouvernements St. Petersburg 1813 ... 3. (E.St.A.)

2. Ahnen- und Stammtafeln.

1. Stammbaum der Familie Adlerberg, beginnend mit Jöran Ericsson (* 1588, † 1669 n. Anrep). Stockholm Ritterhaus. 1807 29. 1. Papier mit Siegel. (E.St.A.)
2. Ahnentafel des Capitains von der Fortification Erich Adlerberg zu 8 Ahnen mit kolorierten W. der III. Generation. Original auf Papier. 18. Jahrh. (Matr.-Komm. d. Estl. Gemeinnütz. Verb.)
3. Ahnentafel des Friedrich von Adlerberg schwed. Major, auf Papier mit 32 kolorierten W. (E.St.A.)
4. Stammbaum den Familie Albedyll vom Ende des 15. bis ins 18. Jahrhundert. In Farben auf Pergament mit Wappenzeichnung (Klingspor). (E.St.A.)
5. Stammtafel der Familie Bätge. Gezeichnet von R. von Hesse. (Dr. A. v. Pezold - Reval.)
6. Ahnentafel von 16 Ahnen des Hermann von Bellingshausen Erbg. auf Paddas, Bremen u. Hoheneichen † 1640. Auf Papier in Farben gemalt. (E.St.A.)
7. Ahnentafel von 32 Ahnen des Paul Johann Bremen aus Lechts, * 1636, † 1692. Papier auf Leinwand mit in Farben gemalten W. (Katalog Mitau Nr. 1220.) (E.St.A.)
8. Stammtafel der Familie von Bremen. Zusammengestellt von Dr. Alexander v. Pezold. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)
9. Stammtafel der Familie Clapier de Collongues in Farben gezeichnet von R. Hesse. (H. v. Collongues—Dorpat.)
10. Stammbaum der Familie Delwig vom Ende des 15. Jahrh. an, beginnend mit Melchior Delwig, Bruder des Comturs 1484-1506. Mit farbigen W. auf Papier (Klingspor). (E.St.A.)
11. Stammbaum der Familie Eichhorn. Zusammengestellt und koloriert gezeichnet von Nikolai Eichhorn, Reval 1930. (Nikolai Eichhorn—Reval.)
12. Ahnentafel von 16 Ahnen des Robert Carl Emil v. Engelhardt, * 1810 3. 12., † 1898 30. 9. Auf Pergament in Farben gemalt. (Rob. Bar. Engelhardt—Dorpat.)

13. Stammbaum der Familie Feldmann aus Mecklenburg-Schwerin, gezeichnet und gemalt von stud. hist. Robert Feldmann Reval 1930. (Stud. Rob. Feldmann—Reval.)
14. Ahnentafel von 32 Ahnen der Anna Magdalena von Fersen, Gemahlin des Majors von Nettelhorst. Pergamentblatt mit gemalten W. (Richard v. Hehn—Riga.)
15. Stammbaum der zu Estland seit der Gründung Revals in Beziehung getretenen Fürstengeschlechter. Zusammengestellt von Dr. A. v. Pezold, gezeichnet von R. v. Hesse, Frau E. v. Pezold und N. Eichhorn. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)
16. Ahnentafel von 32 Ahnen des Capitäns Gustav Adolph von Gersdorff geb. 1700 30. 11. Pergamentbogen mit gemalten Wappen. (Katalog Mitau Nr. 1236.) (Richard v. Hehn –Riga.)
17. Stammbaum des Christian Hasselblatt (1653—1718) mit W., farbig. (Dr. Meinhard Hasselblatt—Reval.)
18. Ahnentafel des Johann Aegidius Hasselblatt (Sohn des vorigen) mit farbigen W. (Wie vorher.)
19. Ahnentafel des Hermann Johann von Hausen, Fehnrich, Erbbes. des Gutes Kappel. Pergament. (Frl. E. v. Husen—Reval.)
20. Ahnentafel zu 16 Ahnen d. Jobst Johann v. Hausen, Erbbes. v. Kappel u. Raeküll, Fendrich. Pergament. (Frl. E. v. Husen—Reval.)
21. Ahnentafel des Marten Huenegen, genannt Huene, für 16 Ahnen. Farbig auf Leinewand. (Otto Bar. Huene—Reval.)
22. Stammbaum der Herzöge von Kurland aus Kettlerischem Geschlecht, beginnend mit Gotthard Kettler, † 1587 17. 5., letztem Ordensmeister. Papier u. dem W. Kettler. (Museum—Mitau.)
23. Ahnentafel der Emmy Emilie Mathilde von Kirschten, * 1899 14/27. 8. zu St. Petersbung. 17 Tafeln mit kolorierten W. in Buchform. (Erich Seuberlich – Riga.)
24. Stammtafel der Gebrüder Georg Gustav und Friedrich Adolph von Klugen, angefangen mit Martin v. Klugen 1518 auf Liebeneck, auf Papier mit eingemalten W. (Klingspor). (E.St.A.)
25. Ahnentafel des Hans Heinrich Köhler, Obrister, mit farbigen Wappen. (Sektion f. Geneal.)
26. Ahnentafel des Gustav von Löwen, Kapit. Freiherr und Herr auf Lode u. Seier. Zu 32 Ahnen mit eingemalt. kolorierten W. Orig. auf Pergament, 17. Jahrh. (ELG.)
27. Ahnentafel des Friedrich von Löwen Freiherr auf Lode u. Seier, Vice-Gouvern. i. Herzogt. Estland. Zu 64 Ahnen mit eingem. kolorierten W. Orig. auf Papier, 18. Jahrh. (ELG.)
28. Ahnentafel zu 64 Ahnen des Axel Baron Maydell—Pastfer, * 1869 14. 9., mit farbigen W. (Axel Baron Maydell—Reval.)
29. Ahnentafel von 16 Ahnen der Sophie Dorothea von Mengersheim vermählte von Maydell. Pergament mit gemalten Wappen. (Richard v. Hehn—Riga.)
30. Ahnentafel für 18 Ahnen des Alexander Wilhelm von Moeller vom Jahre 1783. (Rechtsanwalt W. Hartmann—Dorpat.)

31. Ahnentafel zu 16 Ahnen des Russ. Kais. Kapitäns Carl Johann v. Moeller, * 1751 15. 1. (Wie vorher.)
32. Ahnentafel des Christoffer von Nienen zu 16 Ahnen. Orig. auf Pergament aus dem 18. Jahrh. (Baron Toll—Kuckers.)
33. Ahnentafel zu 16 Ahnen von Moritz von der Osten genannt Sacken, Ritter des St. Johanniter-Malteser Ordens, * 1778 8. 6. Pergament. (Museum—Mitau.)
34. Ahnentafel von 64 Ahnen des Gustav Friedrich von der Pahlen, * 1730 29. 6., † 1790, russ. Oberst. (E.St.A.)
35. Ahnentafel von 16 Ahnen des Heinrich Patkul auf Rosenbeck mit Wappen. Kupferstich von Wolfgang Hartman. 17. Jahrh. (Matr.-Komm. d. Estl. Gemeinnütz. Verb.)
36. Stammbaum der Familie von Pezold. Gezeichnet von Alfred Rosenberg. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)
37. Ahnentafel des Georg von Renteln, * 1712 von 16 Ahnen. Auf Papier mit farbigen W. (E.St.A.)
38. Ahnentafel des Philipp Johann von Saltza, mit 3 farbigen Wappen. (E.St.A.)
39. Ahnentafel von 16 Ahnen des N. N. Schreve mit dem in Farben gemalten Schreveschen W.: im blauen, goldbordierten Schilde ein s. Helm. Helm: 6-strahliger goldner Stern zwischen 2 blauen Straußenfedern. (Katalog Mitau Nr. 1267.) (R.St.A.)
40. Ahnentafel d. Reinhold Andreas Graf Stackelberg für 32 Ahnen. Original auf Pergament. (Gräfin Benita Stackelberg—Paggar.)
41. Ahnentafel des Reinhold Johann Graf Stackelberg für 16 Ahnen. Original auf Pergament. (Wie vorher.)
42. Desgl., auf Papier, unkoloriert. (Wie vorher.)
43. Ahnentafel der Familie Taube a. d. Hause Pajack und Finn für 16 Ahnen. (Bruno v. Weymarn—Reval.)
44. Stammtafel der Familie Tiesenhausen, zusammengestellt von Petrus Hochacht in Marienburg 1620. Auf Pergament mit W. (Graf Hans-Heinrich Tiesenhausen—Odenwald.)
45. Stammtafel der Reichsgrafen Tiesenhausen aus dem Hause Bersohn mit 8 Ahnenwappen. (Wie vorher.)
46. Ahnentafel des Grafen Paul Tiesenhausen, Garde-Kapit. und Adjut. des Großfürsten Alexander zu 16 Ahnen mit eingemalten kolorierten W. Original auf Pergament, Ende des 18. Jahrh. (Wie vorher.)
47. Ahnentafel von 16 Ahnen des Robrecht von Vietinghoff angefertigt ca 1691 auf Papier. (E.St.A.)
48. „Reinholt von Vitinchof vnd seiner Fravwen Anna Bremen sein vnd ihr 8 Ahnen vnd angebohrne Wapen von Vater vnd Motter“. Original auf Pergament aus dem 17. Jahrh. (H. Baron Toll—Kuckers.)

49. Ahnentafel für 32 Ahnen des Georg Johann Wrangell vom Jahre 1744. (E.St.A.)
50. Ahnentafel der Gebrüder Hans und Wolmar Wrangell auf Addinal und Heimar für 16 Ahnen. (E.St.A.)

3. Titelverleihungen und Güterdonationen.

1. Kapitänspatent für Johann von Gernet, Bereiter der Garde zu Pferde, ausgestellt v. d. Kaiserin Katharina II. d. d. St. Petersburg 1794 16. 4. Pergament. (Matr.-Komm. d. Estl. Gemeinnütz. Verb.)
2. Leutnantspatent für den Sergeanten beim Kadettencorps Georg von Klugen, ausgestellt vom Kriegskollegium d. d. St. Petersburg 1736 3. 12. Orig. Pergament. (Bruno v. Weymarn—Reval.)
3. Ehrenbürger-Urkunde der Stadt Reval für Alexander von der Pahlen Freiherrn von Astrau, d. d. Reval Rathaus 1870 16. 10. mit Ornamentierung, farbigen Ansichten von Reval und Wappen. (Genealog. Sektion.)
4. Bestätigungsurkunde im Besitz von Kawast (mit Translat) für den russischen Obersten Bengt Erich von Schwengelm, ausgestellt vom Dirigierenden Senat von Russland, d. d. St. Petersburg 1734 31. 12. Auf Pergament. (R. v. Hehn—Riga.)
5. Güter-Donationsurkunde auf die am 1795 27. 10. von der Kaiserin Katharina II. dem General Otto Baron Igelström geschenkte Starostei Gorshdi und Gulbin in Littauen, ausgestellt vom Kaiser Paul, d. d. Gatschina 1797 13. 10. Original auf Pergament. (Carl v. Dehn—Reval.)
6. Confirmations-Urkunde Karl Wilhelm Freiherr Stackelberg betreffend das Gut Magnushof auf Worms, ausgestellt vom Dirigierenden Senat im Namen der Kaiserin Elisabeth, d. d. St. Petersburg 1748 13. 12. (Helene Baronin Stackelberg—Fähna.)
7. Alexander I. konfirmiert den Hof Röal in Jerwen St. Petersburg 1803 23. 12. dem Major [Johann Wiebe von der] Osten, welches diesem von Kaiser Paul 1797 24. 2. geschenkt wurde. (ELG.)
8. Güter-Donationsurkunde für Güter im Kreise Susdal für Iwan Wnukow, ausgestellt von den Zaren Johann und Peter Alexejewitsch, d. d. 1682 (?) (Julius Genß—Dorpat.)
9. Konfirmation der Privilegien der Est.-Liv.- und Öselschen Ritterschaft durch Ulrica Eleonora, Königin von Schweden, d. d. Carlberg 1719 30. 6. (Helene Bar. Stackelberg—Fähna.)
10. König Gustav Adolph von Schweden belehnt d. d. Stockholm 21. 5. 1630 den Joachim Hane mit den Gütern Bolschoi und Menschoi Ostrow etc. in Ingermanland. Pergamenturkunde in lateinischer Sprache. (Gregor v. Hahn—Reval.)

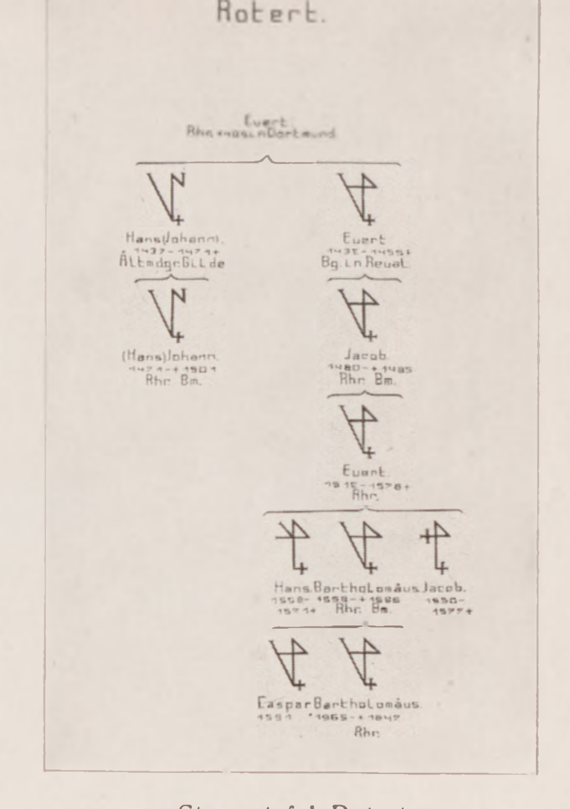


Ahnentafel des Heinrich Patkul auf Rosenbeck

Kupferstich von Wolfgang Hartmann

(S. 201)

Türnische im Hause Ruß-Str. 17 in Reval
mit Hausmarken Viant und Bretholt
(S. 211)



Stammtafel Rotert
in Hausmarken
(S. 212)

4. Geburts-, Lehr- und Freibriefe. Varia.

Eine Auswahl von 10 Geburtsbriefen auf Pergament und 2 auf Papier aus den Jahren 1537—1778 (R.St.A. und ELG.), 4 Gesellen- und Meisterbriefe 1724—1773 (u. a. 1 Fälschung des Georg Trummert 1772, R.St.A.), ferner Testamente, Aufnahme-Diplome der Großen Gilde zu Reval, Freibriefe, Dienstlisten, Inventarlisten und Arrendekontrakte. Von besonderem Interesse sind:

1. Schreiben d. Herzogs Jacob v. Kurland an seinen Schwiegersohn „monsieur le comte de la Borch, Ritmeestr de Lytuanie, a Varkland", d. d. Mitau 1663 Jan. 14. (Fr. Bar. Wolff—Riga.)
2. Urkunde d. Fideikommiß-Stiftung über die Apotheke Burchart Bellawary de Sycava, Reval, d. 30. 12. 1741. Pergament mit 7 anhängenden Siegeln.) (ELG.)
3. Zwei „Stammbäume" (v. Dehn und v. Gebhardt) in Haarlocken. Geflochten. (Sekt. f. Genealogie u. Frau H. Scheel, geb. Walther).

Gruppe B: **Sphragistik.**

1. Siegel an Urkunden.

Ausgestellt waren 4 besiegelte Pergament- und 2 Papierurkunden aus dem Revaler Stadtarchiv, ferner noch 45 verschiedene Urkunden aus den Briefladen Kuckers (Bar. H. v. Toll), Riesenberg (v. Stackelberg), Weißenfeld (E. v. Knorring) und aus Privatbesitz (B. v. Weymarn), den Jahren 1279—1750 entstammend.

2. Siegelnachbildungen in Lack, Zement und Wachs.

1. Siegelsammlung, enthaltend ca 300 Zementabdrücke von Siegeln des Revaler Stadtarchivs, hergestellt von Oberst Nikolai v. Essen. (R.St.A.)
2. 104 Stücke Privatwappensiegel (13. bis 16. Jahrhundert) aus der Sammlung von galvanoplastischen Siegelnachbildungen aus dem Majorats-Archiv der Freiherrn von Toll zu Kuckers. (Baron H. Toll—Kuckers.)
3. Siegelsammlung, enthaltend Abdrücke von Siegeln aus dem Revaler Stadt-Archiv, hergestellt von Dr. Eugen von Nottbeck und von ihm der Estländischen Ritterschaft geschenkt. (E.St.A.)
4. Siegelsammlung enthaltend 92 verschiedene Siegelabdrücke der Familie v. Krusenstjern. (Georg v. Krusenstjern—Reval.)
5. Siegelsammlung enthaltend Lackabdrücke von Siegeln aus dem Aufang d. 19. Jahrhunderts. (Nicolai v. Rosenbach—Reval.)
6. Siegelsammlung enthaltend verschiedene Siegelabdrücke. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)
7. Sammlung alter Siegel in Wachsabdrücken (14. bis 19. Jahrhundert). (Herr Lindemann—Reval.)
8. Siegelsammlung aus älterer Zeit aus dem Besitz Otto v. Moeller. (O. v. Moeller—Reval.)
9. 16 verschiedene Siegelabdrücke der Familie von Dücker (1240 bis 1925). (A. v. Mühlendahl—Dorpat.)

3. Siegelstempel und Petschafte.

124 Stück verschiedene Amts- und Familienpetschafte mit Wappen, darunter:

1. Siegelstempel des Stiftvogtes in der Wiek (1319—1543). (Siehe Tollsche Brieflade IV, Tafel 17 Nr. 5.) (ELG.)
2. Alter Siegelstempel d. St. Olai-Kirche—Reval. (St. Olai-Kirche)
3. Petschaft des Töpferamts in Reval (1708) (R.St.A.)
4. Petschaft des Zinngießeramts in Reval (1658). (R.St.A.)
5. Petschaft der Goldschmiede in Reval. (R.St.A.)
6. Petschaft des Narvischen Gold- u. Silberarbeiteramts. (Dorpat.)
7. Petschaft der Stadt Reval. (ELG.)

4. Abbildungen von Siegeln.

1—10. Siehe Katalog Mitau Nr. 1167—1176.
11. Alt-Livlands Siegel. 16 Blatt in Mappe. (H. Martenson—Dorpat.)

5. Hausmarken.

Zur Einführung. Von Dr. med. O. Haller.

Die ersten Hinweise auf den Gebrauch von Hausmarken oder ihnen ähnlicher Zeichen finden wir schon in den germanischen Volksrechten des 5.—9. Jahrhunderts. Diese kennen „signa" oder „characteres" als Grenz- oder Eigentumszeichen oder auf Los- und Richterstäben. Aber erst um die Mitte des 13. Jahrhunderts lassen die Hausmarken sich mit Sicherheit nachweisen; sie treten dann in zunehmender Zahl besonders an Urkunden auf, und wir finden auch häufige schriftliche Hinweise auf ihre Benutzung. Seit dem 17. Jahrhundert schwinden sie wieder aus dem allgemeinen Gebrauch und sind heute nur noch bei der Landbevölkerung stellenweise in Benutzung.

Der Gebrauch der Hausmarken war in denjenigen europäischen Gebieten verbreitet, die entweder von nordischen Völkern besiedelt waren oder unter nordischem Einfluß gestanden hatten, so auch in Estland (Nr. 33). Heute kennt sie hier nur noch die Strandbevölkerung (Nr. 24, 25).

Die Haus- und Hofmarken, die mittelalterlichen „merken" oder „teken", die skandinavischen „bo-" resp. „bymärke" (estn. õuemärgid) sind lineare, strichliche Zeichen, geometrische Figuren. Entsprechend der ältesten Herstellungsweise durch Hauen, Schneiden, Reißen

oder Ritzen und dem ursprünglichen Material, dem Holz, Horn, Knochen und Stein, ergab sich als Bequemstes die gerade Linie. Durch Hinzufügung zum senkrechten Stabe wagerechter oder schräger Striche an den verschiedensten Stellen und in wechselnder Lage und Anordnung, durch weiteres Anbringen von Querstrichen zu diesen Seitenlinien, durch Veränderung der Lage der Hausmarken, war ein weiter Spielraum für die Bildung immer neuer Variationen gegeben (Nr. 35). Meist finden wir gerade Linien, selten geschwungene. In späteren Jahrhunderten treffen wir immer häufiger die Verbindung der Hausmarken mit B u c h s t a b e n, die dem Namen des Eigners der Marke entnommen und an diese angefügt werden. Oft stellt die Marke nur noch eine monogrammartige Kombination von Buchstaben des Vor- und Familiennamens dar; zuletzt werden die Hausmarken noch mit verschiedenen Gebilden, wie Kreisen, Herzen und Ankern kombiniert nnd verlieren schließlich gänzlich ihren ursprünglichen Charakter.

Es lag nahe die Hausmarken ihrer Form und der Art ihrer ursprünglichen Herstellung nach mit den Runen zu vergleichen und sie auf diese zurückzuführen. Doch man muß wohl nur einen Parallelismus der Entwickelung beider Zeichen annehmen, nicht ein Hervorgehen des einen aus dem anderen.

Die Hausmarken wurden von allen Bevölkerungsschichten und allen Berufen geführt, auch von juristischen Personen und Körperschaften, wie Handelsgesellschaften, Städten, Bistümern etc.

Fragen wir uns nach der Bedeutung der Hausmarken, so geht diese aus ihrer Anwendung hervor. Wir können 4 Hauptgruppen unterscheiden, die allerdings häufig ineinander übergreifen.

I. Die Marke soll ein Individuum in seiner Existenz kenntlich machen als Daseinszeichen, wenn z. B. der Darstellung einer Person auf einem Öl- oder Glasgemälde, einer Skulptur oder einem Relief ihre Hausmarke hinzugefügt ist oder sie an sich ohne nähere Andeutung des Zweckes irgendwo angebracht ist. So finden wir sie sehr häufig an Grabkreuzen, Epitaphen, Leichensteinen (Nr. 1), Fenstersäulen (Nr. 30) und -laibungen, an Türsturz (Nr. 4, 5, 29, 31) und Beischlagsteinen (Nr. 3) und sonst an den Außenwänden und im Innern (Nr. 2) von Profanbauten.

II. Die Hausmarke zeigt die Person als handelnd an, sie ist Willenszeichen. Der Eigner der Marke setzt diese als Handzeichen (Nr. 17) oder Siegelmarke (Nr. 34) unter eine schriftliche Erklärung und bekennt sich zu dieser, wenn er seine Marke allein hinsetzt (Nr. 12, 13, 16) oder bekräftigt seine Unterschrift, wenn er die Marke zu dieser hinzufügt (Nr. 15). Zu dieser Gruppe gehören auch die Hausmarkensiegel die zum Verschluß von Testamenten und Briefen (Nr. 18) benutzt werden. Auch die Widmungszeichen sind hierher zu rechnen, wenn eine Person ihren Willen eine Sache zu geben, zu weihen durch Anbringung ihrer Hausmarke an dem zuzuwendenden Gegenstande ausdrückt.

III. Die Hausmarke tut eine Vermögensbeziehung zwischen Person und Sache dar als Eigentumszeichen. Man merkte sein Vieh, sein Acker-, Fischerei- und Hausgerät (Nr. 20—22, 24, 25), seine Waffen, sein Handwerkszeug usw. mit seiner Marke. Man schnitzte sie in sein Kirchgestühl oder meißelte sie in die Leichensteine (Nr. 28), preßte sie in den Einband seiner Bücher (Nr. 10, 11) oder malte sie in diese hinein (Nr. 6, 7, 8, 9). Besonders zahlreich sind uns die Hausmarken als Eigentumszeichen erhalten in den Warenzeichen oder Handelsmarken, die wir zu Hunderten in Geschäftsbüchern, Handelsbüchern und Warenverzeichnissen (Nr. 14) in unseren Archiven finden.

IV. Die Hausmarke bezeichnete endlich den Autor eines Erzeugnisses, sie ist Urheber- oder Erzeugerzeichen. Am bekanntesten sind die Steinmetz-, Goldschmiede-, Zinn- und Glockengießerzeichen (Nr. 27). Aber auch die Heringsfänger der Nordsee brannten ihre Marken in die Heringstonnen, die Brauer und Weinhändler in die Dauben ihrer Fässer, die Tuchweber brachten sie an den Plomben ihrer Laken an usw. Bei allen Erzeugnissen, bei denen Verfälschungen der Güte der Waren möglich waren, mußten diese mit dem Zeichen des Erzeugers versehen sein.

Die Haus- und Hofmarken waren also individuelle Zeichen einzelner Personen, aber sie waren andererseits meist an das Haus oder den Hof gebunden und vererbten sich mit diesen unverändert vom Besitzer auf einen Sohn oder, wenn kein Sohn vorhanden war, auf einen Tochtersohn. Sie konnten aber auch auf den Schwiegersohn oder auf den zweiten Mann der Witwe des Besitzers zusammen mit dem Erbe übergehen oder unter Umständen auch bei Verkauf des Grundstücks auf den neuen Besitzer. Waren mehrere Söhne vorhanden, so übernahm derjenige, der das Haus des Vaters erbte, die unveränderte Marke, während die anderen, meist durch Hinzufügen sog. Beizeichen oder durch Änderung der Stellung der Marke oder einzelner Nebenzeichen derselben, die väterliche Hausmarke etwas abänderten. Die verheirateten Töchter benutzten zum Besiegeln von Urkunden meist die Marke ihrer Männer, nur wenn auf Leichen- oder Türsturzsteinen etc. neben der Hausmarke des Mannes auch die der Frau angebracht werden sollte, wurde die unveränderte Marke des Vaters hinzugesetzt (Nr. 36).

Die Lehre von den Hausmarken, insbesondere ihrer Vererbbarkeit und die Kenntnis der Marken der zu untersuchenden Geschlechter geben dem Familienforscher ein weiteres Hilfsmittel für seine Forschungen zur Hand, das ihm unter Umständen von unschätzbarem Wert sein kann, da es ihm oft allein ermöglicht richtige Schlüsse zu ziehen oder zweifelhafte, anders nicht beweisbare Anschlüsse sicher zu stellen. So können z. B. bei weit verzweigten Geschlechtern, bei denen gleichzeitig mehrere Glieder den gleichen Vornamen führen, die einzelnen Familienglieder ihrem engeren Familienzweig angegliedert werden.

1. Bruchstück eines Leichensteins (H. 35 cm, B. 50 cm) mit Rest der Randinschrift in gotischen Minuskeln „tarf“ [starf] und daran anschließendem nicht ganz erhaltenem Kreis mit Hausmarke und rechter Initiale P. (des Paul Knieper). (St. Nikolai-Kirche.)
2. Gewölbeschlußstein. Runde Kalksteinplatte (D. 36 cm) mit Hausmarke des Ewert Smit in der Mitte und Umschrift in Minuskeln „int jar 1461 bauvete Ebert Smid de hus“. Aus dem Steinhause auf dem Hof des früheren P. v. Glehnschen Hauses am alten Markt. (ELG.)
3. Oberer Abschluß eines großen Beischlagsteines. Runde 12 cm dicke Kalksteinplatte mit speichenartigen kurzen Fortsätzen am Rande (D. 90 cm); im 60 cm im Durchmesser haltenden kreisrunden Mittelfeld Inschrift in drei Zeilen „1538 SV ERSTEN OP DI DEN KVM RICHTE MI“, darunter in Renaissanceschild eine Hausmarke. Der Stein stammt aus dem früheren Gebäude des Aktienklubs Breitsstraße 1; im Jahre 1521 wird dieses Grundstück dem Ewert Hessels zugesprochen. Die Hausmarke gehört wohl seinem gleichnamigen Sohn. (ELG.)
4. Großer Türsturzstein (H. 60 cm, B. 101 cm, D. 15 cm). In dem etwas vertieften Mittelfelde von 72×36,2 cm zwei schräg gegen einander geneigte Renaissanceschilder; im rechten Hausmarke mit seitlichen Initialen E H, im linken monogrammartige Hausmarke ohne Initialen. Über den Schildern 1·5·3·9. Herkunft wie vorher. Die rechte Hausmarke ist wohl eine Variante der Marke des Ewert Hessels jun., die linke die seiner Frau. (ELG.)
5. Bruchstück (42×35 cm) einer großen 12 cm dicken Kalksteinplatte (Türsturzstein) mit Renaissanceornamenten und Hausmarke, zu beiden Seiten G W darunter 16 (d. h. 1616). Gefunden im Sommer 1931 beim Abbruch des Hauses Lehmstraße 11. Die Hausmarke gehört dem Ältermann der Großen Gilde Gert Witte, dem seine Schwiegermutter das Haus am 13. X. 1618 überläßt. (ELG.)
6. Sammelband (Wiegendruck) in Quartformat, in braunes Leder mit Holzbuchdeckel gebunden, enthaltend 4 Schriften medizinischen Inhalts aus dem Ende des 15. Jahrhunderts (Bibl. d. Estl. Lit. Ges. Nr. VIII, 1502). Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels mit Tinte gezeichnete Hausmarke zwischen H K, darunter 1554. Auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels mit Tinte gezeichnete Hausmarke zwischen I b. Dieselbe Marke ohne Initialen im Wappenschild auf einem Holzschnitt am Anfang des Buches mit Tinte eingezeichnet. Die erste Marke gehörte dem Revaler Ratsherrn Hans Kampferbeck, die zweite dem Jürgen Berck, der 1495 in Reval als Zeuge genannt wird. (ELG.)

7. Sammelband im Schmaloktavformat in gepreßtem Ledereinband, enthaltend Schriften religiösen Inhalts aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts (Bibl. d. Estl. Lit. Ges. Nr. I, 3929). Auf einer der letzten, unbedruckten Seiten mit Tinte gezeichnete Hausmarke zwischen H W, darunter 97; auf der nächsten Seite Inschrift: „Anno 1579 den 12 Juny iß mi dus bock vann jacop swarte vorertt; geschehen In den finschschen..." Weiter folgt nach einem Bibelspruch „Heiß vann Wangersen gehort ditt bock so de et findet, der geue itt ehm weidder ehm schal gut..." (unleserlich). (ELG.)
8. Buch in Schmaloktavformat in gepreßtem Ledereinband, enthaltend Schrift religiösen Inhalts, aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts (Bibl. d. Estl. Lit. Ges. Nr. I, 819). Im Titelblatt oben mit Tinte gezeichnete Hausmarke. Auf der Innenseite des Buchdeckels Inschrift: „düs bock hort tho Jürgen Gellinckhusen..." Dieser wurde 1525 Revaler Bürger. (ELG.)
9. Kaufmannsbuch des Hildebrand Veckinchusen aus den Jahren 1418—21, in Schweinsleder gebunden. Auf dem vorderen Buchdeckel mit Tinte gemalt seine Hausmarke (A. f. 8). (Rev. St. A.)
10. „Rechenschaft der Zehnten-Herrn" 1538—1690. Auf dem vorderen Buchdeckel in Lederpressung die Hausmarke des Ratsherren Ewert Rotert zwischen E R und 15—37. (A. d. 47). (Rev. St. A.)
11. Hauptbuch des Hinrich von Geldern 1645. Auf dem vorderen Buchdeckel in Leder vertieft seine Hausmarke (A. f. 91). (Rev. St. A.)
12. Testament des Hans Schonenberg 1490. Pergament mit 8 angehängten grünen Wachssiegeln in Wachsschüsseln mit den Hausmarken des Hans Schonenberg (h s), der Vormünder H. Johann Gellinckhusen (h g), H. Johann Schip (S · johan · scheppe), Gert Satzem (g s), Hans Hersefeld (j h), Michel Teder (m t) und der Zeugen Johann van Grest (j g) und Diderik Hagen (d h). (Rev. St. A.)
13. Pergamentene Vergleichsurkunde wegen eines Schiffes, vom 6. Mai 1508 mit 12 angehängten grünen Wachssiegeln in Wachsschüsseln mit den Hausmarken des Klägers Marcus Lepell, Dieners und Boten des Königs von Dänemark, seiner Freunde Hinrik Dellinkhusen (S · hinrich · dellinchusen), Albert Westermann (S · albert · westerman) und Hans Tindickhusen und der beiden Beklagten Mauritius Olefson und Hans Klunkert (h k), nebst ihren Freunden Hinrik Michelis, Ivan Hunninghusen (j h), Lutke Losseke (l l), Hinrik Bulow (h b) und Hinrik Remensneder (h r) und dem Wappensiegel des Hans von Hurlen (S · hans · vā · hurlle). (Rev. St. A.)
14. Warenverzeichnis des in den „nylandischen" Schären gesunkenen Schiffes des lübischen Schiffers Hinrik Vrome mit 122

in den Text gezeichneten Warenmarken, Lübeck, 20. II. 1469. Pergamentenes Quartheft. (B. h. 1). (Rev. St. A.)

15. Schuldverschreibung der Witwe des Paul Kniper, besiegelt von ihren 4 Söhnen Paul, Hans, Thomas und Hinrich Kniper, Reval, 2. VI. 1616. Quartbogen mit den 4 Hausmarkensiegeln in rotem Lack. (Bi 168.) (Rev. St. A.)
16. Nachlaßinventarium des Bootsmanns Peter von Horn, Reval 1538. Quartbogen mit den 2 in Papier abgedrückten Hausmarkensiegeln der Kuratoren Ewert Dorhagen (e d) und Hans Hudde (H H). (Bi 161.) (Rev. St. A.)
17. Schreiben des Aßmus Dobbeler und Ewerdt Baxmann betreffend Forderungen der Russen. Reval, 7. II. 1569. Quartbogen mit in Papier abgedrücktem Hausmarkensiegel (A D) unter Unterschriften des Ersteren und mit Tinte gemalter Hausmarke unter der Unterschrift des Letzteren. (B B 19 D.) (Rev. St. A.)
18. Unaufgebrochenes Paket (8/20 cm), verschnürt und mit 3 gleichen, wohlerhaltenen Hausmarkensiegeln in rotem Lack (T S) versiegelt. Laut Aufschrift hat Thomas Strahlborn 4 dem Brun Niding gehörende Briefe aus dem Nachlaß des Christian Tunder mit seinem Siegel am 20. XI. 1624 versiegelt. (Rechtsstr. d. 17. Jahrhunderts, LXXII, sub Tunder). (Rev. St. A.)
19. Silberner Siegelring mit Hausmarke und nicht als Negativ eingravierten oberen Initialen M P, gefunden beim Gesinde Matsl des Dorfes Ottiku der Gemeinde Anna, im Schatzfunde, dessen jüngste Münze von 1568 datiert ist; dabei lag Ringfibel mit Inschrift „Mats Kunter". (Archeol. Mus. d. Univ. Dorpat.)
20. Zinnkanne mit Hausmarke in Wappenschilde und Inschrift: „HANS · SCHVTZ · VNDE · SEINE · HEWSFRW · BERBERA · ", gefunden 1859 in einer Quelle 60 Werst von Dorpat beim Schillingskruge an der Rigaschen Poststr. (Gel. Estn. G.—Dorpat.)
21. Große Zinnkanne, auf dem Deckel 1543 und Hausmarke, gefunden 1910 im Embach bei Baggerarbeiten. (ELG.)
22. Zinnkanne, auf dem Deckel Hausmarke, roh ausgestanzt, gefunden 20. IV. 1824 an der Küste auf einem Heuschlag beim Dorf Leesi (Kolk) in dem Kasten eines Schiffswracks. H. 17,5 cm, D.: des Bodens 14,5 cm, des Deckels 10,5 cm. (ELG.)
23. Bronzemörser mit Hausmarken (?) am oberen äusseren Rande in erhabenem Guß. Herkunft unbekannt. H. 26,5 cm, obere D. 22,5 cm, untere D. 20 cm. (ELG.)
24. Holzkanne mit Deckel, auf dem Boden eingeschnittenes W und eine Hausmarke. H. 24 cm, D. des Bodens 17,5 cm, des Randes 12,7. Die Kanne stammt von der Insel Rogö. (Dr. A. Friedenthal—Reval.)
25. Holzkanne mit Deckel, auf dem Boden eingeschnitten „Jak Jakopson" W H P und 2 Hausmarken. H. 23 cm, D. des Bodens 17,4 cm. des Randes 11,5 cm. Die Kanne stammt von der Insel Rogö. (Dr. A. Friedenthal—Reval.)

26. Zeitgenössisches Petschaft mit Nachbildung der Hausmarke des Hans Riesenkampff (H R K) auf dem Knochengriff in Metallplatte. (Notar Nik. Riesenkampff—Reval.)
27. Abbildung der St. Marienglocke der St. Nikolaikirche in Reval, gegossen 1451. Auf in den Mantel der Glocke eingeritzter Marienfigur in erhabenen got. Minuskeln „*maria*“, darunter in erhabenem Guß (liegende?) Hausmarke. Kopie nach C. von Ungern-Sternberg von Fedor Djetkow (V 331a). (ELG.)
28. Abbildung des Leichensteins Nr. 136 der St. Nikolaikirche in Reval. Er trägt als ursprüngliche Jahreszahl 1381; 1573 erhielt ihn Arend Reier, der seine Hausmarke zwischen A R in einen Kreis mit der Umschrift „DISSE·STEEN-HORET·ARENT·REIER·VND·SINEN·ERVE·“ einmeißeln ließ. Zeichnung von Körber (IV, 133). (ELG.)
29. Zwei Aufnahmen von Türsturzsteinen, die jetzt in der sogen. „Via appia“ in Rocca al mare bei Reval aufgestellt sind: 1) mit der Hausmarke des Hinrik Emsinkhof im Schilde, der von „wildem Mann mit Keule“ gehalten wird; 2) mit den Hausmarken des Tönnis Wibbeking zwischen T W und seiner Frau Barbara E zwischen B E. (V, 386). (ELG.)
30. Aufnahme einer spätgotischen Fenstersäule an ihrem ursprünglichen Standort im Hause Ecke Lang- und Bäckerstraße in Reval, jetzt im Fenster des „Estonenzimmers“ des Schwarzenhäupterhauses daselbst. Am Sockel der Säule Hausmarke in Schild. (V, 177.) (ELG.)
31. Aufnahme einer Türnische im Hause Rußstraße Nr. 17. Oben Schild mit zwei Hausmarken (Fiant—Bretholt) darüber Inschrift in gotischen Minuskeln: „Ano xv^c xiii hans viant“. (Ältester Karl Stempel—Reval.)
32. „Siglen Buch“. Revalsche Familienzeichen. Dünnes Buch in Folioformat aus der Zeit um 1800, gefunden im Burchardschen Archiv. Enthält meist sehr hübsch gezeichnete Hausmarken von zum Teil verloren gegangenen Leichen- und Türsturzsteinen und Urkunden. (V, 7191.) (ELG.)
33. Quartbogen mit ca 30 mit Tinte gezeichneten estnischen bäuerlichen Hausmarken, daneben die Namen der Eigner aus der Zeit um 1800, enthalten in Nr. 32. (ELG.)
34. Abbildungen von 7 verschiedenen Arten von Hausmarkensiegeln aus den 14.—18. Jahrh. Vergrößerte Zeichnungen von Herrn Arch. H. Borck. (Dr. Otto Haller—Reval.)
35. Typentafeln von Hausmarken, enthaltend 80 verschiedene Typen. (Dr. Otto Haller—Reval.)
36. Stammtafeln in Hausmarken. 16 Stammtafeln mit der genealogischen Folge derjenigen Geschlechtsglieder, deren Hausmarken bekannt sind: 1) Boismann-Gruter, 2) Brethold, 3) Buus-

Schale, 4) Dellingshausen, 5) Eckholt- von der Schuren, 6) Fiandt, 7) Harde, 8) Knieper, 9) Roetgers-Hoewed, 10) Rotert, 11) und 12) Schmid, 13) Stralborn, 14) Vegesack-Patiner, 15) von Wehren, 16) Witte. (Dr. Otto Haller—Reval.)

37. Ahnentafel in Hausmarken des Antony Fiandt. (* 9. VII. 1632, begr. 22. VII. 1689.) (Dr. Otto Haller—Reval.)

38. 24 moderne Gebrauchsgegenstände aus Porzellan (Tassen, Aschenschalen, Cigarettenbecher etc.) aus der Werkstatt der „Revaler Porzellanmanufaktur N. Langebraun" mit den Hausmarken Bremen, Dellingshausen, von Renteln, Riesenkampff u. a. (Verkäuflich.)

39. Drei Tafeln mit 45 Aufnahmen und Zeichnungen von H. Peets und J. Naha. 1) Grabsteine, Gedenktafeln, Epitaphe; 2) architektonische Skulptur, Einzelheiten von Privathäusern, Beischläge; 3) Wappen und Hausmarken auf verschiedenen Gegenständen, Kronleuchtern, Glasmalereien usw.

Gruppe C: **Heraldische, genealogische und sphragistische Literatur.**

1. Handschriften.

a) Handschriften aus älterer Zeit.

1. B i l e f e l t, Genealogische Aufzeichnungen über seine Familie, von Jakob Bilefelt 1678—1769 (schwedisch). (R.St.A.)
2. B r o c k h a u s e n, Familienbuch, begonnen 1630 und fortgeführt bis zur Gegenwart. (Frl. H. Brockhausen—Reval.)
3. B u c h a u, Familienchronik, begonnen 1682. 10. 7. von Christian Buchau. (R St.A.)
4. Burchard B e l l a w a r y de Sycava, Familienchronik. (ELG.)
5. von D i e p e n b r o c k 'sche Familiennachrichten, beginnend 1597. (Erich Seuberlich—Riga.)
6. v. D r e i l i n g, Stammtafel der männl. Deszendenten, beginnend mit Paul Dreiling, beglaubigt von Gotthard v. Vegesack, Riga 29. 1. 1748. (H. Martenson—Dorpat.)
7. v. E s s e n, Eigenhändige Personalien des Alexander v. Essen zu Nauckschen (1716—1794) mit Notizen über die Geburt seiner Kinder, eingetragen vor dem Titel der Familienbibel. (Nikolai v. Essen—Reval.)
8. F i e a n d t, Aufzeichnungen über die Familien Fieandt und M ü l l e r (sog. „Fieandt'sche Chronik"). (Frau L. Müller—Reval.)
9. v. F o c k, Magnus Johann auf Sastama und Lellefer († 1783), Familiennotizen über seine Heirat, die Geburt und Taufe seiner Kinder 1740—50. (Estl. Gemeinnütz. Verb.)
10. v. G e r n e t, Familienbuch 1700—1768. (Wie vorher.)
11. H a e c k s, Familienbibel mit familienkundlichen Eintragungen, beginnend 1630. (Ewald v. Haecks—Reval.)
12. K o c h, Petrus, Band mit familienkundlichen Eintragungen. (Hans Koch—Reval.)

13. v. Krusenstiern, Familienbibel mit Familienchronik. (18. Jahrhundert.) (Frau v. Krusenstiern—Jerlep.)
14. Müller von Kunda und Paulsen, Familienaufzeichnungen aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts. (In einer Mappe.) (Ferd. Gebauer—Reval.)
15. Schmidt, Hans Caspar, Familienbibel. (Frau H. Schmidt-Pernau.)
16. Strahlborn, Christian, Reisetagebuch und Familienstammbuch v. J. 1645. (ELG.)
17. Oom (Ohm), Hans, Schuldbuch 1631—1657. Am Schluß eine Familienchronik. (R.St.A.)
18. Stricker, Nicolaus, † 1791, Stammbuch der Familie Stricker. (ELG., Sektion für Genealogie.)
19. v. Taube, Familienbibel mit familienkundlichen Eintragungen. aus dem 16. u. 17. Jahrh. (Baronin G. v. Taube—Rickholtz.)
20. v. Wangersheim, Familienchronik. (ELG.)
21. v. Wehren, Thomas. Mein Geheimbuch, angefangen Anno 1767 January in Revall. Fortgesetzt von W. H. v. Wehren den 12. Februar 1811. (Frl. E. v. Husen—Reval.)
22. v. Wehren (Werne), Schuldbuch des Thomas Werne 1597—1641. (R.St.A.)

b) Nekropolis.

1. Dorpat 1917 (als Zettelkatalog) von Georg Adelheim.
2. Estland. Aufgenommen in den Jahren 1927—1932 von Helmuth Speer. (Enthaltend: Dorpat [Stadt und Land], Werro, Pernau, Fellin, West-Wierland [Wesenberg], Jerwen, Walk, Harrien, Wiek [unvollständig], Ösel.) Abschrift von W. Baron Maydell—Dorpat.
3. Mitau, Schlock, Tuckum (Kurland) von Georg Adelheim—Reval.
4. Reval (Fragment: Moik, katholischer Friedhof etc.)

c) Kirchenbuchauszüge.

1. Dorpat, St. Johannis 1690—1833. Mit alphabetischem Register von Oberlehrer Fischer, Robert Baron Engelhardt und W. Baron Maydell—Dorpat.
2. Fredrikshamund Wiborg (Finnland) von O. Körber—Helsingfors.
3. Narva 1640—1723 von Georg Adelheim—Reval.

4. Narva und Nyen (Fragmente: Narva 1687—1699, Nyen 1687—1699), 2 Bände mit Namenverzeichnis von Oskar Körber—Helsingfors.
5. Pernau, St. Nikolai, Trauungen und Taufen bis 1792, von Heinrich Laakmann—Pernau.
6. Reval (Dom, St. Nikolai, St. Olai) von Nikolai Eichhorn, H. Hradetzky, Wold. Baron Huene—Reval.
7. Reval (Konsistorialprotokolle) von Wold. Menning—Reval.
8. Riga, Kirchen-Gerichts-Protokoll zum St. Peter und Thumb, Anno 1642 (Erich Seuberlich—Riga.)
9. Sallgaln in Kurland von Erich Seuberlich—Riga.
10. Weißenstein (Estland) von Heinr. Hradetzky—Reval.
11. Wiek (Estland) als Zettelkatalog. Sektion für Genealogie.

d) Handschriften aus jüngerer Zeit.

Neben Genealogien, Stamm- und Ahnentafeln einzelner Familien (Aussteller: Georg Adelheim—Reval, R. v. Hehn—Riga, R. v. Lemm—Reval, Dr. A. v. Pezold—Reval, Arthur Gnadeberg—Riga, E. v. Schnackenburg—Riga, B. v. Ulrichen—Riga, Dr. Wolfgang Wachtsmuth—Riga, Erich Seuberlich—Riga, H. O. v. Samson-Himmelstjerna—Reval, B. v. Schlippe—Riga u. a.) sind zu nennen:

1. Bürgerbuch von Pernau 1615—1790, verzettelt von Ed. Bliebernicht und H. Laakmann — Pernau.
2. Das III. Revaler Bürgerbuch 1710—1786. (Die Bürgerliste mit genealogischen Daten und den Frauen der Revaler Bürger.) Von G. Adelheim—Reval.
3. Baltische Studenten auf der Universität Jena. Ein Scherflein zur Genealogischen Ausstellung in Reval 1933 von Friedrich Stillmark—Arendsee.
4. Sammlung von Handschriften und Namenszügen fast sämtlicher Glieder der Familie von Krusenstiern. (Von Georg v. Krusenstiern—Reval.)
5. Graphische Darstellungen zur Familiengeschichte der Familie von Samson-Himmelstierna (Zehn Tafeln) von H. O. v. Samson-Himmelstjerna—Reval, z. Z. Göttingen.
6. Materialien zu einer Gütergeschichte Estlands. (Ein Kirchspiel aus jedem der 4 Kreise.) Von Ernst Baron Maydell—Reval.
7. Auszüge aus den Revisionslisten Estlands. Von Dr. F. Eichfuß—Reval.

2. Baltische Leichenpredigten des XVII und XVIII Jahrhunderts.

Alle ausgestellten Leichenpredigten sind der Bibliothek der Estländischen Literärischen Gesellschaft entnommen. Gebrauchte Abkürzungen: **P** = Prediger; **D** = Drucker; M. = Magister; P. = Pastor; Kons.-Ass. = Konsistorial-Assessor; * = geboren; † = gestorben; ∞ = verheiratet; □ = begraben. Die Ortsnamen im Text sind unverändert belassen, die Vornamen der heutigen Schreibweise angepaßt worden.

Anrep, Hermann, * Reval 25. 3. 1625, † 27. 9. 1658, □ Reval 10. 2. 1659. Erbherr auf Hähl, kgl. schwed. Oberstleutnant.
Anrep, Gertrud Elisabeth, * Reval 29. 9. 1652, † 10. 10. 1658, □ Reval 10. 2. 1659. Seine Tochter. **P** M. Justus Heinrich Oldekop, Oberpastor, Propst u. Kons.-Ass., Dom, Reval. **D** Adolf Simon, Reval 1659; 4⁰, 80 S.

Bade, Arend Johann, * Karroka (Harrien) 8. 1. 1636, † Kirrisal (Jerwen) 3. 8. 1657, □ Reval 14. 2. 1658. Kaufgesell. **P** G(abriel) E(lvering), P. **D** Adolf Simon, Reval 1658; 4⁰, 40 S.

Banck, Ursula Katharina, * Stockholm 7. 7. 1670, † Riga 2. 10. 1696, □ Riga 4. 12. 1696, ∞ Magnus Mattsohn Berg, Inspektor des kgl. Packhauses zu Riga. **P** M. Liborius Depkin, P., Jesus-Kirche, Riga. **D** Johann Georg Wilcken [Riga]; 4⁰, 48 S.

Benckfeld, Margarete, s. Jernstedh, Anna.

Bremen, Eberhard, * Reval 10. 11. 1573, † Reval 6. 1. 1645, □ Reval . . Erbherr auf Engdes, Rumm, Wack u. Pittckfer, Statthalter u. Präsident des Burggerichts zu Reval, Landrat.
Bremen, Jakob, * Reval 19. 6. 1620, † Stockholm 25. 3. 1645, □ Reval . . . Erbherr auf Engdes, Rumm, Wack u. Pittckfer, Hofmeister des Herzogs Adolf Johann, Pfalzgrafen am Rhein. **P** M. Abraham Winckler, P., Dom, Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1645; 4⁰, 72 S.

Bremen, Tuwe, * Reval 6. 2. 1604, † 23. 3. 1645, □ Reval 26. 6. 1645. Erbherr auf Engdes, Rumm, Wack u. Pittckfer, kgl. schwed. Oberst. **P** M. Nikolaus Specht, P., St. Nikolai, Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1646; 4⁰, unvollst.

Brockmann, Reiner, * Schwan (Mecklenburg) 28. 4. 1609, † St. Catharinen (Wierland) 29. 11. 1647, □ Tristfer 14. 1. 1648. P. u. Propst zu St Catharinen. **P** Andreas Sandhagen, Diak. St. Catharinen. **D** Heinrich Westphal, Reval 1648; 4⁰, unvollst.

Buchau, Christian, * Reval 17. 5. 1652, † Reval 23. 8. 1721, □ Reval 1. 9. 1721. Bürgermeister von Reval. **P** Georg Günther Tuntzelmann, P., St. Nikolai, Reval. **D** Johann Köhler, Reval; 4⁰, 52 S.

Bueß, Katharina, * Reval 4. 12. 1598, † Jewe 25. 12. 1638, □ Reval 6. 2. 1639, ∞ 1. Georg Vient, P. zu St. Olai, Reval, 2. P. Fran-

ziscus Illyricus, P. zu Gewe (Jewe). **P** M. Ludwig Dunte, P., St. Olai, Reval u. Schulinspektor. **D** Heinrich Westphal, Reval 1639; 4°, 79 S.

C a s s e b u r g, Paul, * Möllen 15. 12. 1631, † Neuenhof (bei Hapsal) 3. 5. 1686, □ Hapsal 18. 5. 1686. Sekretär u. Bevollmächtigter f. d. Hapsalschen Güter des Feldmarschalls Grafen Otto Wilhelm Königsmarck. **P** M. Joachim Sellius, P., Propst u. Kons.-Ass., Hapsal. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 55 S.

v. D e l w i g, Maria, * Stockholm 16. 5. 1610, † Reval 5. 3. 1657, □ Reval 23. 3. 1657, ∞ Wilhelm Ulrich, Erbherr auf Rujel, Toal, Rewolda, Loal u. Toikula, Statthalter zu Reval, Landrat. **P** M. Abraham Winckler, P., Propst u. Kons.-Ass., Dom, Reval. **D** Adolf Simon, Reval 1657; 4°, 32 S.

D e r e n t h a l, Johann, * Minden (Westfalen) 17. 9. 1575, † Reval 25. 6. 1630, □ Reval 30. 6. 1630. Bürgermeister u. Syndikus von Reval. **P** M. Heinrich Vestring, P., St. Olai u. Superintendent, Reval. **D** Gerhard Schröder, Riga 1631; 4°, 58 S.

v. D e r f e l d e n, Johann, * ... 1561, † 18. 3. 1633, □ Reval 27. 6. 1633. Erbherr auf Lewenburg u. Weels. **P** M. Erich von Beeck, P., St. Nikolai u. Senior Ministerii, Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1639; 4°, 35 S.

D ü c k e r, Jobst Friedrich, * Kuikatz 12. 7. 1632, † Pernau 25. 8. 1686, □ Reval 3. 2. 1687. Erbherr auf Kuikatz, Penniküll, Puderküll, Odenkotz u. Poll, kgl. schwed. Leutnant u. Landrichter. **P** Abraham Winckler, P., Rappel. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 87 S.

D u n t e n, Ludwig, M., * Reval 21. 11. 1597, † Reval 11. 12. 1639, □ Reval 18. 12. 1639. P. zu St. Olai u. Schulinspektor in Reval. **P** M. Eberhard von Renteln, P., St. Nikolai, Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1640; 4°, 64 S.

E e c k h o l t, Dorothea, * Reval 6. 9. 1594, † Narva 17. 5. 1646, □ Narva 29. 7. 1646, ∞ M. Heinrich Stahel (Stahl), Erbh. auf Neßnowa u. Kallina, Superintendent v. Ingermannland, Narva u. Allentacken. **P** M. Michael Scholbach, P. u. Kons.-Ass., Narva. **D** Heinrich Westphal, Reval 1647; 4°, 104 S.

E e c k h o l t, Dorothea, * Reval 6. 9. 1594, † Narva 17. 5. 1646, □ Narva 29. 7. 1646, ∞ M. Heinrich Stahel (Stahl), Superintendent v. Ingermannland etc. **P** Ambrosius Winter, P. u. Kons.-Ass., Kosemkina in Ingermannland. **D** Heinrich Westphal, Reval 1647; 4°, 16 S.

E i c k h o l t, Anna, * 2. 2. 1625, † 16. 5. 1652, □ 19. 1. 1653, ∞ Hans Romanowitz, Erbherr auf Waickna, Kuck, Roküll u. Kandaküll, kgl. schwed. Rittmeister. **P** Heinrich Göseken, P., Propst u. Kons.-Ass., Goldenbeck. **D** Heinrich Westphal, Reval 1653; 4°, 88 S.

F e l d t h a u s e n, Hedwig, * Narva 18. 3. 1672, † Reval 13. 3. 1717, □ Reval 21. 3. 1717, ∞ Johann Lanting, Bürgermeister von

Reval. **P** M. Johann Andreas Helwig, P., St. Olai u. Superintendent, Reval. **D** Johann Köhler, Reval; 4°, 104 S.

v. Fersen, Fabian, Freiherr zu Cronendahl, * Reval 27. 2. 1626, † Malmö 30. 7. 1677, □ Reval ... Erbherr auf Abia, Laube u. Maart, kgl. schwed. Reichsrat, Kriegsrat u. Feldmarschall, Generalgouverneur in Schonen, Halland u. Blecking. **P** D. Jakob Helwig, Bischof von Estland u. Reval. **D** Christof Brendeken, Reval 1678; 4°, 153 S.

Fischer, Christine Elisabeth, * Riga 3. 6. 1674, † Riga 17. 2. 1695, □ Riga 8. 5. 1695, Tochter des Livl. Generalsuperintendenten Johannes Fischer. **P** M. Liborius Depkin, P., Jesus-Kirche, Riga. **D** Johann Georg Wilcken, Riga 1695; 4°, 64 S.

Fuhrmann, Georg, * Templin (Mark Brandenburg) ... 1619, † Reval 4. 6. 1652, □ Reval 11. 6. 1652. P. zu Kosch. **P** Andreas Sandhagen, P., St. Olai, Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1652; 4°, 31 S.

Göseken, Heinrich, * Hannover 23. 4. 1612, † Goldenbeck 24. 11. 1681, □ Goldenbeck 31. 8. 1682. P. zu Goldenbeck, Propst u. Kons.-Ass. **P** M. Joachim Sellius, P., Propst u. Kons.-Ass., Hapsal. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 45 S.

Graß, Henning, * Kleinen Gustyn in Pommern 5. 8. 1574, † 14. 7. 1646, □ Reval 8. 2. 1647. Erbherr auf Ormström und Grünenfelde, kgl. schwed. Oberst. **P** M. Abraham Winckler, P., Dom, Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1647; 4°, 24 S.

Hastver, Klaus Helmett, * ..., † ..., □ Stralsund ... Sohn des weil. Klaus Hastver, Erbherr auf Sammershausen (sic!) u. Meckhof, kgl. schwed. u. d. Evangel. Bundes Oberst. **P** Lic. Philipp Heinrich Friedlieb, P., St. Jakob, Stralsund. **D** Jakob Jäger, Greifswald 1636; 4°, unvollst.

Hertzog, Dorothea Elisabeth, * Carolberg b. Wismar 14. 12. 1658, † Nuckö, 18. 3. 1696, □ 16. 9. 1696, ∞ Christian Mariaestadius Hasselblat, P., Nuckö. **P** Kaspar Heinrich Sperbach, P., Hapsal. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 68 S.

Hiärne, Erlandus Ionae, * Arwijka in Wärmland (Schweden) ... 1596, † Nyen 5. 2. 1654, □ Nyen 3. 3. 1654. P. u. Propst zu Nyen. **P** Magnus Duräus, Comminister, Nyen. **D** Johann Vogel, Dorpat 1654; 4°, 54 S. (schwed.)

Hoppe, Christian, M., * Löwenberg (Schlesien) 11. 7. 1633, † Reval 10. 4. 1689, □ Reval 17. 4. 1689. P. zu St. Olai, Reval. **P** M. Joachim Salemann, P., St. Olai u. Superintendent, Reval. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 82 S.

Ihering, Brigitte, * 1. 12. 1619, † 25. 11. 1685, □ Nuckö 15. 9. 1686, ∞ M. Isaak Mariaestadius, P. u. Propst zu Nuckö. **P** M. Joachim Sellius, P., Propst u. Kons.-Ass., Hapsal. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 28 S.

Jernstedh, Anna, * Westeraaß (Westerås, Schweden) 14. 6. 1638, † Reval 9. 9. 1673, □ 30. 9. 1673, ∞ Erdwin Erdmann, kgl.



Vier Bildnisse der Familie Haecks
aus der 1. Hälfte des XVII. Jahrhunderts

(S. 252)



Hedwig Dorothea von Berg
geb. von Sivers
* 1762, † 1830
Gerhard v. Kügelgen (?) pinx. (S. 250)



Friederike von Kotzebue
geb. von Essen
* 1763, † 1790



Jeanette von Fock
geb. Freiin von der Pahlen
* 1798, † 1829
Charles Vernet pinx. (S. 252)



Mary von Engelhardt
geb. Pierson of Balmadis
* 1777, † 1803
J(oseph) S(ontag) pinx. (S. 251)

Lizentverwalter, Reval. Benckfeld, Margarete, * Lübeck ... 1651, † Reval 5. 9. 1673, ▭ Reval 30. 9. 1673, Muhme des Erdwin Erdmann. **P** M. Gottfried Stecher, P., St. Nikolai, Reval. **D** Adolf Simon, Reval 1673; 4°, 46 S.

Kloht, Christina Elisabeth, * 2. 10. 1649, † 15. 11. 1666, ▭ Reval 22. 2. 1667, ∞ Otto Magnus von Essen, Erbherr auf Orgesall, kgl. schwed. Kornet. **P** M. Gabriel Elvering, Superintendent, Reval. **D** Adolf Simon, Reval 1666; 4°, 88 S.

Klotz, Johann Adam, Bürger u. Weinschenk zu Dorpat. Wyeber, Anna, seine Hausfrau, ▭ Dorpat 2. 2. 1655. **P** M. Martin Jemerling, P., St. Johannis, Dorpat. **D** Johann Vogel, Dorpat; 4°, 34 S.

Kniper, Johannes, * Reval 6. 12. 1614, † 18. 3. 1673, ▭ Reval 26. 3. 1673. P. zu St. Petri in Jerwen, Propst u. Kons.-Ass. **P** M. Joachim Salemann, P., St. Olai u. Superintendent, Reval. **D** Adolf Simon, Reval 1673; 4°, 50 S.

Marckthaler, Rosine Elisabeth, * Stuttgart 11. 5. 1645, † Lindenhof 11. 3. 1696, ▭ Riga 7. 4. 1696, ∞ D. Johannes Fischer, Livl. Generalsuperintendent, Prokanzler d. Universität Dorpat, Präsident d. kgl. Oberkonsistoriums. **P** M. Liborius Depkin, P., Jesus-Kirche, Riga. **D** Johann Georg Wilcken, Riga; 4°, 60 S.

Mariaestadius, Isaak, M., * ... 1608, † Nuckö ... 1682, ▭ Nuckö 20. 9. 1682. P. zu Nuckö, Propst u. Kons.-Ass. **P** M. Joachim Sellius, P., Propst u. Kons.-Ass., Hapsal. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 30 S.

Marprang, Gertrud, * ..., † ..., ▭ Hapsal ..., ∞ Meyer. **P** M. Joachim Sellius, P., Propst u. Kons.-Ass., Hapsal. **D** Christof Brendeken, Reval 1677; 4°, 26 S.

Maydel, Anna, s. v. Üxküll, Johann.

Mellin, Bernhard, * Narva 9. 6. 1636, † Stockholm 18. 6. 1682, ▭ Wiborg 30. 3. 1683. Herr auf Fanro, Badsewitz, Kulio, Molax u. Urpala, kgl. schwed. Oberst. **P** D. Petrus Bång, Bischof zu Wiborg. **D** Johan L. Wall, Åbo; 4°, 56 S. (schwed.)

Mettstacken, Arend Diedrich, * Kexholm (Karelien) 14. 10. 1646, † Landscron (Schweden) 30. 7. 1676, ▭ Reval 19. 2. 1677. Erbherr auf Kerro, Palm, Mettepeh, Rickholtz, Kloppitz, Wohla u. Sohrola, kgl. schwed. Oberstleutnant. **P** M. Gottfried Stecher, P., St. Nikolai, Reval. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 88 S.

Meydel (Maydell), Anna, * zw. 1 u. 6. 1. 1618, † 17. 7. 1681, ▭ Rötel 4. 7. 1682, ∞ Heinrich von Kursel, Erbherr auf Berghoff, kgl. schwed. Major. **P** M. Joachim Sellius, P., Propst u. Kons.-Ass., Hapsal. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 45 S.

Michael, Christopher, * Frosa i. Stift Halberstadt 28. 9. 1613, † Reval 24. 1. 1650, ▭ Reval 30. 1. 1650. P. b. d. estnischen

Gemeinde zu Reval. P Andreas Sandhagen, P., St. Olai, Reval. D Heinrich Westphal, Reval 1650; 4⁰, 32 S.

M ö l l e r, Johann, * Riga 26. 12. 1584, † Moskau 20. 8. 1632, ▭ Moskau 6. 9. 1632. Erbherr auf Lilienhagen in Ingermannland, kgl. schwed. Agent in Moskau. P Georg Listeman, P., Moskau. D Gerhard Schröder, Riga 1632; 4⁰, 68 S.

P e t e r s e n, Johannes, * Riga 17. 5. 1622, † Rostock 6. 3. 1648, ▭ Rostock, 10. 3. 1648. Stud. iur. P Johannes Corfinius, P. St. Marien, Rostock. D Nikolaus Keyl, Rostock 1648; 4⁰, 45 S.

P f e i f f, Johann Jakob, * Alten-Stettin (Pommern) 22. 11. 1613, † Reval 27. 3. 1676, ▭ Reval 13. 2. 1677. Bischof von Estland u. Reval, Präses des Konsistoriums. P Matthäus Fischer, P., Dom, Reval. D Niclas Wankijff, Stockholm; 4⁰, 96 S.

P f e i f f, Johann Jakob, * Alten-Stettin (Pommern) 22. 11. 1613, † Reval 27. 3. 1676, ▭ Reval 13. 2. 1677. Bischof von Estland u. Reval, Präses des Konsistoriums. P M. Joachim Sellius, P., Propst u. Kons.-Ass., Hapsal. D Niclas Wankijff, Stockholm; 4⁰, 24 S.

P ö p p i n g, Johann Friedrich, * Lübeck 24. 1. 1639, † Reval 6. 12. 1684, ▭ Reval 17. 12. 1684. Dr. iur. utr., Syndikus von Reval. P M. Joachim Salemann, P. St. Olai u. Superintendent, Reval. D Christof Brendeken, Reval; 4⁰, 56 S.

R o s h e m, Peter, * Schiön in Medelpad (Schweden) 26. 11. 1631, † Stockholm 11. 12. 1674, ▭ Stockholm . . . Dr. med., Leibarzt des kgl. schwed. Reichskanzlers Magnus Gabriel de la Gardie. P M. Joachim Sellius, P., Propst u. Kons.-Ass., Hapsal. D Christof Brendeken, Reval; 4⁰, 40 S.

S a l e m a n n, Joachim, D., * Reval 9. 2. 1629, † Reval 3. 3. 1701, ▭ Reval 20. 3. 1701. Bischof von Estland. P M. Justus Blanckenhagen, Oberpastor, Reval. D Christof Brendeken, Reval 1701; 4⁰, unvollst.

v. S c h e i d i n g, Philipp, * Arboga (Schweden) 10. 8. 1578, † Reval 9. 7. 1646, ▭ Reval 16. 2. 1647. Erbherr auf Scheideby, Kegel u. Jakowall, kgl. schwed. Reichsrat, Gouverneur von Estland, Generalstatthalter zu Reval, Präses des Dorpater Hofgerichts u. Kanzler der Universität. P M. Erich Beeck, P., St. Nikolai, Reval. D Heinrich Westphal, Reval 1647; 4⁰, 68 S.

S c h r a f f e r, Adam Johann, * 23./24. Juni 1624, † Wonsos (Polen) 16. 11. 1655. Erbherr zu Alp, Löwenstein, Westsund u. Harck, kgl. schwed. Rittmeister. P ... D ...; 4⁰ (ohne Titel, unvollst.)

S o m m e r, Anna, * 30. 1. 1623, † Narva 12. 3. 1655, ▭ Narva 20. 6. 1655, ∞ M. Heinrich Stahel (Stahl), Erbherr auf Neßnowa u. Kallina, Superintendent v. Narva u. Ingermannland. P M. Salomo Matthiae, P., Narva. D Johann Vogel, Dorpat 1655; 4⁰, 48 S.

Sparre, Görel, Freiherrn-Tochter v. Cronenberg, Frau zu Engsiöö etc., * Dorpat 25. 8. 1632, † Reval 19. 8. 1659, ∞ Christer Horn, Freiherr zu Åminne, Herr auf Wieckhuß, Mustela u. Gammelböö, kgl. schwed. Reichsrat, Generalmajor u. Generalgouverneur v. Ingermannland u. Kexholm. **P** M. Justus Oldekop, P., Propst u. Kons.-Ass., Dom, Reval. **D** Adolf Simon, Reval 1661; 4⁰, 91 S.

Stampeel, Margareta, * Reval 21. 7. 1626, † ... 6. 1687, □ Reval, 22. 2. 1688, ∞ Johann Engelhard Bender, P. zu Klein-Marien, Propst u. Kons.-Ass. **P** M. Gottfried Stecher, P., St. Nikolai, Reval. **D** Christof Brendeken, Reval; 4⁰, 55 S.

Taube, Bernhard, s. v. Tiesenhausen, Sophia.

v. Taube, Diedrich, * Narva ... 1601, † 4. 11. 1654, □ Reval 20. 2. 1655. Erbherr auf Jendel, kgl. schwed. Kammerherr, kurfürstl. sächs. Obrist-Wachtmeister, ehem. Ritterschaftshauptmann v. Estland. **P** M. Abraham Winckler, P., Propst u. Kons.-Ass., Dom, Reval. **D** Adolf Simon, Reval 1655; 4⁰, unvollst.

Taube, Hedwig, * 24. 8. 1621, † 23. 4. 1646, □ Reval 12. 6. 1646, ∞ Ludwig Taube, Erbherr auf Maydel, kurfürstl. sächs. Rittmeister. **P** M. Abraham Winckler, P., Dom, Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1646; 4⁰, 40 S.

Taube, Nikolaus, s. v. Tiesenhausen, Sophia.

Taube, Otto Reinhold, Freiherr zu Maydel, * Maydel 27. 11. 1627, † Riga 17. 5. 1689, □ Reval 14. 2. 1690. Erbherr auf Lunia u. Goldenbeck, Landshöffding d. Kreises Dorpat, General-Revisionskommissar, kgl. schwed. Oberst u. Kommandant d. Stadt Dorpat. **P** M. Justus Blanckenhagen, P. u. Kons.-Ass., Dom, Reval. **D** Christof Brendeken, Reval; 4⁰, 80 S.

Taube, Sophia Helena, * 15. 9. 1642, † 15. 11. 1681, □ Reval 20. 2. 1682, ∞ Hans Wrangel, Erbherr auf Koil u. Kohat, kgl. schwed. Rittmeister. **P** D. Jakob Helwig, Bischof v. Estland u. Reval. **D** Christof Brendeken, Reval 1682; 4⁰, 64 S.

v. Thurn, Graf Franz Bernhard, Graf zu Valvasina (sic!), Creutz u. Pernau, * 27. 7. 1595, † Straßburg a. d. Drebentz 14. 10. 1628, □ Elbing 11. 5. 1629 n. St. Kgl. schwed. General-Sergeant-Major. **P** Johannes Schilius, P., Elbing. **D** Wendel Bodenhausen, Elbing 1629; 4⁰ (unvollst.).

v. Thurn-Valsasina, Graf Heinrich Matthias, Freiherr zum Creutz, * Lipnick (Böhmen) 24. 2. 1567, † Pernau 28. 1. 1640, □ Reval 8. 3. 1641. Herr auf Wellisch, Winteritz, Götting, Loeßdorf, Gedingen, Teutschenbrodt, Paschitz, Krautheim u. Wolmerstadt; Erblandhofmeister in Crayn, königl. Oberster Burggraf auf Carlstein in Böhmen, General. — v. Thurn-Valsasina u. Pernau, Graf Christian, Freiherr zum Creutz, * Loeverd in Friesland 7. 4. 1624, † Pernau 14. 7. 1640, □ Reval 8. 3. 1641, Großsohn des Obengenannten. **P** M. Heinrich Stahel

(Stahl), P., Dompropst u. Kons.-Ass., Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1641; 4°, 88 S.

v. Tiesenhausen, Fabian, * 10. 9. 1589, † 8. 7. 1649, ☐ Reval 15. 1. 1650. Erbherr auf Kotz, Undel und Hulljel, harrischer Mannrichter. **P** M. Nikolaus Specht, P., St. Nikolai, Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1650; 4°, 48 S.

v. Tiesenhausen, Sophia, * ..., † 28. 3. 1663, ☐ Reval 12. 1. 1664, ∞ Ludwig Taube, Freiherr auf Maydell u. Carelöö, Erbherr auf Koschk, Goldenbeck u. Hörell, Pfandherr auf Purgell, kgl. schwed. Oberst. — Taube, Nikolaus, * ..., † 9. 9. 1663, ☐ Reval 12. 1. 1664 u. Taube, Bernhard Wilhelm, * ..., † 21. 9. 1663, ☐ Reval 12. 1. 1664. Freiherren auf Maydell u. Carelöhra (sic!), Söhne d. Heinrich Johann Taube, Freiherr auf Maydell u. Carlöö etc., kgl. schwed. Oberst. **P** Johann Justus Ludewich, P., Jörden. **D** Adolf Simon, Reval 1664; 4°, 47 S.

v. Tisenhausen, Dethlof, a. d. H. Erla, * ... 1548, † 5. 4. 1635, ☐ Reval ... Erbherr auf Ahken, Neuhof u. Tolckenhof. **P** M. Erich von Beeck, P., St. Nikolai, Reval. **D** Christof Reusner, Reval 1635; 4°, 26 S.

Turdinus, Petrus, M., * Uma (Schweden) 10. 4. 1609, † Reval 24. 10. 1653, ☐ Reval 30. 11. 1653. P. d. schwed. Gemeinde am Dom, Propst u. Kons.-Ass., Reval. **P** M. Abraham Winckler, P., Propst u. Kons.-Ass., Dom, Reval. **D** Sel. Heinrich Westphals Wittwe, Reval; 4°, 44 S.

v. Ungern, Anna Magdalene, * Reval 30. 3. 1630, † Frauenburg 26. 7. 1656, ☐ Elbing 1. 8. 1656, ∞ Johann von Rosen, Erbberr auf Schönangern u. Riesenberg, kgl. schwed. Oberst. **P** Cyriacus Martin, P. im Leibregiment zu Roß des Reichskanzlers Gr. Oxenstiern. **D** Achatz Corellen, Elbing 1656; 4°, 52 S.

v. Üxküll, Johann, * Padenorm 22. 6. 1586, † 1. 4. 1648, ☐ Reval 8. 1. 1649. Erbherr auf Padenorm u. Herküll, kgl. schwed. Oberstleutnant. Maydel, Anna, * ... 1590, † 1. 4. 1648, ☐ Reval 8. 1. 1649. Seine Frau. **P** M. Abraham Winckler, P., Propst u. Kons.-Ass., Dom, Reval. **D** Heinrich Westphal, Reval 1649; 4°, 31 S.

Wachtmeister, Anna, * ... 1611, † 31. 10. 1685, ☐ Reval 8. 3. 1686, ∞ Johann Brackel, Erbherr auf Meydel u. Saickna, kgl. schwed. Rittmeister, estl. Landrat. **P** M. Gottfried Stecher, P., St. Nikolai, Reval. **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 64 S.

Wagner, Hedwig Sidonia, * Leipzig 24. 6. 1628, † Kegel 23. 7. 1686, ☐ Kegel 22. 9. 1686, ∞ 1. Bernhard Morian, P., Kegel, ∞ 2. Anton Heiderich, P., Propst u. Kons.-Ass., Kegel. **P**. M. Kaspar Costerus, P., Hakeris (Haggers). **D** Christof Brendeken, Reval; 4°, 68 S.

Wettberg, Peter, * 1547, † 1649, □ Karieß (Karris a. Ösel) ... **P** Theodor Praetorius, P., Arensburg. **D** Heinrich Westphal, Reval 1650; 4⁰, 31 S.

Wieborg, Wolfgang, * Moskau 16. 1. 1632, † Moskau 8. 2. 1691, □ Moskau 14. 2. 1691. Zar. russ. Oberst. **P** Alexander Jungen, P., Moskau. **D** Christof Brendeken, Reval; 4⁰, 48 S.

Wiegers, Thomas, * Lübeck ..., † Wilda (Wilna) 3. 12. 1629, □ Wilda 9. 1. 1630. Sohn des Lübecker Bürgers u. Kaufmanns David W. **P** Jakob Wollenberg, P. a. d. deutschen Gemeinde, Wilda. **D** Gerhard Schröder, Riga 1630; 4⁰, 30 S.

Witte, Georg, * Reval 7. 9. 1629, † Reval 31. 10. 1677, □ Reval 8. 11. 1677. Bürgermeister von Reval. **P** M. Gottfried Stecher, P., Kons.-Ass., St. Nikolai, Reval. **D** Christof Brendeken, Reval; 4⁰, 70 S.

Wrangel, Elisabeth, * ... 1586, † 12. 10. 1665, □ Reval 16. 2. 1666, ∞ Klaus Wachtmeister, Erbh. auf Poll, Aunack, Neuer-Mühlen u. Laket, kgl. schwed. Rittmeister, estl. Landrat. **P** M. Gabriel Elvering, Superintendent, Reval. **D** Adolf Simon, Reval 1666; 4⁰, 52 S.

Wrangel, Hans, Freiherr auf Ludenhof, * ..., † ..., beigesetzt 16. 7. 1667. Erbherr auf Allo, Selli u. Kümmegard, kgl. schwed. Oberst, estl. Landrat. **P** M. Gabriel Elvering, Superintendent, Reval. **D** Adolf Simon, Reval 1668; 4⁰, 20 S.

Wyeber, Anna, s. Klotz, Johann Adam.

3. Genealogische Literatur 1914—1933.

Diese Abteilung umfaßte etwa 375 Nr.Nr. Die ältere genealogische Literatur war von der Ausstellung ausgeschlossen.

4. Die Familienanzeige im Wandel der Zeiten.

Etwa 100 Geburtsanzeigen, Tauf- und Hochzeitseinladungen, Beerdigungscarmina etc. etc. aus den Jahren 1682—1862. Zeitlich geordnet. (In zwei Vitrinen.)

Todesanzeigensammlung der Matrikelkommission des Estländischen Gemeinnützigen Verbandes. (30 Mappen in alphabetischer Ordnung).

5. Stammbücher.

Aus der großen Zahl angemeldeter Stammbücher war eine Auswahl von 26 getroffen worden, zumeist aus der zweiten Hälfte dcs XVIII Jahrhunderts. Von älteren sind hervorzuheben:

1. Stammbuch des Johann Arpenbeck aus Dorpat, Dolmetscher der Holsteinischen Gesandtschaft, welche die von Olearius beschriebene Reise nach Rußland und Persien unternahm, mit 126 Eintragungen aus den Jahren 1632—1648. Katalog Mitau Nr. 63. (ELG.)
2. Stammbuch des Hermann Brevern (1663—1721), mit Eintragungen aus Altdorf und Leipzig. 1686 pag. Q. 8°. Leder mit Goldpressung. (Georg Heinrich v. Brevern—Reval.)
3. Stammbuch des Pastors zu St. Matthäi in Estland Isak Gustav Gerth (1703—1780), mit Eintragungen aus seiner Studienzeit in Halle. Q. 8°. Lederband. (ELG.)
4. Stammbuch des Gustav Ernst Hasselblatt (1705—1766), Pastor in Werpel und Jegelecht, mit Eintragungen aus seiner Studienzeit in Halle 1726—29 und aus Estland bis 1740. Q. 8°. Lederband. (Dr. phil. M. Hasselblatt—Reval.)
5. Stammbuch des Leutnants S. G. Hoyer mit Eintragungen aus Deutschland, Reval und St. Petersburg 1733—49. Q. 8°. Lederband mit Goldpressung. Katalog Mitau Nr. 72. (ELG.)
6. Stammbuch des Petrus Koch (1658—1710) mit Eintragungen aus seiner Studienzeit in Kiel, Wittenberg, Jena, Leipzig 1681—1685. Q. 8°. Gepreßter Lederhand, auf der Rückseite eingepreßt: „15. VIII. 1681". (Hans Koch—Reval.)
7. Stammbuch des Thomas Ramm († 1631), mit farbigen Wappenmalereien und Widmungen aus den Jahren 1589—1595 aus Braunschweig, Leipzig und Heidelberg. Geheftete Papierblätter. 4°, ohne Einband. (Frau H. v. Ramm—Padis.)
8. Stammbuch eines Unbekannten, vermutlich eines Revaler Glasermeisters, mit zahlreichen Wappenskizzen meist solcher Revaler Familien. Die einzige schriftliche Eintragung stammt von einem Glasergesellen Joen Petersen, datiert „Tönning, 1656". Q. 8°. Lederband mit Pressung. (ELG.)

6. Heraldische und sphragistische Literatur.

(Druckwerke und Handschriften.)

Da zur Ausstellung nur Gegenstände zugelassen waren, die ein ganz unmittelbares Interesse für Estland und Lettland haben, so war diese Abteilung nur mit 35 Nr. Nr. vertreten. Neben den allgemein bekannten baltischen und schwedischen heraldischen Werken (siehe auch Katalog Mitau Nr. 45 ff., Nr. 166 ff. und Nr. 1177 ff.), sind hier zu nennen:

1. Stjernsted, A. W., Sveriges Ridderskaps och Adels Wapenbok, Svenska greefliga och friherrliga ätters Wapen, I. Bd. Stockholm 1865. (ELG.)
2. Wappensammlung des Adels in den Ostseeprovinzen von Körber (Handmalereien und Stahlstiche — eingeklebt). 1 Bd. 8°. Halbleder. (Signatur: M. B. 48.) (Gel. Estn. G.—Dorpat.)
3. Wappenbuch des Königreichs Schweden, kopiert aus einem Wappenbuch v. 1745 durch Julius v. Stein (über 2000 Stück). Groß 4°. Goldgepresster Deckel. (Wie vorher.)
4. Handgemaltes Wappenbuch (Blätter 30×24 cm.) Die Wappen der livländischen Ritterschaft unterschrieben L. von Cadeus; die Wappen von Riga — P. H. I. Mathiessen 1766. (Baronin Pilar v. Pilchau—Audern)
5. Die Wappen- und Namenszeichnungen auf dem Felsen bei Hangö Tulludde, von Reinh. Hausen. Helsingfors 1902. (Enthält das Wappen des Bogislaus Rosen.) (Bar. A. Rosen—Reval.)
6. Cederkrona, D. G., Sveriges Rikes Ridderskaps och Adelns Vappenbok, Stockholm 1746. (ELG.)
7. Kajanus, G. A., Samling af Wapen för ätter Storfurstendomet Finlands Ridderhus. (Wie vorher.)
8. Svea Rikes Ridderskaps och Adels Vapen-Bok, Stockholm 1830. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)
9. Kurländisches Wappenbuch nach Wilhelm von Dorthesens Adelsmatrikel geordnet, I—III Bd., 1847—48. Federzeichnungen von Joh. Heinr. Faustus gen. Felicius. (ELG.)
10. Estländisches, Kurländisches, Livländisches und Öselsches Wappenbuch, so wie Wappen Revalscher adeliger Familien u. anderer ehrbahrer Gechlechter. Federzeichnungen von Joh. Heinr. Faustus gen. Felicius. (Wie vorher.)
11. Wappenskizzen im Stammbuch eines Revaler Glasermeisters, s. unter „Stammbücher“, Nr. 8.

12. Die Leibkompagnie Ihrer Majestät 1741. — Die Wappen der Ober- und Unteroffiziere, sowie der Gemeinen der Leibkompagnie. Zusammengestellt von S. Troinitzky. Gezeichnet von O. Charlemagne. Petrograd ohne Jahr (Text russisch, mit kurzen biographischen Notizen und offizieller Blasonierung der Wappen). Vergl. die Wappen Balaschow und Woronzow bei Klingspor, und siehe das Wappen Butleroff. (G. Adelheim—Reval.)

13. Beitrag zur Baltischen Wappenkunde. Die Wappen der bürgerlichen und im Lande nicht immatrikulierten adligen Familien der früheren russischen Ostseeprovinzen Liv-, Est- und Kurland (jetzt Lettland und Estland) mit einer Einführung. Unter Mitwirkung der Livländischen Genealogischen Gesellschaft zu Riga, gesammelt und nach den Originalsiegeln gezeichnet von Max Müller, Oberförster a. D. Riga, 1931. Verlag der Akt.-Ges. Ernst Plates.

14. Wappenbuch der Estl. Ritterschaft. 2 Bände. 4⁰. Halbleder, über 600 Stück, sämtlich Handmalerei, Aquarell von Joh. Heinr. Faustus, gen. Felicius. (Signatur: M. A. 53.) (Gel. Estn. G. — Dorpat.)

II ABTEILUNG: HERALDIK, SPHRAGISTIK u. GENEALOGIE IN IHRER ANWENDUNG AUF KUNST u. KUNSTGEWERBE

1. Goldschmiede-Arbeiten.

1. Gotischer Kelch aus der Zeit um 1500. Beschreibung und Abbildung bei Anton Buchholtz, Goldschmiedearbeiten in Livland, Estland und Kurland. Lübeck 1892 unter Nr. 48. Wahrscheinlich Arbeit des Revaler Goldschmiedes Jakob Luban 1468—1513. (St. Nikolaikirche—Reval.)
2. Große silberne Altarkanne. Beschreibung und Abbildung bei Anton Buchholtz, Goldschmiedearbeiten in Livland, Estland u. Kurland. Lübeck 1892 unter Nr. 51. Wahrscheinlich Arbeit des Revaler Goldschmiedes Jakob Lange 1632—57. (Wie vorher.)
3. Andachtsbuch des 17. Jahrhunderts in reich getriebenem Silbereinband. Katalog Mitau Nr. 1700. (ELG.)
4. Silberner getriebener Willkomm des Revaler Dom Schlosseramtes von 1772 mit 9 anhängenden Schilden, welche die Amtsembleme und die Namen ihrer Stifter tragen (Michael Porthan 1761, Johann Martin Rocko 1775, M. Brand 1775, Johann Jakopson 1776, Carl Friedrich Lignell 1804, I. S. Saurig 1809, G. H. Belau 1811, Johann Clemens Kühnlentz 1812, C. F. Jürgens 1812). Arbeit des Revaler Goldschmiedes Johann Gottfried Dehio 1771—90. Ganze H. 53 cm, H. ohne Deckel 33,5 cm. D.: oben 13,4 cm, des Fußes 14,5 cm. (Revaler Privatbesitz.)
5. Deckelpokal mit graviertem W. Schmidt, ohne Stadtmarke. Wahrscheinlich baltische Arbeit aus der ersten Hälfte des 19. Jahrh. Ganze H. 38 cm, ohne Deckel 24,4 cm. D.: oben 12,2 cm, des Fußes 11,9 cm. (Hans Dietrich Schmidt—Pernau.)
6. Deckelpokal mit aufgesetztem W. Schmidt auf den Körper. Moskauer Arbeit 2. Hälfte 19. Jahrhundert. Ganze H. 40,3 cm, ohne Deckel 31,4 cm. D.: oben 14,7 cm, des Fußes 13,5 cm. (Wie vorher.)
7. Deckelhumpen, auf dem Deckel getriebene allegorische Darstellung, auf den Körper als moderne Zutat graviertes W. Girard. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Daniel Otto 1659—89. H. 16,8 cm. D. 13,6 cm. (Revaler Privatbesitz.)
8. Deckelhumpen mit getriebenen W. Clayhills-Hoeppener auf dem Deckel. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Franz Dreier 1661—98. H. 16,5 cm. D. 13,7 cm. (Wie vorher.)

9. Deckelhumpen mit graviert. W. Röpsdorff-Witt a. d. Deckel. Arbeit wie vorher. H. 16,7 cm. D. 14,2 cm. (Eduard Glanström.)
10. Deckelhumpen, auf dem Deckel gravierte W. Gösekinus-Tuntzelmann, auf dem Griff unten W. Schmidt. Arbeit wie vorher. H. 12,6 cm. D. 10,4 cm. (Hans Dietrich Schmidt—Pernau.)
11. Deckelhumpen mit getriebenem Deckel (Allegorie) und gravierten W. Seebeck-Clayhills (1770) auf dem Körper. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Fromhold Stein 1676—1701. H. 18,1 cm D. 14,5 cm. (Frau B. Girard—Reval)
12. Deckelhumpen mit graviertem W. Aulinus auf dem Deckel. Arbeit des Revaler Goldschm. Jakob II Kugeland 1676—1703. H. 16 cm. D. 14 cm. (Revaler Privatbesitz.)
13. Deckelhumpen mit gravierten W. Derfelden-Wolffeldt auf dem Deckel. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Paul Schröder 1691—1710. H. 16,5 cm. D. 14,1 cm. (Wie vorher.)
14. Deckelhumpen, im Deckel, dessen Rand getrieben ist, eingelassen religiöse Medaille, auf den Körper gravierte W. Glehn-Drenteln. Arbeit wie vorher. H. 15,5 cm. D. 12,0 cm. (Direktor Makowsky—Reval.)
15. Deckelhumpen mit getriebenem Deckel (Allegorie) und gravierten W. Krechter-Knieper auf den Körper. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Johann Seliger 1696—1710. H. 15,7 cm. D. 13,6 cm. (Revaler Privatbesitz.)
16. Deckelhumpen, mit getriebenem Deckel (biblische Szene) und gravierten W. Glehn-Meyer auf den Körper. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Johann Christof Holst 1698—1710. H. 16,4 cm. D. 12,5 cm. (Notar N. Riesenkampff—Reval.)
17. Deckelhumpen, auf dem Deckel getriebene allegorische Darstellung mit der Umschrift Mon—amur—dure—aperes—la—mort. Auf den Körper graviert W. Mühlen und die Initialen T Z—M um dasselbe angeordnet. Ohne Marke. H. 18,0 cm. D. 14,0 cm. (Alfred v. z. Mühlen-Dorpat.)
18. Tümmler mit gravierten W. Mühlen-Burchardt. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Paul Schröder 1691—1710. H. 14,5 cm. D.: oben 10,5 cm, des Fußes 8,3 cm. (Revaler Privatbesitz.)
19. Tümmler mit graviertem W. Wrangell und unbekanntem W. Arbeit wie vorher. H. 14,6 cm. D.: oben 10,8 cm, des Fußes 7,9. (Wie vorher.)
20. Tümmler mit gravierten W. Römer-Blankenhagen. Arbeit d. Rev. Goldschm. Valentin Adrian 1714—53. H. 17,4 cm. D.: oben 12,2 cm, des Fußes 7,8 cm. (C. Baron Schilling—Reval.)
21. Tümmler mit graviertem W. Haecks und Inschrift Johann Heinrich Haecks. Arbeit wie vorher. H. 16,9 cm. D.: oben 11,7 cm, des Fußes 8,4 cm. (Ingenieur Benno Haecks—Reval.)
22. Tümmler mit grav. W. Burchardt. Arbeit wie vorher. H. 13,1 cm, D.: oben 9,6 cm, des Fußes 7,0 cm. (Hans v. Mickwitz—Reval.)

23. T ü m m l e r mit Deckel und graviertem W. Burchardt. Arbeit wie vorher. Ganze H. 17,0 cm, ohne Deckel 12,1 cm. D.: oben 9,6 cm., des Fußes 6,9 cm. (Revaler Privatbesitz.)
24. T ü m m l e r mit gravierten W. Mühlen-Graff. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Christof II Mansfeld 1716—40. H. 13,2 cm. D: oben 10,0 cm, des Fußes 6,3 cm. (Eduard Glanström.)
25. T ü m m l e r mit graviertem W. Röpsdorff. Arbeit wie vorher. H. 13,1 cm. D.: oben 9,9 cm, des Fußes 6,3 cm. (Wie vorher.)
26. T ü m m l e r mit gravierten W. Riesenkampff-Dunten. Arbeit wie vorher. H. 18,6 cm. D.: oben 13,3 cm, des Fußes 8,7 cm. (R. v. Bodisko—Reval.)
27. T ü m m l e r mit graviertem W. Essen. Arbeit wie vorher. H. 11,4 cm. D.: oben 9,0 cm, des Fußes 6,3 cm. (A. v. Essen—Dorpat.)
28. T ü m m l e r mit gravierten W. Willen - Hettling. Arbeit wie vorher. H. 18,1 cm. D.: oben 12,7 cm des Fußes 8,6 cm. (Frau B. Girard—Reval.)
29. T ü m m l e r mit gravierten W. Oom-Gerken. Arbeit wie vorher. H. 16,0 cm. D.: oben 11,7 cm, des Fußes 7,8 cm. (Wie vorher.)
30. T ü m m l e r mit grav. W. Nottbeck-Brömsen. Arbeit d. Revaler Goldschm. Sven Herling 1733—1771. H. 18,9 cm. D.: oben 13,3 cm, d. Fußes 8,8 cm. (Direktor Kurt v. Middendorff—Küttejõud.)
31. T ü m m l e r mit gravierten W. Salemann-Krechter. Arbeit wie vorher. H. 19,5 cm. D.: oben 13,6 cm, des Fußes 8,9 cm. (Revaler Privatbesitz.)
32. Kleiner T ü m m l e r mit graviertem W. Beecke und den Initialen E. B. Arbeit wie vorher. H. 10,1 cm. D.: oben 8,7 cm, des Fußes 6,3 cm. (Ingenieur Benno Haecks—Reval.)
33. T ü m m l e r mit graviertem W. Clayhills. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Christian Matthias Möring 1742—1787. H. 18,0 cm. D.: oben 13,0 cm, des Fußes 8,8 cm. (Frau B. Girard—Reval.)
34. T ü m m l e r mit gravierten W. Buchau - Reimers. Arbeit wie vorher. H. 18,8 cm. D.: oben 13,4 cm, des Fußes 8,7 cm. (Frau Therese Gebauer—Reval.)
35. T ü m m l e r mit graviertem W. Wehren. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Andreas Oberg 1755—90. H. 19,4 cm. D.: oben 13,5 cm, des Fußes 9,0 cm. (Frau M. v. Glehn geb. Koch.)
36. T ü m m l e r mit Deckel und gravierten W. Haecks-Hippius. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Wilhelm Christian Hillebrandt 1758—1780. H. mit Deckel 25,1 cm, ohne Deckel 17,8 cm. D.: oben 12,0 cm, des Fußes 7,8 cm. (Carl Stempel—Reval.)
37 u. 38. Zwei kleine B e c h e r von der Form der Tümmler, mit gravierten W. Hoeppener-Burchardt, inschriftlich von 1695, ohne Marke. H. 5,9 cm. D.: oben 4,3 cm, des Fußes 3,3 cm. (Wolfgang Hoeppener—Reval.)

39 bis 47. Neun silberne Schnapsbecher mit aufgesetzen W. in Email der Familien: Baer, Brevern, Kursell, Mickwitz, Mühlen, Schulmann, Uexküll, Uexküll - Güllenband, Wilken. (Rechtsanwalt Siegfrid v. Bremen—Reval.)

48. Silbernes ovales Tablett vom Jahre 1857; in der Mitte graviert Allianz-W. Samson-Rosen und Stammbaum. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Julius Woldemar Gahlnbäck 1855—98. D. 32,5×23,8 cm. (Erich v. Samson-Himmelstiern—Reval.)

49. Ovale Zuckerdose in Form eines Kästchens, mit graviertem Allianz-W. Fircks-Rosen. Arbeit des Mitauer Goldschmiedes Johan Christofer Winter 1732—65. H. 9,5 cm. D. 12,9×9,6 cm. (Frau Dr. J. Hesse geb. v. Dehn.)

50 u. 51. Zwei runde Salzfäßchen auf 3 Füßen mit graviertem unbekannten W. und den Initialen H. S. Arbeit des Revaler Dom-Goldschmiedes Hinrich Jakobson 1723—33. D. 7,2 cm. H. 4,1 cm. (Revaler Privatbesitz.)

52 u. 53. Zwei silberne Karaffen-Untersätze ohne Marke mit W. Ungern-Sternberg. Geschenk der Lady Newborough, geb. Prinzessin von Bourbon, die in zweiter Ehe mit Eduard Baron Ungern-Sternberg-Newe vermählt war an ihren Schwiegervater. D. 14,2 cm. H. 6,6 cm. (Ernst Baron Ungern—Jess.)

54. Silberner Spiegelrahmen mit W. Lüder-Essen. Ende des 19. Jahrhunderts. (Sophie Baronin Girard.)

55. Silberner gotischer Löffel, Anfang des 16. Jahrhunderts. auf der Schlußplatte des Stiels das gravierte W. Ungern, darüber R V V. Auf der Unterseite des Stiels eine Hausmarke, wohl die Meistermarke. — Gefunden um 1900 auf dem Gut Fistehlen, an der Straße Sissegal-Fistehlen. L. 12,1 cm. D. 6,20 cm. Katalog Mitau Nr. 1743. (Ernst Baron Ungern—Jess.)

56. Silbernes Besteck, bestehend aus einem Messer, zwei Gabeln und vier Löffeln mit graviertem W. Korff. Petersburger Arbeit um 1900. (Alexander Baron Staël v. Holstein—Samm.)

57. Silberne Fischgabel mit W. Graf Ungern. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Eduard August Bauer 1830—1855. (Alexander Baron Rosen—Reval.)

58. Silberne Tabaksdose Niello mit W. Suboff. Moskauer Arbeit 19. Jahrhundert. (Martinson—Dorpat.)

59. Silbern. Zigaretten-Etui, im Deckel eingelassen achteckige Medaille von 1795 auf F. v. Buxhövden. (Dietrich Bar. Buxhövden.)

60. Zigaretten-Etui, auf dem Deckel W. Adelheim in Email und Silber. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Josef Kopf 1896—1930. (Georg Adelheim—Reval.)

61. Streichholz-Etui mit graviertem W. Engelhardt. Revaler Arbeit jüngster Zeit. (Mary Baronin Engelhardt—Weinjerwen.)

62. Silbernes, röhrenförmiges Feuerstein-Feuerzeug. Auf dem Röhrchen graviert in 2 Zeilen C.K. 1861 und auf einer anderen Platte im Relief W. Fock. Ohne Marke. (Frau O. v. Fock—Saggad.)

63. Goldene Taschenuhr mit W. Krusenstiern, an Stelle der Stundenzahlen die 12 Buchstaben des Namens Krusenstiern. (Frl. Elsa v. Krusenstiern—Reval.)
64. Goldene Brosche mit in Karneol geschnittenem W. Schilling. (Nicolai v. Essen—Reval.)
65. In Gold gefaßter Amethyst mit geschnittenem W. Ditmar an goldener Kette. (Frl. Margaret v. Ditmar—Reval.)
66. Goldener Siegelring mit Stein in den das W. des Bogislaus Rosen (1575—1658) geschnitten ist, der damit mehrfach gesiegelt hat. Die moderne Fassung stammt vom Revaler Goldschmied Constantin Dehio 1843—86. (Alexander Baron Rosen—Reval.)
67. Goldener Ring mit in Stein (Gemme) geschnittenem Porträt des livländischen Landmarschalls Carl Gustav v. Samson-Himmelstierna 1750—1825. (Erich v. Samson—Reval.)
68. Goldener Siegelring, auf der Platte graviertes W. Haecks. Arbeit des Revaler Goldschmiedes Gottfried Dehio 1810—57. (Ingenieur Benno Haecks—Reval.)
69. Goldener Siegelring, auf die Platte graviert W. Husen. Arbeit wie vorher. (Frl. Erna v. Husen—Reval.)
70. Goldener Siegelring mit Stein in den das W. Cruse geschnitten. Ende des 19. Jahrh. (Ing. Alfons Cruse—Reval.)
71. Silberner Siegelring mit gut graviertem Blattornament, auf der Platte in 2 Zeilen die eingegrabene Inschrift PINNI MERT. 17. Jahrhundert. Gefunden in Friedrichsheim. (ELG.)
72. Bronze-Siegelring, auf der Platte eingraviert entstellte heraldische Darstellung (Tier). Ringe mit derartigen Darstellungen finden sich nicht allzuselten unter dem sog. Bauersilber Estlands des 16.—18. Jahrhunderts. (Wie vorher.)
73. Bronze-Siegelring, auf der Platte graviert Nachahmung eines W. unter Krone, umgeben von Palmenzweigen. Der Ring gehört zu derselben Gruppe von Schmuck, wie Nr. 72. Gefunden um 1920 auf dem Gute Eichenheim, Kspl. Jewe beim Pflügen. (E. Baronin Maydell—Hapsal.)

2. Orden und Medaillen.

Die Sammlung enthält 99 Stück verschiedener Orden und Abzeichen, darunter fast sämtliche russischen Orden und einige ausländische, welche Balten verliehen worden sind. (Aus dem Besitze von Gräfin B. Stackelberg—Paggar, Alexander v. Essen—Kaster, Nachlaß des Prof. Dr. Werner Zoege v. Manteuffel; u. a. besonders bemerkenswert: Gestickter Stern des St. Andreas-Ordens auf der Uniform des Unterleutenants vom Ssemenowschen Garde-Regiment Talysin, welche die Kaiserin Katharina II bei ihrer Thronbesteigung auf dem Marsch nach Peterhof an der Spitze der Garde-Truppen getragen hat, 1762 Juli 28). (Offiziersverband des Ssemenowschen Garde-Regiments.)

3. Waffen.

1 u. 2. Zwei kleine Kanonenrohre in verziertem Bronzeguß mit W. Osten-Sacken, darüber G·V·O·G·S·, darunter ANNO ·1·6·7·3. L. 81,2 cm. D. der Mündung 3,6 cm. Katalog Mitau Nr. 1823. (Baronin Buxhövden—Köljall.)

3. Kugelbüchse mit Feuersteinschloß und reich geschnitztem Schaft aus der Werkstatt des Revaler Büchsenmachers Friedrich Gottlieb Kühnlenz (Meister seit 1797). Auf dem Lauf in Gold eingelegt Meistermarken und der Name des Besitzers G L (in Ligatur) MANNTEUFFEL. (Ingenieur Benno Haecks—Reval.)

4 u. 5. Zwei Duellpistolen, auf dem Lauf in Gold eingelegt W. Grünewaldt. Ganz hervorragende Arbeit d. Revaler Büchsenschmiedes G. F. Bartmer aus der Mitte des 19. Jhr. (ELG.)

6. Hirschfänger, auf d. Klinge in Gold eingelegt W. Wrangell (aus dem Hause Ludenhof und Ellistfer nach Klingspor) unter Krone und Helm. Auf der Scheide oben in Gold eingelegt die Buchstaben K. v. W. unter Krone. Auf dem Ortband in Gold eingelegt Jagdembleme. Ganze L. 41 cm. (Wie vorher.)

7. Ulanensäbel, mit W. Essen a. d. Klinge. (N. v. Essen—Reval.)

8. Kosakensäbel, auf der Scheide oben in Gold eingelegt W. Wrangell (wie oben), darunter auf zwei die Scheide umfassenden Ringen in Gold eingelegt „K. B. W." und „1848". (ELG.)

9. Pallasch der blauen Bürgergarde in Riga, die 87,7 cm lange Klinge zeigt auf der einen Seite in Gold Blumen, kriegerische Embleme und den russischen Reichsadler, auf der andern in Gold die Inschrift „Blaue Bürger Garde" oben auf der Klinge einerseits „S & B" auf der anderen „in Solingen". Auf dem vergoldeten Korb in Relief der russische Reichsadler. (Wie vorher.)

10. Hölzerner Munsterstab aus Reval. — Katalog Mitau Nr. 1830. (Wie vorher.)

11. Ringkragen eines schwedischen Offiziers aus vergoldetem Messing, auf der Platte verschlungenes C unter Krone in blau, schwarz und weißem Email umgeben von Loorbeerkranz in blauem Email. B. 20,5 cm. (Wie vorher.)

4. Verschiedene Metalle.

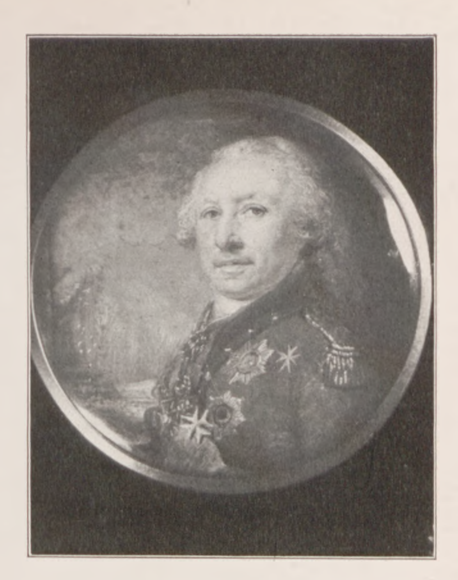
1. Fünf Teile von silbernen Sarg(?)beschlägen. Katalog Mitau Nr. 1843. (ELG.)

2. Eisenblech-Schild bemalt mit W. Engelhardt. Die Malerei stammt von der Hand Leopold v. Pezold's; um 1860. Der Schild hing früher in der Kirche Marien-Magdalenen in Estland. (Mary Baronin Engelhardt—Weinjerwen.)

3. Teekasten, Eisenblech bemalt mit W. Huene u. Namen „Dierder: loh: von Huene". L. 25 cm. B. 13,5 cm. H. 13 cm. Engl. Arbeit Ende des 18. Jahrh. (Frau Dr. Erika Aßmuth—Kunda.)



Andreas Knopken
* ca. 1468, † 1539
erster luth. Prediger in Riga
(S. 260)



Graf Alexei Iwanowitsch Wassiljew
* 1742, † 1806
Russ. Finanzminister
Borowikowsky pinx. (S. 260)



Johann Friedrich Heller
* 1786, † 1849
Pastor zu Rappin, Propst
J. L. Eggink pinx. (S. 253)



Graf Gustav Stackelberg
* 1766, † 1850
Kais. russ. Botschafter
Caruson pinx. (S. 258.)



Karl Freiherr von Wrangell
* 1613, † 1676
Schwed. General-Feldmarschall
(S. 264)



Graf Karl Bonde
* 1648, † 1699
Präsident des Dorpater Hofgerichts
(S. 262)



Erbprinz Paul Friedrich August
von Holstein-Oldenburg
* 1783, † 1853
Generalgouverneur von Estland
(S. 263)



Gottlieb Alexis Iversen
* 1784, † 1872
Schuldirector in Reval
(S. 263)

5. Holz.

1. Epitaph des Pastors und Probstes zu Nuckö Isak Mariaestadius-Hasselblatt (1608—1682) in reicher, bemalter Holzschnitzerei. Die Mitte füllt ein 62 cm hohes und 53 cm breites Tafelbild, das in recht unbeholfener Ölmalerei das Ehepaar H. mit seinen 9 Kindern zu Füßen des Kruzifixus darstellt, die Tafel ist gezeichnet: A: Böttger fecit 1683; über der Tafel in Malerei ein Spruch, unter derselben die Widmung. Das Mittelstück seitlich umrahmt von 2 heute fehlenden Säulen, deren Basen rechts das Hasselblatt'sche links das Ihering'sche gemalte Wappen tragen. Das ganze umgeben von geschnitzten Fruchtgirlanden. H. 2,30 m. B. 2 m. Abbildung in Bd. 79 des „Deutschen Geschlechterbuches", Görlitz 1933, Verlag C. Starke. (ELG.)
2. Geschnitztes Ehewappen Höppener-Straelborn. Größe des ovalen Wappenschilds 9×8 cm. Katalog Mitau Nr. 1874. (ELG.)
3. Reichgeschn. kl. Bank mit unbek. W. (Herm. Stolzmann—Reval.)
4. Geschnitzter Stuhl, die Bekrönung der Lehne ziert das geschnitzte W. Rosen. (Alexander Baron Rosen—Reval.)
5. Lehnstuhl, in der Lehne oben W. Zoege in Holzschnitzerei. (Frau Else de Vries—Reval.)
6. Lehnstuhl, auf der Lehne in Holzschnitzerei das W. Samson-Himmelstierna. (Erich v. Samson Himmelstierna—Reval.)
7. Kleiner Tisch mit runder Platte, auf dieser in Malerei die W. sämtlicher balt. Städte. (Rechtsanwalt Ernst Baron Maydell—Reval.)
8. Bildrahmen in Holzschnitzerei mit Wappen Krusenstiern. (G. v. Krusenstiern—Reval.)
9. Pfeifenkopf, Birkenmaser, mit silbernem Deckel, aus dem einstigen Besitz des E. Nottbeck, Estonus 1822, mit Namenszügen von Estonen 1822 ff. (Corps Estonia—Dorpat.)
10. Kleiner hölzerner Pfeifenkopf aus der Zeit der allgemeinen Burschenschaft, datiert 18. IX. 1819 mit Namenszügen. (Corps Livonia—Dorpat.)
11. Pfeifenkopf, Birkenmaser, mit Namenszügen, 1827 II im Besitz des O. Watson, Curonus. Auf dem silbernen Deckel W. Trojanowsky. (G. v. Rauch—Dorpat.)
12. Pfeifenkopf, Birkenmaser, mit Metalldeckel, aus dem einstigen Besitz des Ernst Hofmann, Livonus mit Namenszügen von Livonen 1822 ff. (Corps Livonia—Dorpat.)
13. Pfeifenkopf, Birkenmaser, mit Metalldeckel, Kette und Rohr aus dem einstigen Besitz des Fr. Veh (stud. 1831—36), mit 180 Namenszügen. (H. Martenson—Dorpat.)
14. Pfeifenkopf, Birkenmaser, mit eingeritzten Namenszügen Dorpater Studenten; Mitte d. 19. Jahrh. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)

6. Glas.

1. Scheibe in Glasmalerei mit W. des Ältesten der Schwarzenhäupter Jürgen Schlüter vom Jahre 1733. H. 11,8 cm. B. 10 cm. (ELG.)
2. Scheibe in Glasmalerei mit W. des Ratsverwandten Jochim Warneke vom Jahre 1723. H. 11,7 cm. B. 15,1 cm. Defekt. (ELG.)
3. Fensterschirm bestehend aus 24 Scheiben in Glasmalerei. In der Mitte das große Revalsche W. mit der Jahreszahl 1663. L. das W. des Ratsverwandten Heinrich zur Mühlen Anno 1737; u. das des Ratsverwandten Jakob Friedrich Becke Anno 1737; außerdem Ornamente, Blumen, Girlanden und Landschaften. H. 54,5 cm. B. 70 cm. (Wie vorher.)
4. Fensterschirm aus der Zeit um 1720, bestehend aus 29 Scheiben in Glasmalerei von denen 8 durch gewöhnliches Glas ersetzt sind. Von den ursprünglichen 10 W. sind nur die der Geschlechter Lanting, Clayhills, tor Helle, Liphart, Warnick erhalten, während von den 5 fehlenden W.-Scheiben nur die dazugehörigen Unterschriften mit den Namen Beecke, Reimers, Wehren, Frese, Cämmerer vorhanden sind. Die Scheiben zwischen den W. und Namen zeigen Putten mit Girlanden. H. 89,5 cm. B. 95 cm. (Wie vorher.)
5. Große Glasscheibe mit W. Pattkull weiß auf blauem Grunde, als Ofenschirm montiert. Mitte d. 19. Jahrch. (Wie vorher.)
6. Kleine Glas-Karaffe mit geschliffenem W. Knorring. H. 12,5 cm. (Egolf Baron Knorring.)
7. Glas-Flasche mit geschliffenem W. Schwengelm. H. 16,5 cm. (André Baron Stackelberg—Reval.)
8. Glas-Deckelpokal mit geschliffenem W. Edle von Essen, inschriftlich von 1821. Ganze H. 37,8 cm, ohne Deckel 26,0 cm. D.: oben 15,9 cm, des Fußes 15,1 cm. (A. v. Essen — Dorpat.)
9. Glas-Pokal mit geschliffenem W. Essen. H. 28,0 cm. D.: oben 10,3 cm, des Fußes 8,6 cm. (Wie vorher.)
10. Glas-Deckelpokal z. T. farbig (blau) mit geschliffenem W. Ramm. Ganze H. 24 cm, ohne Deckel 19,2 cm. D.: oben 9,1 cm, des Fußes 9,8 cm. (Frau H. v. Ramm — Padis.)
11. Großer Glas-Deckelpokal mit geschliffenem W. Girard. Ganze H. 43,4 cm, ohne Deckel 28,3 cm. D.: oben 10,6 cm, des Fußes 10,4 cm. (Berthold v. Nottbeck—Reval.)
12. Glas-Deckelpokal, wie vorher, aber kleiner. Ganze H. 35,1 cm, ohne Deckel 21,8 cm. D.: oben 9,0 cm, des Fußes 10,1 cm. (Wie vorher.)
13. Großes Glas (Stange) mit eingeschliffenem W. Knorring. Anfang 19. Jahrh. H. 14,4 cm. D. 9,1 cm. (Egolf Baron Knorring.)
14. Kelchglas mit geschliffenem W. Wehren. H. 16,0 cm. D.: oben 5,5 cm, des Fußes 7,0 cm. (Leo Frese—Reval.)

15. Kelchglas mit geätztem W. Wehren u. Namenszug. H. 16,0 cm. D.: oben 5,6 cm, des Fußes 6,4 cm. (Hans v. Mickwitz—Reval.)
16. Kelchglas mit eingeschliffenem W. Belli, darunter „SGB", der Fuß ersetzt. H. 19,0 cm. D. oben 6,8 cm. (Frau Irma v. Pezold.)
17. Großes Kelchglas von 1723 mit graviertem Allianz W. Glehn-Drenteln. Katalog Mitau Nr. 1974. (ELG.)
18. Kleines Kelchglas mit W. Haecks. Katalog Mitau Nr. 1973. (Ingenieur Benno Haecks—Reval.)
19. Kelchglas mit W. Hippius. H. 16,0 cm. D.: oben 6,6 cm, des Fußes 7,5 cm. (Frl. Leontine Hippius—Reval.)
20. Großes Kelchglas, in reichem Schliff das Allianz-W. Zoege-Schlippenbach. 2. Hälfte des 18. Jahrh. H. 18,6 cm. D.: oben 9,1 cm, des Fußes 9,6 cm. (Frau O. v. Fock—Saggad.)
21. Kleines Kelchglas mit eingeschliffenem W. Fock. H. 14,7 cm. D.: oben 5,4 cm, des Fußes 7,2 cm. (Wie vorher.)
22. Trinkglas (Stange) leicht gekantet, mit geschliffenem W. Fock. H. 9,6 cm. D.: oben 5,9 cm., unten 5,5 cm. (Wie vorher.)
23. Trinkglas (Stange) mit W. Haecks. Katalog Mitau Nr. 1972. (Ingenieur Benno Haecks—Reval.)
24. Trinkglas (Stange) mit geschliffenem W. Essen. H. 11,5 cm. D.: oben 7,0 cm., unten 6,2 cm. (A. v. Essen—Kaster.)
25. Trinkglas (Stange) mit eingeschlif. W. Stackelberg. H. 8,0 cm. D.: oben 6,8 cm, unten 5,6 cm. (Baronin Stackelberg—Fähna.)
26. Trinkglas (Stange) mit eingeschliffenem W. Rydenius und Namenszug J.G.R. (Joh. Georg R. 1731—76). H. 12,2 cm. D.: oben 8,2 cm, unten 5,8 cm. (Walter Tegeler—Reval.)
27, 28, 29. Drei Gläser (1 Sektkelch, 1 Sektschaale, 1 Weinglas) mit eingeschliffenem W. Knorring. Mitte des 19. Jahrhunderts. H. 18,1 cm, 10,2 cm, 9,8 cm. (Egolf Baron Knorring.)
30. Trinkglas (Stange) mit geschliffenem W. Krusenstiern. Moderne Arbeit. H. 19,1 cm. D. oben 7,3 cm. (Georg v. Krusenstiern—Reval.)
31. Trinkglas (Stange) mit eingeschliffenem W. Stackelberg. Finnländische Arbeit um 1900. H. 15,1 cm. D.: oben 7,6 cm, unten 6,9 cm. (Ernst Baron Stackelberg—Reval.)
32. Großer zylindrischer Glas-Deckelpokal auf niedrigem Holzfuß mit gemaltem Wappen des römisch-deutschen Reiches vom Jahre 1599. Katalog Mitau Nr. 1977. (ELG.)
33. Becherförmiges geschliffenes Trinkglas mit schwedischem Reichswappen. Katalog Mitau Nr. 1975. (Wie vorher.)
34. Kelchglas mit W. Graf Hohenzollern. Katalog Mitau Nr. 1979. (Wie vorher.)
35. Glas mit W. Pirkheimer. Katalog Mitau Nr. 1978. (Wie vorher.)
36 u 37. Zwei Römer mit gemalten W. Pröbsting-Rosen. Modern. H. 19,9 cm. (Marie v. Cube—Reval.)
38. Trinkglas (Stange) mit gemaltem W. Staël v. Holstein. Moderne Arbeit. H. 9,5 cm. D.: oben 5,6 cm, unten 4,0 cm. (Alexander Baron Staël v. Holstein.)

7. Porzellan, Ton.

1. Steingut - Terrine mit Deckel und Untersatz, um 1800, mit gemaltem W. Fanshawe. Größe 27×22,5 cm. Untersatz 33×26,5 cm. (Frau Karin v. Schulmann.)
2. Große napfartige Porzellan - Schale (China) mit gemaltem unbekanntem W. Um 1750. H. 20,5 cm. D.: oben 21,0 cm, des Fußes 14,0 cm. (Erwin Bernhardt—Reval.)
3. Porzellan - Vase (Meißen-Marcolini), weiß und gold mit gemaltem W. Gebauer. H. 19,9 cm. (Frau Therese Gebauer—Reval.)
4. Große runde Porzellan-Schüssel (ohne Marke) mit gemaltem W. Wrangell. D. 35,9 cm. (C. Baronin Wrangell geb. v. Krusenstiern.)
5. Porzellan-Vis-à-vis (ohne Marke) bestehend aus Tablett, Kaffee- und Schmantkanne, Zuckerdose und zwei Tassen, jedes Stück bis auf das Tablett mit gemaltem W. Girard. (Konsul H. Witte—Reval.)
6. Porzellan - Schüssel, oval (Stockholm 1759) mit W. Stackelberg in blau. 44×34 cm. (André Baron Stackelberg—Reval.)
7. Porzellan - Teller (Stockholm 1756) mit W. Stackelberg in blau. D. 22,5 cm. (Wie vorher.)
8. Porzellan - Teller (Stockholm ohne Jahr) mit W. Berg in dunkelblau; um 1750. D. 22,3 cm. (Wie vorher.)
9. Porzellan - Teller (Berlin) mit gemaltem Wappen Graf Sievers. (Gräfin B. Stackelberg—Paggar.)
10. Porzellan - Teller (Berlin) mit gemaltem W. Graf Sievers. Rand königsblau u. gold. D. 21,6 cm. (Gräfin M. Sievers—Pargenthal.)
11. Steinzeug-Teller mit W. Graf Ungern in blau. (Graf K. Ungern.)
12. Steinzeug-Teller mit W. Below-Rosen. (Gräfin M. Tiesenhausen.)
13. Steinzeug-Teller (Kiew) mit W. des Hetman Graf Platoff in braun. (A. v. Essen—Dorpat.)
14. Steinzeug-Teller mit gemalt. W. Knorring. (Egolf Bar. Knorring.)
15. Kleiner Porzellan - Teller (England) mit gemalten W. Nieroth-Fürst Kudaschew. (Nikolai v. Essen—Reval.)
16. Porzellan - Tasse (Berlin) mit gemaltem W. Graf Stackelberg. (Gräfin B. Stackelberg—Paggar.)
17. Porzellan-Tasse (Berlin) mit gemalt. W. Graf Lieven. (Wie vorher.)
18. Porzellan - Tasse (Kusnezoff) mit gemaltem Wappen Rosen. (Alexander Baron Rosen—Reval.)
19. Porzellan - Tasse (Meißen) mit gemaltem W. Staël-Holstein. (Alexander Baron Staël v. Holstein.)
20. Porzellan - Tasse (ohne Marke) weiß, innen vergoldet, mit gemaltem Bildnis des Friedrich Magnus von Engelhardt und allegorische Figur. Auf der Untertasse in der Mitte das gemalte W. Engelhardt am Rande umgeben von allegorischen Figuren und Umschrift „Meinem teuren Freund und Bruder Anton Johann von Engelhardt 1814". Unter dem W. auf fliegendem Bande F. v. E. (R. Baron Engelhardt—Dorpat.)

21. Porzellan - T a s s e (Meißen - Marcolini), in Purpurmalerei W. Gebauer und Initialen B. I. G. auf Tasse und Untertasse. (Frau Therese Gebauer—Reval.)
22. Porzellan - T a s s e (Meißen) mit gemaltem W. Burchardt in blau. Ende des 18. Jahrhunderts. (ELG.)
23. Porzellan - T a s s e (St. Petersburg, Kaiserliche Manufaktur, Alexander II) mit gemaltem W. Schilling in violett. (C. Baron Schilling—Reval.)
24. Porzellan - T a s s e (deutsch ?) mit gemaltem W. Wrangell. Die Untertasse jünger (Dresden). (Woldemar Baron Wrangell.)
25. Porzellan - T a s s e (Popoff) mit gemaltem Wappen Murawjeff. (Nikolai v. Essen—Reval.)
26. Steingut - T a s s e (ohne Marke) mit gemaltem W. Krusenstiern, aus dem Besitz des Admiral Joh. Adam Krusenstiern. (G. v. Krusenstiern—Reval.)
27. Porzellan - T a s s e, ohne Marke, innen vergoldet, sonst weiß mit Gold und W. Eckermann in Malerei; unter dem Henkel die Inschrift: „von Eckermann seinem Mayer". Die Tasse stammt aus dem Besitz des Revaler Bürgermeisters Carl August Mayer (1789—1871) und ist ein Geschenk seines Schwagers E. (Frl. Henriette Mayer—Reval.)
28. Porzellan - T a s s e (Rosenthal) mit gemaltem W. Krusenstiern, hergestellt 1929 in der Porzellanmalerei Langebraun in Reval. (G. v. Krusenstiern—Reval.)
29. Porzellan - T a s s e (Rosenthal) mit gemaltem Wappen Cossart. — Arbeit der Porzellanmalerei Langebraun in Reval. (G. v. Ackermann—Reval.)
30. Porzellan - T a s s e (Rosenthal) mit gemaltem W. Ackermann. Arbeit wie vorher. (Wie vorher.)
31. Porzellan - T a s s e (Rosenthal) mit gemaltem W. Hirschheydt. Arbeit wie vorher. (Wie vorher.)
32. Ein Paar T i s c h m e s s e r mit Porzellangriffen, ohne Marke, darauf in Malerei das polnische Königswappen. 18. Jahrhundert. (Erwin Bernhardt—Reval.)
33. B e s u c h s k a r t e n - T ä s c h c h e n mit Porzellandeckel, darauf gemalt Allianz-W. Graf Stackelberg-Graf Sievers. H. 10,5 cm. B. 7,2 cm. (Gräfin B. Stackelberg—Paggar.)
34. Porzellan-P f e i f e n k o p f (Berlin) mit gemalt. Porträt eines höheren russ. Offiziers. Um 1850. (Rechtsanw. Siegfried v. Bremen—Reval.)
35. T o n - K a n n e, sog. S i e b u r g e r S c h n e l l e von 1592. Katalog Mitau Nr. 1999. (ELG.)
36. Schwarz glasierte K a c h e l, in Hochrelief Halbfigur eines Mannes in der Tracht des 17. Jahrhunderts mit Feldherrnstab in der Linken. An einer Ecke beschädigt. H. 20,5 cm. B. 16,2 cm. (ELG.)

37. Schwarz glasierte Kachel, in Hochrelief Halbfigur einer Frau in der Tracht des 17. Jahrh. in der Linken Fächer. Recht unbeholfene Arbeit. H. 21 cm. B. 19,5 cm. (Wie vorher.)
38. Weiß glasierte Kachel mit Monogramm Carl XI unter Krone in blau. H. 20 cm. B. 17 cm. (Wie vorher.)
39. Schwarz glasierte Kachel mit Monogramm Carl XII unter Krone. H. 21,5 cm. B. 18,5 cm. (Wie vorher.)
40. Weiß glasierte Kachel mit reichem Rankenornament in blau, in der Mitte Medaillon von 4,5 cm Durchmesser mit dem russischen Doppeladler. H. 25,5 cm. B. 16,5 cm. (ELG.)

8. Steinmetz-Arbeiten.

1. Gipsmodell der Steinplatte mit dem W. Staël von Holstein, die von der Familie bei der Restaurierung des Kreuzganges der Rigaer Domkirche für diesen gestiftet wurde. (Alexander Baron Staël von Holstein.)
2. Kapitäl einer Säule aus Kalkstein mit W. Geldern und den Buchstaben C—V—G auf der einen und einem unausgeführten W. auf der anderen Seite. (ELG.)
3. Kapitäl einer Säule aus Kalkstein mit W. Vietinghoff und den Buchstaben C.V.—V.H. auf der einen und dem W. Ulrich und den Buchstaben L.—V. auf der anderen Seite. Das Stück stammt aus dem Münkenhof in der Rußstraße. (Wie vorher.)

9. Elfenbein, Meerschaum.

1. Besuchskarten-Täschchen, auf dem Deckel in Elfenbeinschnitzerei W. Pohlmann. H. 11,5 cm. B. 6 cm. (Rechtsanwalt Siegfried v. Bremen—Reval.)
2. Brosche in Elfenbeinschnitzerei mit dem W. Krusenstiern. (Baronin Stackelberg geb. von Krusenstiern.)
3. Manschettenknöpfe, Elfenbein, mit geschnitztem W. Baranoff. (General Konstantin v. Baranoff—Loal.)
4. Manschettenknöpfe, Elfenbein, mit geschnitztem W. Maydell. (Rechtsanwalt T. Baron Maydell—Reval.)
5. Spazierstock, Ebenholz, der Griff Elfenbein mit geschnitztem W. Maydell. (Wie vorher.)
6. Pfeifenkopf, Meerschaum mit geschnitztem W. Mohrenschild. (Frau Helene v. Ramm—Padis.)
7. Pfeifenkopf, Meerschaum mit geschnitztem W. Husen. (Frl. Erna v. Husen—Reval.)
8. Pfeifenkopf, Meerschaum mit geschnitzem W. Rosen. Um 1830. (Alexander Baron Rosen – Reval.)

9. P f e i f e n k o p f , Meerschaum mit geschnitztem W. Stackelberg. (Baronin Stackelberg—Fähna.)
10. P f e i f e n k o p f , Meerschaum mit geschnitztem Wappen Rosen. (Alexander Baron Rosen—Reval.)
11. Z i g a r r e n s p i t z e , Meerschaum in Pfeifenform mit geschnitzt. W. Maydell. Anf. d. 19. Jahrh. (Rechtsanw. T. Bar. Maydell—Reval.)

10. Leder.

1. L e d e r b a n d , auf dem Deckel in Lederschnitt und koloriert W. Rosen. Entworfen von Baronesse Elisabeth Rosen und ausgeführt von Baronesse Anna Maydell. H. 28 cm. B. 24 cm. (Alexander Baron Rosen.)
2. L e d e r b a n d mit Goldpressung, auf dem Deckel in Goldrahmen W. Weymarn in Perlstickerei. 22×17,7 cm. (C. v. Weymarn.)
3. L e h n s t u h l , auf der Lehne in Lederpressung und koloriert W. Rosen. (Ernest Baron Rosen—Reval.)

11. Stickereien und Webereien.

1. F a h n e der Revaler Bürgerschaft des Schmiedepforten-Quartiers, schwerer blau-grünlicher Seidendamast mit silberner Borte (H. 192 cm, B. 208 cm) beiderseits in Gold und etwas rot bemalt. In der Mitte von Blumengirlande umgeben das kleine Revalsche Wappen (das Kreuz mit Kugeln in den Winkeln), darüber in gotischen Buchstaben in 2 Zeilen „Gott mit uns", zu beiden Seiten des Wappens „17—17". Über dem Wahlspruch von 2 Engeln gehaltene Krone, darüber „DEI VIRTVS EST NOBIS"; das Ganze umrahmt von Lorbeerzweigen. Das Fahnentuch am äußeren Rande beschädigt. Fahnenstange und Spitze dürften alt sein. (ELG.)
2. F a h n e der Revaler Bürgerschaft des Lehmpforten-Quartiers, rotseidenes, stark beschädigtes und unterfüttertes Tuch (H. 202 cm. B. 205 cm) in Gold und Farben bemalt, in der Mitte das große Wappen Revals, darüber eine teilweise zerstörte Inschrift „HISQVE DEO VERO SEMPER CVM . . . . ." Die vergoldete Spitze der Fahnenstange zeigt in durchbrochener Arbeit ein gekröntes A und am Rande eingraviert auf der einen Seite „Const. Christ. Dehio 1865. Juvelier. Bürger-Capt." auf der anderen „F. Kühne. Tischler-Meister. Bürger Capitain 1865." (Wie vorher.)
3. A l t a r d e c k e aus Wolle mit W. Bock L. 165 cm. B. 99 cm. Katalog Mitau Nr. 2103. (ELG.)

4. Große seidene Decke von 1650 mit W. Douglas-Mörner. Länge 351 cm. Breite 166 cm. Katalog Mitau Nr. 2106. (Frau Marg. v. Dehn—Reval.)
5 u. 6. Zwei Paramente, dunkelrot, 43,5 cm. breite Samtstreifen, auf den Enden in reicher Stickerei W. Wrangell resp. Schaufuß. (Woldemar Baron Wrangell.)
7. Stickerei, in Gold und Farben das W. Stackelberg. 18×19 cm. (Julius Genß - Dorpat.)
8 u. 9. Zwei Lehnstühle, auf Sitz und Lehne in Kanevas-Stickerei heraldische Embleme resp. W. Lüder-Essen. (Frl. Marie v. Lüder's Erben.)
10. Sofakissen mit W. Graf Tiesenhausen in Kanevas-Stickerei; die Wappen-Figuren, Helme und Krone in Perlen-Stickerei. 38×38 cm. (Sophie Baronesse Tiesenhausen.)
11. Sofakissen mit W. Rosen in Kanevas-Stickerei auf perlengesticktem Grunde. 45×70 cm. (Baronin Stackelberg.)
12. Ledertäschchen mit W. Brevern in Perlstickerei. H. 14,1 cm. B. 8,8 cm. (Georg Heinrich v. Brevern.)
13. Samtbeutel m. gest. W. Maydell. (Rechtsanw. T. Bar. Maydell.)
14. Wappen Maydell (Tode) auf Seide gemalt. H. 70,5 cm. B. 53,3 cm. (Wie vorher.)

12. Exlibris. [1])

1. Exlibris-Sammlung von Frau Dr. M. Aßmuth—Reval.
2. Exlibris-Sammlung von Oberst a. D. Nikolai v. Essen—Reval.
3. Exlibris-Sammlung von Rechtsanwalt Julius Genß—Dorpat.
4. Exlibris aus der Sammlung von Julius Genß—Dorpat in der estnischen Zeitschrift „Olion" 1930, Nr. 5.
5. Exlibris-Sammlung von A. v. Mühlendahl—Dorpat. (1 Album 4⁰, 2 Hefte Q. 4⁰, 1 Couvert mit 38 losen Exlibris).
6. Exlibris-Sammlung von Dr. Alex. v. Pezold—Reval.
7. Entwurf eines Exlibris für Dr. A. v. Pezold, gezeichnet von R. v. Hesse. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)
8. Exlibris v. Arved Baron Rosen †. (Alex. Bar. Rosen—Reval.)
9. Exlibris-Sammlung von Ernst Baron Stackelberg—Reval.

Ausgestellt waren außerdem einige Bücherstempel und Klischees (Aussteller: ELG., siehe auch Katalog Mitau Nr. 2247—49 und Dr. Alexander von Pezold—Reval), sowie einige Bücher-Einbände mit eingepreßten Wappen, sowie Exlibris in Büchern aus älterer Zeit (Aussteller: ELG. und Freifrau Helene v. Stackelberg—Fähna).

---

[1]) Zugelassen zur Ausstellung waren nur Exlibris mit heraldischen Motiven.

13. Papier.

1. Wappen der Familie Hansen. Original-Zeichnung von G. A. C l o ß. (A. v. Hansen—Reval.)
2. Sammlung von Wappen in Scheerenschnitt von Frl. Margarethe v. G l e h n—Reval. (Verkäuflich.)
3. Sammlung baltischer Wappen, gezeichnet von Nikolai E i c h h o r n und H. S c h w a r z. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)
4. Entwürfe von R. v. H e s s e †: Heraldische Postkarten, Fest-Programm des Revaler Vereins für Männergesang 1899 Mai 28.—30., Stammtafeln der Familien Bätge und Clapier de Collongues (s. oben S. 199, Nr. 5 und 9), Wappen: Hansen und Körber.
5. Entwurf von Ernö K o c h: Wappen v. Pezold.
6. Ehrendiplom des Familienverbandes der Familie v. Pezold, d. d. Reval 5. Mai 1928 für Dr. A. v. Pezold. Gezeichnet von O. K ö r b e r u. N. S a c h s e n d a h l. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)
7. Entwürfe von Oskar K ö r b e r; Wappen: Körber und v. Pezold. (Wie vorher.)
8. Spielkarten mit W. russischer Städte. (H. Martenson —Dorpat.)
9. W.: v. Schonert auf Pergament gemalt, eine Variante zu der von Klingspor gegebenen Darstellung. (ELG.)
10. Attestat für die eifrigsten Mitglieder der St. Peterburger Genealogischen Gesellschaft 1917—1918. Mit den Wappen: Sievers, Essen, Troinitzki, Burnaschow, Nelidow, Adarjukow, Schemjakin, Truchanow, Tatischtschew u. Modsalewski. Original auf Papier. (Nikolai von Essen—Reval.)
11. Zwei Zeichnungen des adligen und des gräflichen W. der Familie v. Stackelberg. (Gräfin Benita Stackelberg—Paggar.)
12. W.: Ungern-Sternberg. Gemalt. (Julius Genß—Dorpat.)
13. Zeichnungen aus älterer Zeit, siehe Katalog Mitau Nr. 2193—2227. (ELG.)
14. Zwei W. Burchart Bellavary de Sycava. Gemalt. (ELG.)

4. Große seidene Decke von 1650, mit W. Douglas-Mörner. Länge 351 cm. Breite 166 cm. Katalog Mitau [illegible] (... v. Dehn—Reval.)

5. [illegible] Paramente, dunkelrot, 43,5 cm. br. [illegible] Samt- [illegible] W. Wrangell [illegible] (... Wrangell.)

[illegible]

[illegible] Helme und Krone in Perlen-Stickerei, 38 × 38 cm. [illegible]

[illegible] W. Maydell. (Rechtsanw. T... Maydell.)

[illegible] Oberst a. D. Nikol... [illegible]

[illegible] der estnischen Zeitschrift „Olion“ 1930, Nr. 5.

[illegible] Exlibris-Sammlung [illegible] bum 4°, 2 Hefte Q. 4°, 1 Couvert mit 88 losen Exlibris).

6. Exlibris-Sammlung von Dr. A l e x. v. P e z o l d—Reval.
7. Entwurf eines Exlibris für Dr. A. v. P e z o l d, gezeichnet von R. v. Hesse. (Dr. A. v. Pezold—Reval.)
8. Exlibris v. Arved B a r o n R o s e n †. (Alex. Bar. Rosen—Reval.)
9. Exlibris-Sammlung von Ernst Baron S t a c k e l b e r g—Reval.

Ausgestellt waren außerdem einige Bücherstempel und Klischees (Aussteller: ELG., siehe auch Katalog Mitau Nr. 2247—48 und Dr. Alexander von Pezold—Reval), sowie einige Bücher-Einbände mit eingepreßten Wappen, sowie Exlibris in Büchern aus älterer Zeit (Aussteller: ELG. und Freifrau Helene v. Stackelberg—Pähna).

*) Zugelassen zur Ausstellung waren nur Exlibris mit heraldischen Motiven.

III ABTEILUNG: IKONOGRAPHIE

l) Porträtsammlungen.

1. Register (Zettelkatalog) über Estl. Familienbilder in Öl, Aquarell, Pastell, Silhouetten, Miniaturen, Stiche, Skulpturen, Zeichnungen, Daguerrotypen und Photoreproduktionen von solchen, zum Teil auch nicht mehr existierender (zerstörter, verlorener etc.), enthaltend bisher über 4000 Nummern. Zusammengestellt von Georg v. Krusenstjern, Reval. (ELG.)
2. Porträtsammlung von Gliedern der Baltischen Ritterschaften, enthaltend bisher über 3000 Porträts (Photographien und Photoreproduktionen von Original-Familienporträts, wie auch Stiche, Lithographien und Silhouetten). Gesammelt und zusammengestellt von Georg v. Krusenstjern, Reval. (Estl. Gemeinnütziger Verband.)
3. Porträtsammlung Estl. Pastoren und Consistorialpräsidenten nach Kirchen und Kirchspielen geordnet. Gesammelt u. zusammengest. von Propst R. Winkler und Propst C. Rall. (ELG.)
4. „Die Ärzte Estlands in Bildnissen" (bis 1908). Gesammelt und zusammengestellt von Georg Adelheim, Reval. (Estl. deutscher Ärzteverein.)
5. „Der Revaler Rat in Bildnissen". Gesammelt u. zusammengestellt von Georg Adelheim, Reval. (R.St.A.)
6. „Die Ritterschaftshauptmänner u. Landräte Estlands in Bildnissen". 1932 im Verlag von Franz Kluge erschienen. Zusammengestellt und herausgegeben von Georg Adelheim, Reval.
7. „Bildnisse aus Estland stammender Hochschullehrer und Gelehrter". Gesammelt und zusammengestellt von Georg Adelheim, Reval.
8. „Die Ältermänner der Großen Gilde zu Reval in Bildnissen"[1]). Gesammelt und zusammengestellt von Georg Adelheim, Reval. (Ältermann Rob. Weiß—Reval.)

[1]) Ein Album „Die Bruderschaft der Schwarzenhäupter zu Reval", enthaltend über 450 Porträts und zusammengestellt von C. E. Behrens—Reval, ist erst während des Druckes dieses Kataloges abgeschlossen worden.

9. Porträtsammlung von Lehrern des Gouvernements-Gymnasiums in Reval. Gesammelt u. zusammengestellt von Georg Adelheim, Reval. (Verein ehem. Gouvernements-Gymnasiasten.)
10. Porträtsammlung derer von Dehn. 4 Alben mit dem Wappen geschmückt. (v. Dehn'scher Fam.-Verb.)
11. Porträtsammlung der Familie Hörschelmann, alle Bildnisse in Kabinettformat, in 5 großen Mappen geordnet. Gesammelt u. zusammengest. v. Pastor C. Hörschelmann, abgeschlossen 1900. (Fam.-Verb. Hörschelmann.)
12. Familien-Album derer von Krusenstiern. Eine Mappe mit über 500 Bildnissen von Gliedern der Familie nach Häusern, Generationen und Familien geordnet. Gesammelt und zusammengestellt von Georg von Krusenstjern, Reval.
13. „Glieder der Familie Rinne in ihrer Entwicklung und Umgebung". (Carlos Rinne—Reval.)
14. Familien-Album der Barone von Schilling. In Leder gebunden und mit einem in Silber getriebenen Wappen verziert. (Familie Schilling.)
15. „Marienstift 1863—1933". Porträt-Album, enthaltend die Bildnisse der Präsidenten, der Priorinnen und der Stiftsdamen in den 70 Jahren des Bestehens des Stiftes. Zusammengestellt von Georg von Krusenstjern, Reval.
16. „Die von Dehn im Kriege 1918—1920". Porträtalbum. (Familie von Dehn.)
17. Photographien-Album bekannter Persönlichkeiten Estlands aus den Jahren 1872—1914, gesammelt von Georg Adelheim.
18. Photographien-Album bekannter Estl. Persönlichkeiten aus Stadt und Land aus den Jahren 1863-64. (Frl. E. v. Husen—Reval.)
19. Photographien-Album eines vornehmen St. Petersburger Salons aus den 60. Jahren des 19. Jahrhunderts, enthaltend 192 Photos. (ELG.)
20. Lithographien-Sammlung der Livonia—Dorpat von W. Krause „Bildnisse Dorpater Studenten 1837", 109 Blätter.
21. „Die Pankschе Silhouettensammlung". (W. Treumann—Dorpat.)
22. Skizzenbuch des Miniaturenmalers J. Malm in Reval mit 86 Porträtskizzen zu seinen ausgeführten Miniatüren aus den Jahren 1826—1840. (ELG.)
23. Gerahmte Tafel mit Porträts Dorpater Professore. (Schwarzenhäupterhaus—Reval, Estonenzimmer.)
24. „Die evang.-lutherische Geistlichkeit Rußlands 1866". Geschenk der Geistlichkeit an den Bischof Ullmann. (ELG.)

25. Ahnenerbbücher und Ahnentafeln in Bildnissen verschiedener Familien. Zusammengestellt von Dr. A. von Pezold, Reval.
26. Porträttafeln der Familie v. Samson-Himmelstierna. Zusammengestellt von Hans Otto von Samson-Himmelstierna—Reval.
27. „Nachfahren des Carl Christian Hoeppener und seiner Gattin Anna Gertruta geb. Riesemann", enthaltend die Wappen Hoeppener und Riesemann und 96 Porträts. Zusammengestellt von Frl. Charlotte Hoeppener—Reval.
28. Ahnentafel des Georg v. Krusenstiern als Probant mit Bildnissen, Wappen und Text. Zusammengestellt von Georg v. Krusenstjern.
29. „Nachfahrentafel des Matthias Clements in Bildnissen". Zusammengestellt von Frl. Gertrud Hoffmann, Reval.
30. Tafel mit den Bildnissen der bedeutendsten ritterschaftlichen Genealogen Estlands. Zusammengestellt von Georg von Krusenstjern, Reval.
31. Porträttafel. Landrat Clas Reinhold von Ramm—Kloster Padis und seine Gemahlin Caroline geb. Gräfin Manteuffel und deren leiblichen 16 erwachsen gewordenen Kinder. Zusammengestellt von Georg v. Krusenstjern, Reval.
32. Porträttafel. August von Kotzebue und seine 14 erwachsen gewordenen Kinder. Zusammengestellt von Georg von Krusenstjern, Reval.

2) Gedruckte Porträt-Werke und Kataloge.

Die Abteilung enthielt 33 Nummern.

3) Miniatüren.

1. Alexander I, Kaiser von Rußland. Farbige Miniatüre auf Elfenbein in goldener Tabatière. (Frau H. von Dehn—Kono.)
2. Alexander I, Kaiser v. Rußland. Gold. Medaillon a. einer silb. Tabatière. D. ca 2,5 cm. (Landrätin H. v. Ramm—Kloster-Padis.)
3. Alexandra, Kaiserin v. Rußland. Gemahlin Kaiser Nikolai I. Miniatüre a. Elfenbein, 4,5×2,5 cm. (Frau B. v. Bremen—Reval.)
4. Baranoff von, Claus Gustav, auf Penningby etc. Estland. Landrat, * 1753, † 1814. Farbige Miniatüre auf Elfenbein, 7,5×6,5 cm unsigniert. (Baron Ernst Stackelberg—Reval.)

5. Baranoff von, Eleonore Christ. Elis. geb. Gyllenstierna af Lundholm, * 1759, † 1799, Gattin des vorigen. Farbige Miniatüre auf Elfenbein, unsign. 7,5×6,5 cm. (Wie vorher.)
6. Benckendorff, Graf Alexander. * 1781, † 1844, General d. Kavall. Farbige Miniatüre auf einer Lack-Tabatière Lukutinscher Arbeit, viereckig 6,5×5,5 cm. (H. Martinson—Dorpat.)
7. Berg von, Gregor, * 1765, † 1838, General der Infanterie Farbige Miniatüre, ca 1830, 8×6,5 cm unsigniert. (Baron Peter Zoege von Manteuffel—Nömme.)
8. Berg von, Hedwig Dorothea, geb. v. Sivers, Gattin des vorigen. Farb. Miniatüre a. Elfenbein, in einer silb. vergoldeten Tabatière, achteckig 7,5×6,5 cm. (Baron Alexander Rosen—Reval.)
9. Berg, Carl Ernst, Propst, nachmals livländischer General-Superintendent. Farbige Miniatüre von Senf, Dorpat 6,5×5 cm. (Museum in Pernau.)
10. Berner, Johann Heinrich, Knopfmachermeister, Silhouette auf Goldgrund, sign. Rauert 1799, 7×5,5 cm oval. (Frl. E. Schmidt—Reval.)
11. Boustedt, Hans, * 1783, † 1839, Miniatüre auf Elfenbein 3,1×2,8 cm. (Frau Gertrud Boustedt—Reval.)
12. Boustedt, Dorothea, Gattin des vorigen, geb. Hoffmann, * 1786, † 1873. Miniatüre a. Elfenbein, 3,5×2,8 cm. (Wie vorher.)
13. Bremen von, Anna Henr. geb. von Helwig, * 1787, † 1853. Miniat. Silhouette a. weißer Seide. (Fr. B. v. Bremen—Reval.)
14. Brevern von, Ludwig Carl auf Maart etc., Estl. Landrat. * 1757, * 1823. Miniatüre auf Elfenbein sign. Steiner 1823, rund. D. 6 cm. (Victor von Brevern—Reval.)
15. Brevern von, Gertrude Magdalene, geb. v. Kursell, * 1724, † 1803. Miniatüre Silhouette, 8×6 cm. (Wie vorher.)
16. Browne-Camus, Graf George, * 1698, † 1792, Gen. en chef, Gen. Gouv. v. Liv- u. Estland. Farbige Miniatüre, rund 3,5 cm. (Museum Pernau.)
17. Bunge von, Andreas Theodor, * 1766, † 1814, Apotheker in Kiew. Farbige Miniatüre von C. D. Auvigny 1806, 6,7×5,5 cm. (Frau von Bunge—Reval.)
18. Campenhausen Baron, Balthasar (der ältere), Geheimrat und Senator. Farbige Miniatüre 6,5×5 cm, oval. (Alex. Baron Staël von Holstein—Samm.)
19. Campenhausen Baron, Balthasar (der jüngere) General-Lieutn. Farb. Miniatüre 7×5 cm, oval. (Wie vorher.)
20. Campenhausen Baronesse Sophie, verheir. Freifrau von Plessen. Farbige Miniatüre, 6,7×5,3 cm oval. (Wie vorher.)
21. Campenhausen Baronin, Elisabeth. Farbige Miniatüre, 6,6×4,6 cm, oval. (Wie vorher.)
22. Cichorius, Professor der Medizin in Dorpat, * 1770, † 1829. Farbige Miniatüre, unsigniert, auf Elfenbein, rund 7,2 cm. Verkäuflich.

23. C o s e n z de, Alexander, * 1764, † 1843, als Kadett. Farb. Miniat. a. Elfenbein 4×3,5 cm, unsign. (Alex. v. Essen—Kaster.)
24. C o s e n z de, Alexander, * 1764, † 1843, Miniatüre a. Elfenbein sign. Lapèrche 1808, oval 6×4,6 cm. (Wie vorher.)
25. C o s e n z de, Marie, geb. Weguelin, † 1859, Farb. Miniatüre sign. Lapèrche 1808, achteckig 6×4,6 cm. (Wie vorher.)
26. D a m n i t z von Frau, geb. Woldeck von Arneburg. Farbige Miniatüre, oval 5×4 cm. (Alex. Bar. Staël v. Holstein—Samm.)
27. D a m n i t z von Fräulein, verheir. von Gersdorff. Farb. Miniatüre 6,5×5,2 cm oval. (Wie vorher.)
28. E n g e l h a r d t von, Wilhelm, * 1782, † 1841. Farb. Miniatüre a. Elfenbein, oval 6×5 cm. (Bar. Robert v. Engelhardt—Dorpat.)
29. E n g e l h a r d t von, Otto Moritz Ludw. * 1779, † 1842, Professor d. Mineralogie in Dorpat. Farbige Miniatüre, oval 7,2×6 cm. (Dr. med. G. von Zur-Mühlen—Reval.)
30. E n g e l h a r d t von, Mary geb. Pierson of Balmadis * 1777, † 1800, Gattin des vorigen. Farbige Miniatüre, oval, im Profil, unsigniert, 7,2×6 cm. (Wie vorher.)
31. E n g e l h a r d t von, Mary, geb. Pierson of Balmadis, * 1777, † 1800. Farbige Miniatüre oval, signiert J. S. 1796, 7,5×6 cm. (Adam von Gernet—Reval.)
32. E s s e n von, Karl, * 1796, † 1854. Farbige Miniatüre, sign. Schreinzer 1854, nach einem Gemälde von T. von Neff. 4,2×3,5 cm. (Frl. von Poppen—Reval.)
33. E s s e n von, Alexander, * 1792, † 1826, auf Erras und Tuddo, Oberst des L. G. Ulanen-Regiments, Flügel-Adjutant S. M. Farbige Miniatüre auf Elfenbein, unsigniert, oval 6,5×5 cm. (Oberst Nikolai von Essen—Reval.)
34. E s s e n von, Carl Philipp, auf Erras und Tuddo, * 1754, † 1813, Estländischer Landrat. Silhouette auf Goldgrund, oval, 7,5×6 cm. (Oberst Nikolai von Essen—Reval.)
35. E s s e n von, Reinhold Wilhelm, * 1722, † 1788, Gen.-Ltn., Bleiminiatüre a. Porzellan, oval 8×6,5 cm. (Alex. v. Essen—Kaster.)
36. E s s e n von, Otto Wilhelm, * 1761, † 1834, Gouverneur von Estland. Farbige Miniature auf Elfenbein v. J. Malm, unsign. 6×4,3 cm. (Alex. von Essen—Kaster.)
37. E s s e n von, Otto Wilhelm, * 1761, † 1834 als Marine-Offizier, nachmaliger Gouverneur von Estland. Silhouette auf Goldgrund, oval, 15×12 cm., in der Umrahmung das Wappen. (Alex. von Essen—Kaster.)
38. F o c k von, Gideon Johann, * 1788, † 1823, auf Kawast. Farbige Miniature auf Elfenbein, oval 6,5×5 cm. (Frau O. von Fock—Saggad.)

39. F o c k von, Jeanette geb. Freiin von der Pahlen, * 1798, † 1829. Aquarell-Porträt, sign.: Vernet [1]). (Frau O. v. Fock—Saggad.)
40. F r e s e, Benedict, * 1733, als Kind. Miniature-Silhouette auf grauem Grund, mit Haarlocke, oval 3,7×2,4 cm. Auf der Rückseite farbig auf Elfenbein, derselbe als älterer Mann, oval 7,2×5,5 cm. (Leo Frese—Reval.)
41. F r e s e, Thomas Benedict, * 1770, † 1837, Bürgermeister von Reval. Miniature auf Email, auf der Rückseite „T. B. F. 1794" oval 5,8×4,4 cm. (Leo Frese—Reval.)
42. G l a e ß, ... Farbige Miniatüre auf Elfenbein, 5,5×4,5 cm. (Altertumsforschende Gesellschaft—Pernau.)
43. G o l i z y n, Fürst Michail Ssergejewitsch. Offizier d. L. G. Ssemenowschen Regiments zur Zeit Alexanders I, gefallen bei Landsberg 1807. Farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval 6,5×5,2 cm, aus der Sammlung des Großfürsten Nikolai Michailowitsch. (Oberst Nikolai von Essen—Reval.)
44. G o l i z y n, Fürst Ssergei Ssergejewitsch, Offizier d. L. G. Ssemenowschen Rgts 1797—1803. Farb. Miniat. 6,7×5,7 cm a. Elfenbein oval, aus der Sammlung d. Großfürsten Nikolai Michailowitsch. (Oberst Nikolai von Essen—Reval.)
45. G o l i z y n, Fürst Pawel Ssergejewitsch, Offizier d. L. G. Ssemenowschen Rgts 1807—1810. Farbige Miniatüre a. Elfenbein viereckig 4,4×3,9 cm aus der Sammlung des Großfürsten Nikolai Michailowitsch. (Oberst Nikolai von Essen—Reval.)
46. G l e h n von, Robert * 1801, † 1885, Kaufmann. Farbige Miniature auf Elfenbein, sign.: „Bilfeldt 1828", oval 11,5×9 cm. (Roman von Glehn—Reval.)
47. H a a s e, Friseur in Lübeck. Miniatüre auf Elfenbein, oval 4,3×3,5 cm. (Frl. Olga Haase—Reval.)
48. H a a s e, Fräulein, Schwester des vorigen. Miniatüre-Profil auf Elfenbein, oval 4,7×3,5 cm. (Frl. Olga Haase—Reval.)
49. H a e c k s, vermutlich der erste in Estland Eingewanderte dieses Namens. In der Tracht des Anfangs des 17. Jahrh. Ölminiatüre auf Kupfer, oval 5,8×4,4 cm. (Ing. B. v. Haecks—Reval.)
50. H a e c k s, Gattin des vorigen. Ölminiatüre auf Kupfer oval 5,8×4,4 cm. (Wie vorher.)

Beide Miniatüren (Nr. 50 u. 51) sind durch ein Scharnier verbunden, auf je einer Rückseite beider Miniatüren sind ebenfalls Porträts, darstellend vermutlich:

51. H a e c k s, Sohn der beiden vorigen. Ölminiatüre auf Kupfer 5,8×4,4 cm. (Wie vorher.)

[1]) Karl Friedrich V e r n e t, Professor an der Maler-Akademie in Berlin, † Reval (St. Nikolai) 1. August 1825, alt 56 J.

52. H a e c k s, Gattin des vorigen, Ölminiatüre auf Kupfer, 5,8×4,4 cm. (Wie vorher.)

Alle vier obenstehenden Miniatüren gehören in eine alte Fassung aus Glas und Gold in altem Original-Etui.

53. H a r d e r von, Reinhold Leopold, * 1801, † 1845, Obervogt. Farbige Miniatüre auf Elfenbein von Math. Ewerdt, Riga 6,2×6 cm. (Altertumsforschende Gesellschaft—Pernau.)
54. H e l l e r, Johann Friedrich, Propst zu Rappin. Farbige Miniatüre a. Elfenbein v. Eggink, Dorpat. 6,8×5,4 cm. (Wie vorher.)
55. H i p p i u s, Joachim Rudolph, * 1764, † 1825, Āltermann d. Großen Gilde zu Reval. Silhouette auf Goldgrund 5,5×4,3 cm. Auf der Rückseite des Medaillons die Silhouette seiner Frau: H i p p i u s, Anna Sophia geb. Poppen, * 1769, † 1845, in derselben Art und Größe. (Frl. L. v. Hippius—Reval.)
56. H u e n e von, Friedrich Johann, geb. 1751. Kleiner Kupferstich nebst Kupferplatte von J. Quenedy, Hamburg 1796, D. 6,1 cm. (Frau Aßmuth geb. Müller.)
57. H u n n i u s, Henriette Dorothea geb. Hesse, † 1849. Miniatüre farb., sign.: „Kordyx 1845", oval 8×7 cm. (Edm. Hunnius—Reval.)
58. H u n n i u s, Carl Konstantin, * 1766, † 1841, Revaler Ratsherr und seine Gattin: Emilie Friederike Dreyer, * 1777, † 1840. Doppelprofilbildnis, Aquarell, 14×12 cm. (Wie vorher.)
59. I w a n o w, Andrei Iwanowitsch, Offizier d. L. G. Ssemenowschen Rgts 1796—1798. Farbige Miniatüre auf Elfenbein, 4,5×3,4 cm. achteckig, aus der Sammlung des Großfürsten Nikolai Michailowitsch. (Oberst Nikolai von Essen—Reval.)
60. J a c h o n t o w, Peter. Farbige Miniatüre auf Elfenbein, rund. D. 5,5 cm. (Frau E. v. Sivers—Reval.)
61. J a c h o n t o w, Peter. Miniatüre-Silhouette auf Goldgrund, oval 5×4 cm, Medaillon. (Wie vorher.)
62. J a c h o n t o w, Peter, derselbe. Miniatüre farbig, auf Elfenbein, viereckig. 4,2×3,7 cm. (Wie vorher.)
63. J a c h o n t o w Frau, geb. von Fock, Gattin d. vorigen. Farb. Miniatüre a. Elfenbein, rund 5,5 cm. (Wie vorher.)
64. K n o r r i n g v., Gustav Reinhold, * 1752, † 1815, Silhouette a. Goldgrund, ovales Medaillon, 3×2,5 cm. (Baron E. v. Knorring.)
65. K n o r r i n g von, Johanna Margaretha, geb. von Baranoff, * 1769, † 1836, Silhouette auf Goldgrund (Glas) 4,2×3 cm. (Baron Egolf Knorring.)
66. K n o r r i n g von, Gotthard Johann, * 1776, † 1840, auf Pühhat, Hofrat. Silhouette auf Goldgrund, 1802, oval 5,5×4,5 cm. (Robert von Schulmann—Reval.)
67. K n o r r i n g von, Dorothea Elisabeth, * 1784, * 1813, Gattin des Vorigen. Silhouette auf Goldgrund, 1802, oval 5,5×4,5 cm. (Wie vorher.)

68. K o c h, Carl Friedrich, * 1787, † 1847, Propst zu Jewe, Farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval, 6×4,5 cm, unsigniert. (Edgard Koch—Reval.)
69. K o c h (vermutlich:) Alexander Gustav (Bruder des Vorigen). Farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval, 6×4,5 cm, unsigniert. (Wie vorher.)
70. K o c h, Fräulein (Tochter d. Carl Friedrich). Miniatüre a. Elfenbein, oval, 6×4,8 cm, unsigniert. (Wie vorher.)
71. K o r d e s, Eva, geb. Zorn, Miniatüre-Silhouette, oval 7,5×6 cm. (Frl. Eva Kordes—Reval.)
72. K o r d e s, Ferdinand, * 1804, † 1891, Architekt. Farbige Miniatüre nach Photogr., 1914 von Martha Rafael, Mitau, oval 7,5×5,5 cm. (Wie vorher.)
73. K o s h e w n i k o w a, Jewdokia, Miniatüre in Öl a. Metallplatte, viereckig 5,5×4,5 cm, als Kind. (Frau E. v. Sivers—Reval.)
74. K o s h e w n i k o w, Nil, gefallen 1825 im Kaukasus, Aquarell-Miniatüre auf Karton, viereckig 6,5×5 cm. (Wie vorher.)
75. K o s h e w n i k o w, Paul. Farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval 6,8×5,6 cm, doppelseitig; auf der Rückseite: K o s h e w n i k o w a, Sophie, geb. Jachontowa. Farb. Miniatüre a. Elfenbein, oval 6,8×5,6 cm. (Wie vorher.)
76. K o s h e w n i k o w a, Maria, geb. Kotomina, * 1812, † 1892. Farbige Miniatüre a. Elfenbein, 7×5,6 cm, oval. (Wie vorher.)
77. K r u s e n s t e r n v., Paul Theodor, * 1809, † 1881, als Leutn. der Flotte. Farb. Miniat. a. Elfenb., unsign., v. J. Malm, Reval 1830, oval, 6,5×5 cm. (Dr. med. Adam Knüpffer—Reval.)
78. K r u s e n s t e r n von, Wilhelmine, geb. von Kotzebue, * 1812, † 1852. Farb. Miniatüre a. Elfenbein, von J. Malm, Reval 1833, oval, 6,5×5 cm, unsign. (Wie vorher.)
79. K r u s e n s t e r n v., Wilhelmine, dieselbe. Aquar., Kniestück 30×24 cm, gem. v. Max de Chézy 1843. (Frau Dr. A. Scheibe—Reval.)
80. K r u s e n s t e r n v., Paul, * 1834, † 1871, als Knabe, Miniat. a. Elfenb., unsign., oval, 7×5,5 cm. (Georg v. Krusenstjern—Reval.)
81. K r u s e n s t e r n von, Paul, derselbe, als Knabe, Aquarell, Kniestück 33×24 cm, gemalt von Max de Chézy 1845. (Frau Dr. Alice Scheibe—Reval.)
82. K r u s e n s t e r n von, Axel Maria, * 1846, † 1914, als Kind. Farbige Miniatüre auf Papier, gemalt von seiner Mutter Wilhelmine von Krusenstern geb. von Kotzebue, oval, 5,5×4,5 cm. (Dr. med. Adam Knüpffer—Reval.)
83. K r u s e n s t e r n von, Wilhelmine verheir. Knüpffer, * 1839, † 1917, als Kind. Miniatüre auf Porzellan gemalt von ihrer Mutter Wilhelmine von Krusenstern geb. von Kotzebue, viereckig 8×6,5 cm. (Wie vorher.)
84. K r u s e n s t e r n von, Paul, Wilhelmine und Adam (Kindergruppe mit Esel) auf Porzellan gemalt von ihrer Mutter

Wilhelmine von Krusenstern geb. von Kotzebue, viereckig, 13×11 cm. (Frau Dr. Alice Scheibe—Reval.)

85. Krusenstiern von, Philipp Adam, * 1805, † 1859. Farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval, 8,7×7,2 cm, unsigniert. (Oberst Erich von Krusenstiern—Reval.)

86. Krusenstiern v., Friedrich Philipp a. Jerlep, Präsid. Landrat, * 1782, † 1857, Aquarell auf Papier, 12,5×10 cm von Sophie v. Krusenstiern, 1839. (Georg von Krusenstjern—Reval.)

87. Krusenstiern von, Sophie Aurora geb. Baronesse von der Pahlen, Gattin des Vorigen, * 1785, † 1879, Aquarell a. Papier, 12,5×10 cm v. Sophie v. Krusenstiern, 1839. (Wie vorher.)

88. Krusenstiern, v., Alexis, * 1813, † 1887, a. Jerlep, Geh. Rat, Staatssekretär. Aquarell-Miniatüre a. Papier 12,5×10,5 cm von Sophie von Krusenstiern. (Wie vorher.)

89. Krusenstiern, von, Hans Otto Theodor, * 1809, † 1876, a. Jerlep, Staatsrat, Aquarell-Miniatüre a. Papier 12,5×10,5 cm von Sophie v. Krusenstiern. (Wie vorher.)

90. Krusenstiern, von, Charlotte Emilie, verheir. von Kotzebue, * 1824, † 1903, Aquarell-Miniatüre a. Papier 12×10 cm von Sophie von Krusenstiern. (Wie vorher.)

91. Krusenstiern, von, Wilhelmine Eva, * 1816, † 1912, Aquarell-Miniatüre auf Papier 12×10 cm von Sophie von Krusenstiern. (Wie vorher.)

92. Krüdener, von, Karl Antonowitsch, Offizier d. L. G. Ssemenowschen Rgts. 1798—1812, farb. Miniat. a. Elfenb., achteckig, 6,5×5 cm. aus der Sammlung d. Großfürsten Nikolai Michailowitsch. (Oberst Nikolai von Essen—Reval.)

93. Kuegelgen, von, Gerhard, * 1777, † 1820, Maler, farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval, 7×5,5 cm, Selbstporträt. (Dr. med. Ernst von Kügelgen—Seewald.)

94. Kurakin, Fürst, Alexei, * 1759, † 1830, Immatrikul. in die Estländische Ritterschaft. Miniatüre auf Elfenbein, oval, 16×11,5 cm. (Oberst Ssokoloff—Reval.)

95. Lawrow, Andrei, farb. Miniatüre a. Elfenb., oval, 4,3×3,5 cm an goldenem Armband. (Frau E. von Sivers—Reval.)

96. Manteuffel, Graf Ferdinand, farb. Miniatüre a. Elfenb., sign.: Ches Berny, 1828, oval, 5×4 cm. (G. v. Krusenstjern—Reval.)

97. Moeller, von, Alexander Carl Otto, * 1802, † 1876, a. Kelp (Estl.), Kontre-Admiral, farb. Miniatüre a. Elfenbein, achteckig, 6×5,5 cm, unsign. (Ingenieur Otto von Moeller—Reval.)

98. Moeller, von, Julie Luisa Emilie geb. von Berends, * 1812, † 1887, farbige Miniatüre auf Elfenbein, achteckig, 6×5,5 cm, unsign. (Wie vorher.)

99. Moeller, von, Carl Wilhelm, * 1774, † 1837, farb. Miniatüre a. Elfenbein, oval, 7×5 cm, Profil. (Wie vorher.)

100. M o e l l e r, von, Carl Wilhelm, * 1774, † 1837, als Hofmarschall des Königs beider Sizilien, in ganzer Gestalt, farb. Aquarell-Miniatüre a. Papier, 14×9 cm, unsign. (Wie vorher.)
101. M o e l l e r, von, Peter Ludwig, * 1765, † 1819, Silhouette auf Goldgrund, oval, 6×4,5 cm. (Wie vorher.)
102. M o e l l e r, v. Christine Charlotte geb. v. Buxhoeveden, * 1780, † 1822, Silhouette a. Goldgrund, rund, D. 4,8 cm. (Wie vorher.)
103. M o e l l e r, von, Carl Valentin, * 1719, † 1787, auf Sommerpahlen, Silhouette a. Glas, Goldgrund, 4,5×3,5. (Wie vorher.)
104. M o e l l e r, von, Christina Helena, * 1722, † 1791, verheiratet mit R. Joh. von Meks * 1766, farb. Miniatüre auf Elfenbein, 2,5×1,5 cm. (Wie vorher.)
105. M o e l l e r, von, Bernd Otto, * 1764, † 1848, als Mitschmann 1780, nachmaliger Admiral und russischer Marine-Minister. Silhouette auf Goldgrund 3×1,5 cm. (Wie vorher.)
106. M o e l l e r, von, Bernd Otto, * 1764, † 1848, als Kapitän I. Ranges 1803, farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval, 7,5×6,5 cm. (Rechtsanwalt Jul. Genß-Dorpat.)
107. M o e l l e r, von, Julie Charlotte geb. von Nolcken, * 1787, † 1873, (in weißem Kleide), Miniatüre, farbig auf Papier, 5,5×4,5 cm. (Ing. Otto von Moeller— Reval.)
108. M o e l l e r, von, Julie Charlotte geb. von Nolcken, * 1787, † 1873, (in rotem Kleide), farbige Miniatüre auf Elfenbein, 7,3×5 cm, oval. (Wie vorher.)
109. M o e l l e r, von, Otto Friedrich, * 1812, † 1874, auf Sall (Ösel), Professor d. Akademie der Künste in St. Petersburg, Relief Cammée 4×3,2 cm, oval. (Wie vorher.)
110. M ü l l e r, von, Emilie, geb. von Hoyningen-Huene, * 1800, † 1869, farbige Miniatüre auf Elfenbein, 7,5×5,7 cm, oval. (Edgard Koch—Reval.)
111. N i k o l a i I, Kaiser von Rußland, Bronzeplakette, 2,2×1,8 cm, oval, in schwarzem Armband. (General C. v. Baranoff—Loal.)
112. O o m, Adolph, Bürgermeister von Reval, Miniatüre Wachsbüste, modelliert von der Nichte und Begleiterin des Bildhauers Falconet. (E.L.G.)
113. P a h l e n, von der, Freiherr Peter auf Forell, * 1777, † 1828, farb. Miniatüre a. Elfenbein, oval, von Gerhard Kügelgen vor 1804, unsigniert, 7×6 cm. (Baronesse M. v. d. Pahlen—Reval.)
114. P a h l e n, von der, Freiherr Arend, gefallen 1807, Miniatüre, Silhouette auf Goldgrund 6,9×5,7 cm, oval. (Wie vorher.)
115. P r e i ß, Thomas, * 1766, † 1828, Sekretär am Zoll in Reval, gemalt vermutlich von I. Malm, farbige Miniatüre 5×4 cm, oval. (E.L.G.)
116. R a h d i n g h, von, Auguste Charlotte, geb. Zoege von Manteuffel a. d. H. Alt-Harm, * 1781, † 1855, farb. Miniatüre auf Elfenbein 5×3,9 cm, eckig. (Alexander Baron Rosen—Reval.)

117. R a m m, von, Clas Reinhold, Erbherr auf Kloster-Padis, * 1784, † 1840, farbige Miniatüre auf Elfenbein 6×4,8 cm, oval. (Bruno von Dehn a. d. H. Kono.)
118. R a m m, von, Caroline Wilhelmine, geb. Gräfin Manteuffel, * 1793, † 1852, farb. Miniatüre a. Elfenbein, oval. (Wie vorher.)
119. R e h b i n d e r, Graf Ferdinand, * 1808, † 1890, Erbherr auf Kotzum und Rumm, General-Major, Miniatüre auf Elfenbein, viereckig, 10,5×8,5 cm. (Baron H. Knorring—Reval.)
120. R e n t e l n, von, Carl Otto (Brandt) als Kind, farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval, 7,2×5,3 cm, gem. v. T. Fürstin Wolkonsky—Reval. (Ewert von Renteln—Bremerfeld.)
121. R e n t e l n, von, Taleke, als Kind, farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval, 7,2×5,3 cm, gem. v. T. Fürstin Wolkonsky—Reval. (Wie vorher.)
122. R o s e n, Baron, Georg Bogislaus, * 1774, † 1845, farb. Miniat. a. Elfenbein, 6,5×4,7 cm. (Baron Alexander Rosen—Reval.)
123. R o s e n, Bar., Theoph., a. Russal, * 1808, † 1893, farb. Min., oval, 7,5×6,2 cm, 1829, unsign. (Baronesse Anna Maydell—Reval.)
124. R o s e n, Baronin, Gertrude, geb. Rigby, * 1812, † 1893, farb. Miniatüre, oval, 7,5×6,2 cm, 1829, unsign. (Wie vorher.)
125. R o s e n k a m p f f, von, Landrätin Miniatüre-Silhouette auf Papier D. ca. 3 cm. (H. Martinson- Dorpat.)
126. S a l t z a, Baron, Hermann, jung in Husarenuniform, farb. Min. a. Elfenbein, oval, 7×5 cm. (Baronesse Lisanne Wrede—Erwita.)
127. S c h a t z k e, ... Forstmeister, farb. Miniatüre a. Elfenbein, oval, 5×3,8 cm. (Altertumsforschende Gesellschaft—Pernau.)
128. S c h u b b e, Johann Christian, * 1783, † 1848, Silhouette auf Goldgrund, 5,5×4,5 cm. (A. von Hansen.)
129. S c h u b e r t, von, Carl, * 1807, † 1886, auf Wayküll, als Kind, farbige Miniatüre von Eggink 1810 in Reval, 6×5 cm. (Frau Ebba von Schubert—Reval.)
130. S c h u b e r t, von, Julius, * 1808, † 1837, als Kind, farbige Miniatüre v. Eggink, Reval 1810, oval, 6×5 cm. (Wie vorher.)
131. S i v e r s, von, Gregor, gute alte Daguerrotype, 8,5×7 cm, oval, in einer Kapsel. (Rob. Bar. Engelhardt—Dorpat.)
132. S i v e r s, von, Friedrich Karl, * 1777, † 1850, Staatsrat, Profil-Miniatüre, farbig auf Elfenbein, oval, 8×6,5 cm. (Heinrich von Sievers—Reval.)
133. S i v e r s, von, Carl Gerhard, * 1783, † 1812, kolorierte Miniatüre-Zeichnung von Senff, Dorpat 1807, oval, 10×8,5 cm. (Wie vorher.)
134. S i v e r s, von, Carl Gerhard, * 1783, † 1812. Wachsrelief, (gute Arbeit) vermutlich von Gr. Feodor Tolstoi, oval, 10×8,5 cm. (Wie vorher.)
135. S i v e r s, von, Elisabeth, geb. Gardner, * 1779, † 1867, Gemahlin des Friedr. Carl von Sivers, farbige Miniatüre auf Elfenbein, unsign., oval, 6×5 cm. (Wie vorher.)

136. S i v e r s, von, Peter Felix, * 1807, † 1853, Selbstporträt, Aquarell-Miniatüre in ganzer Gestalt auf Papier, ca. 1835, 14,5×9 cm. (H. Martinson—Dorpat.)
137. S t a c k e l b e r g, Freiherr von, Otto Friedrich, a. Kaltenbrunn, Estl. Landrat, * 1731, † 1802, Miniatüre, farbig auf Papier, gute Arbeit, oval, 4×3 cm. (Axel Baron Maydell—Pastfer.)
138. S t a c k e l b e r g, Freiherr von, Ernst Heinrich, a. Kagrimõis, * 1774, † 1845, Silhouette mit weißer Tuschzeichnung a. blauem Grunde, oval, 9,2×7 cm. (Ing. Otto von Moeller—Reval.)
139. S t a c k e l b e r g, Freifrau von, Margarethe Luise, geb. von Moeller, Gattin des Vorigen, * 1763, † 1821, Silhouette mit weißer Tuschzeichnung auf blauen Grunde, oval, 9,2×7 cm. (Wie vorher.)
140. S t a c k e l b e r g, Graf Gustav, * 1766, † 1850, auf Isenhof etc. Kais.-russ. Diplomat, farb. Miniatüre auf Elfenbein von Caruson, oval, 7,5×6 cm. (Gräfin B. Stackelberg—Paggar.)
141. S t a c k e l b e r g, Gräfin, Caroline, geb. Gräfin Ludolf, † 1868, Gattin des Vorigen, farbige Miniatüre auf Elfenbein, v. Caruson, oval, 7,5×6 cm. (Wie vorher.)
142. S t a c k e l b e r g, Graf, Reinhold Johann, geb. 1754, farbige Miniatüre auf Elfenbein von J. P. Loutherbourg, oval, 6,5×5 cm. (Rechtsanwalt J. Genß—Dorpat.)
143. S t a c k e l b e r g, Freiherr von, (vermutl.) Matthias a. Thomel, farb. Miniat. 2,8×2,4 cm. (H. Baronin Stackelberg—Fähna.)
144. S t a e l v o n H o l s t e i n, Fabian Ernst, * 1672, † 1730, a. Hannijögi, Estl. Landrat, farbige Miniatüre auf Elfenbein, 2,5×2 cm. (E. Baron Ungern-Sternberg—Jeß.)
145. S t e n b o c k, Graf .... (?), farb. Miniat. a. Elfenbein in einer Lederkapsel, oval, 6,5×5 cm. (H. Martinson—Dorpat.)
146. T a u b e a f C a r l ö, Freiherr von, Gustav Christian, geb. 1771, Silhouette schwarz a. weiß auf Glas, oval, 2,5×2 cm. (Otto von Moeller—Reval.)
147. T a u b e a f C a r l ö, Freifrau von, Barbara, geb. von Moeller, * 1734, † 1804, Silhouette schwarz auf weiß auf Glas, oval, 2,5×2 cm. (Wie vorher.)
148. T h i e m e, Sophie Dorothea, geb. Wedekind, Min. Wachs-Relief 1710, rund, 7,5 cm. (Frau A. von Hertel—Reval.)
149. T i e s e n h a u s e n, Graf, Ferdinand, geb. 1782, gefallen bei Austerlitz 1805, Miniatüre Profil (von Rockstuhl?) 13×10 cm. (Gräfin Marizza Tiesenhausen—Reval.)
150. T i e s e n h a u s e n, Gräfin, Luise Catharina geb. Gräfin Manteuffel, * 1813, † 1895, farbige Miniatüre auf Glas, oval, 8,5×6,5 cm. (Landrätin v. Engelhardt—Reval.)
151. T i e s e n h a u s e n, von, Johanna Dorothea, geb. von Patkul, * 1783, † 1839, Aquarell-Miniatüre auf Papier ca 11×9 cm. (Dr. A. Friedenthal—Reval.)

152. T i t o f f, Frau von, geb. Gräfin Chreptowitsch, farb. Miniatüre a. Elfenb. v. Emanuel Peter, Wien. (Rechtsanw. J. Genß—Dorpat.)
153. T s c h e l i s c h t s c h e w, Nikolai Alexandrowitsch, Offizier d. L. G. Ssemenowschen Rgts. 1800—1811, farb. Miniatüre auf Elfenbein, oval, 5,5×4,5 cm. Aus d. Sammlung d. Großfürsten Nikolai Michailowitsch. (Oberst Nikolai von Essen—Reval.)
154. U n g e r n - S t e r n b e r g, Freiherr von, Otto August u. seine beiden Schwestern Barbara Gertruta Dor. verh. v. Maydell, * 1768, † 1795 und Augusta Marg. Jul. verh. v. Maydell, * 1779, † 1843, farbige Miniatüre auf Elfenbein-Dose, rund, 6,6 cm. (Ernst Bar. Ungern-Sternberg—Jeß.)
155. U n g e r n - S t e r n b e r g, Freiherr von, Eugen, * 1811, † 1902, als dreijähriger Knabe, farb. Miniatüre auf Elfenbein, gemalt von seinem Onkel Franz von Ungern-Sternberg, 7×6 cm, achteckig. (Wie vorher.)
156. U n g e r n - S t e r n b e r g, Freiherr von, Friedrich Emanuel a. Noistfer, Estl. Landrat, * 1763, † 1823, farb. Miniatüre auf einem Fingerring 1,7×1,2 cm, oval. (Wie vorher.)
157. V o s s, von, Frau, geb. Girgensohn. Miniatüre auf Elfenbein, oval, 6×5 cm. (G. von Voss—Reval.)
158. d e V r i e s, Axel, farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval, 6,5×5,6 cm von Olga Krümmer-Oboljaninowa, Reval 1920. (Axel de Vries—Reval.)
159. d e V r i e s, Else, geb. Zoege von Manteuffel, farb. Miniatüre a. Elfenbein, oval, 6,5×5,6 cm v. Olga Krümmer-Oboljaninowa, Reval 1920. (Wie vorher.)
160. d e V r i e s, Wilhelm (Willem), * 1774, † 1839, farb. Miniatüre a. Elfenbein, oval, unsign., 6,3×4,7 cm. (Franz de Vries—Reval.)
161. d e V r i e s, Margarethe Rebecca, geb. Schultze, * 1776, † 1857, farbige Miniatüre auf Elfenbein, unsigniert, oval, 4,4×3,5 cm. (Wie vorher.)
162. W a l t h e r, Justus Samuel, Dr. med., * 1749, † 1828 und auf der Rückseite seine Frau Anna Cath. Elis. geb. Duborg * 1756, † 1786, Silhouetten auf beiden Seiten eines Medaillons, oval, 5,8×4,5 cm. (Leo Frese—Reval.)
163. W i t t e, ..., farbige Miniatüre auf Elfenbein, oval, 6,5×5 cm. (H. Martinson—Dorpat.)
164. W i t t g e n s t e i n, Fürst, Profil in Gold auf einem Trinkglas, 1816, oval, 6,5×5,5 cm. (A. von Essen—Kaster.)
165. W r a n g e l l, Baronin Gabriele, geb. von Krusenstiern, * 1903, farbige Miniatüre auf Elfenbein von Fürstin T. Wolkonsky Reval 1930, oval, 6,5×5 cm. (Hans Baron Wrangell—Ruil.)
166. Z o e g e v o n M a n t e u f f e l, Helene Henriette, geb. v. Bock, * 1749, † 1833, farb. Miniatüre ca 1830, oval, 7,8×6,2 cm, unsigniert. (Bar. Peter Zoege v. Manteuffel.)
167. U n b e k a n n t, Offizier d. Ssemenowschen L. G. Rgts. zur Zeit Kaiser Alexander I. Miniatüre a. Elfenbein v. A. Glowatschewsky

(sign.), achteckig, 5,5×4,5 cm, a. d. Sammlung d. Großfürsten Nikolai Michailowitsch. (Oberst Nikolai von Essen—Reval.)
168. Unbekannt, Dame mit weißer Perücke in russischer grauer Uniform, farbige Miniatüre gem. a. einem Hemdknopf, 0,9×0,6 cm. (Landrätin H. von Ramm—Padis.)
169. Unbekannt, Dame, Silhouette auf Goldgrund, rund, 7 cm. (Edgard Koch—Reval.)
170. Unbek. Herr, farb. Min., oval, 2,4×2 cm. (Leo Frese—Reval.)
171. Unbekannter Herr, in Civil, farb. Miniatüre a. Elfenb., oval, 7,5×6 cm, sign. „Vernet 1816". (Rechtsanw. J. Genß—Dorpat.)
172. Unbek. Herr, Miniatüre a. Elfenb. (Frau v. Bunge—Reval.)
173. Unbekannte Dame (v. Baranoff?), Miniatüre a. Elfenbein sign. „Vernet", oval, 6×5 cm. (Bar. Ernst Stackelberg—Reval.)
174. Unbekannter junger Mann, Silhouette auf Goldgrund auf einem Fingerring, auf der Rückseite „I. C. S.", oval, 1,9×1 cm. (Frl. Eva Kordes—Reval.)
175. Unbek. Mädchen a. d. Totenbett. Daguerrotype v. einer Miniatüre-Federzeichn., oval, 4×3,5 cm. (G. v. Krusenstjern—Reval.)

Miniatüren-Sammlung von H. Sahme — Reval.

176. Knopken, Andreas, erster luther. Prediger in Riga, unsigniert. Ölminiatüre auf Blech, oval, 11×8 cm.
177. Unbekannte Frau vor dem Spiegel. Große Miniatüre auf Knochen (Elfenbein)' von Eggink, 17×15 cm (viereckig, sehr schöne Arbeit).
178. Unbekannte Dame (Biedermeier) unsign., Miniatüre auf Elfenbein, 13×11 cm, viereckig.
179. Cossart de Saint Aubin, Louis, † 1802, Miniatüre auf Elfenbein, oval, von Ch. Vernet, sign., 8×6,5 cm.
180. Cossart de Saint Aubin, Frau, geb. v. Peucker, Miniatüre auf Elfenbein, oval, von Ch. Vernet (?), unsign., 8×6,5 cm.
181. Wassiljew, Graf Alexei Iwanowitsch, * 1742, † 1806, Russischer Finanzminister, Miniatüre auf Elfenbein, rund, 8,5 cm, v. Borawikowski, sign.
182. Gräfin Schuwalow eine Miniatüre (siehe 192) in der Hand haltend, Miniatüre a. Elfenbein v. Borawikowski, sign., rund, 8,5 cm.
183. Unbekannter Herr (in Zivil, mit Buch). Achteckige Miniatüre a. Elfenbein, sign.: Stroely, 9×7 cm.
184. Unbekannter Herr in Uniform mit Georgsorden. 18. Jahrh. Miniatüre a. Elfenbein, oval, 7×6 cm.
185. Unbekannte Dame mit Kind, 18. Jahrhundert, im Hintergrund eine Säule, Miniatüre a. Elfenbein, unsign., viereckig, 8×5,7 cm.

186. Sawadowsky, Graf, unsign., Miniatüre auf Elfenbein, rund, 5 cm.
187. Unbekannter Herr in Zivil, Profil (Empire), Miniatüre a. Elfenbein v. Rockstuhl, sign., oval, 5,8×5 cm.
188. Unbekannte Dame (Pendant zum Vorigen), Profil. Achteckige Miniatüre a. Elfenbein v. Rockstuhl, sign., 5,5×4,5 cm.
189. Unbekannte Dame (Biedermeier) in schwarzem Kleide. Miniatüre a. Elfenbein v. Leon Brzesinski, sign., 9×7,5 cm., oval.
190. Peter Christianowitsch Oboljaninow 1753—1841, unsigniert, aus der Sammlung des Großfürsten Nikolai Michailowitsch. Miniatüre a. Elfenbein, 7×6 cm.
191. Unbekannte Dame. Miniatüre a. Elfenbein v. Joseph Sonntag, 7×5,5 cm.
192. Schuwalow, Graf (siehe 182). Miniatüre a. Elfenbein, unsigniert, oval, 10×8 cm, auf der Rückseite die Initialen IS mit Krone.
193. Unbekannter Herr (England) in roter Uniform. Miniatüre a. Elfenbein, oval, 8×6,5 cm, unsign.
194. Unbekannter Herr mit 2 Orden. 18. Jahrh. Miniatüre in Emaille auf Kupfer v. de Bossi, sign., 6×5,3 cm, achteckig.
195. Unbekannter Herr (Biedermeier), schön gemalt, unsign., Miniatüre a. Elfenbein, oval, 7×5,5 cm.
196. Unbekannte Dame um 1820, im Hintergrunde roter Vorhang, achteckige Miniatüre a. Elfenbein, sign.: O.R., 6×6,5 cm.
197. Unbekannter Mann, Miniatüre-Silhouette, schwarz auf Goldgrund, oval, 6×5,5 cm, a. d. Rückseite unter Palmen die Initialen A.R.
198. Unbekannter Mann, Empire, in Zivil, Miniatüre auf Elfenbein, oval, 7×5,5 cm.
199. Unbekannter Mann, Miniatüre-Silhouette auf Goldgrund, achteckig, oval gerahmt, sign.: J. Kalman fecit, 7,5×5,5 cm.
200. Unbekannter Jüngling, Silhouette schwarz auf weiß (Glas) a. d. Rückseite Pyramiden, Palmen u. die Initiale „D".

4. Porträt-Medaillen.

Außer einer Reihe von Medaillen, die bereits im Katalog Mitau, Nr. 1124 ff., verzeichnet stehen: Karl Ernst v. Baer, Peter Heinr. v. Blanckenhagen, Wold. Dietrich Frh. v. Budberg, Mathias Wilhelm v. Fischer, Wilhelm Grote, Friedrich Hagedorn, Ratsherr Johann Heinr. Hast und seine Frau Katharina Elisabeth, geb. Baumgart, Maria Amalia Kettler, verehel. Landgräfin Carl von Hessen-Kassel, Ernst Gideon Frhr. von Laudon, Prof. Karl Morgenstern, Johann Martin

Pander und seine Ehefrau Ursula Engel Caroline, geb. Wöhrmann, Bischof Jodocus v. der Recke, waren noch folgende Porträt-Medaillen ausgestellt:

1. Medaille von Loos gewidmet 1815 von der Stadt Warschau dem Feldmarschall Graf Barclay de Tolly, 1761—1818. H.S. Brustbild von der l. S., R.S. Wappen von Warschau. D. 49 mm in Bronze. (ELG.)
2. Medaille von Loos auf den Feldmarschall Graf Barclay de Tolly, 1761—1818. HS. Brustbild v. d. l. S., R.S. Familienwappen. D. 29 mm. G. 9,5 gr. 2 Stück in Bronze und Silber. (Wie vorher.)
3. Medaille von J. Minheymer auf den Statthalter in Polen Graf Friedrich Wilhelm Rembert Berg, 1793—1874, gewidmet anläßlich seines 60-jährigen Offiziersjubiläums am 26. 7. 1872 von der Stadt Warschau. H.S. Kopf von der l. S. R.S. Schrift in 8 Zeilen. D. 70 mm in Bronze. (Wie vorher.)
4. Medaille von G. Z. Graefenstein auf den 74. Geburtstag am 23. 11. 1764, von Ernst Johann Biron, Herzog von Kurland, 1730—69. H.S. Brustbild von der r. S., R.S. Allegorie. D. 42 mm. G. 36 gr. Silber. (Dr. A. Friedenthal—Reval.)
5. Medaille von Georgi auf die Eröffnung des Gymnasiums in Mitau am 29. 6. 1775. H.S. Brustbild des Peter Biron Herzogs v. Kurland, 1769 -95, v. der r. S. R.S. Ansicht d. Gymnasiums. D. 42 mm. Galvanoplastische Nachbildung. (ELG.)
6. Medaille von Abramson gewidmet Peter Biron Herzog von Kurland vom Hofmarschall Klopmann am 29. 6. 1779 anläßlich des Jahrestages des Gymnasiums in Mitau. H.S. Kopf von d. l. S. R.S. Schrift in 12 Zeilen. D. 42 mm. G. 27,5 gr. Silber. (Wie vorher.)
7. Medaille von C. G. Hartmann auf den Grafen Karl Bonde, * 11. 10. 1648, † 16. 12. 1699, Königlichen Rat und Präsidenten des Dorpater Hofgerichts. H.S. Brustbild von der r. S. R.S. Familienwappen. D. 57 mm. Zinn. (Wie vorher.)
8. Medaille von J. Tautenhayn jun. auf Dr. phil. Anton Buchholtz, 1848—1901, gestiftet 1905 von der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands in Riga zu Ehren ihres verdienten Mitarbeiters. H.S. Brustbild von der r. S. R.S. Ansicht Rigas von der Düna und kleines Wappen der Stadt. D. 62 mm. Bronze. (Wie vorher.)
9. Medaille von A. Ljalin auf das 50-jährige Arztjubiläum am 26. 5. 1838 des Professors in Petersburg Dr. med. Johann von Busch, * Narva 1771, † 1842. H.S. Brustbild v. d. l. S. R.S. Schrift in 12 Zeilen. D. 54 mm. Bronze. (Wie vorher.)
10. Medaille von C. Leberecht geprägt in Petersburg 17. 1. 1780 zu Ehren des Arztes Friedrich Frese, 1728—1795. H.S.

Brustbild von der rechten Seite, R.S. Allegorie. D. 49 mm. Bronze. (Leo Frese—Reval.)

11. Medaille von E. Weigand geprägt im Auftrage der Söhne Theophil und Eduard anläßlich des 100. Geburtstages des Revaler Organisten Johann August Hagen, * Pirna 2. 4. 1786, † 21. 6. 1877. H.S. Brustbild zu $^{3}/_{4}$ nach rechts gewandt. R.S. Schrift in 9 Zeilen. D. 41,5 mm. G. 30,0 gr. Silber. (ELG.)
12. Medaille von C. Leberecht, gewidmet 1816 von der Estländischen Ritterschaft dem Generalgouverneur v. Estland, 1813—16, Prinz Paul Friedrich August von Holstein Oldenburg, 1783—1853, der 1829 Großherzog von Oldenburg wurde. H.S. Kopf von der linken Seite. R.S. Allegorie. D. 53 mm. G. 61 gr. Silber. (Wie vorher.)
13. Medaille von Barre auf Prinz Paul Friedrich August von Holstein Oldenburg, 1783—1853. H.S. Brustbild von der l. S. R.S. Loorbeerkranz um ein freies Mittelfeld. D. 50 mm. Zinn. (Wie vorher.)
14. Porträtmedaille von 1563 des Magnus, Herzog von Holstein, Bischof von Ösel und Kurland. H.S. Brustbild von vorn. R.S. Wappen. D. 39 mm. G. 16,5 gr. Zisilierter Guß in Silber. (Wie vorher.)
15. Medaille von B. A. (wahrscheinlich Wladimir Alexandroff) auf den Tod des Revalschen Schuldirektors Gottlieb (Theophil) Alexis Iversen, * Dorpat 23. 5. 1784, † Reval 5. 1. 1872. H.S. Brustbild. R.S. Schrift in 7 Zeilen. D. 54 mm. G. 62,1 gr. 2 Stück, in Silber und Bronze. (Wie vorher.)
16. Medaille von B. A. (wahrscheinlich Wladimir Alexandroff) gewidmet von der Petersburger Akademie der Künste dem Professor dieser Akademie Theodor Jordan, 1880—1883, anläßlich seines 50-jährigen Jubiläums am 16. 9. 1874. HS. Kopf von der r. S. R.S. Schrift in 7 Zeilen. D. 51,5 mm. Bronze. (Wie vorher.)
17. Porträtmedaille von 1567 des Gotthard Kettler, 1517—87, (seit 1561) Herzog von Kurland, und seine Gemahlin Anna, Prinzessin von Mecklenburg. H.S. Brustbild des Herzogs von vorn. R.S. Brustbild der Herzogin von vorn. D. 33 mm. Ziselierter Guß in Bronze. (Wie vorher.)
18. Medaille ohne Jahr auf Friedrich Kasimir Kettler, 1687—98, Herzog von Kurland. H.S. Brustbild von der r. S. R.S. Allegorie. D. 60 mm. G. 80 gr. Silber. (Wie vorher.)
19. Medaille ohne Jahr auf Friedrich Kasimir Kettler, 1687—98, Herzog von Kurland. H.S. Brustbild von der r. S. R.S. Allegorie. D. 32 mm. G. 14 gr. 2 Stück, in Silber und galvanoplastischer Nachbildung. (Wie vorher.)
20. Medaille ohne Jahr auf die Vermählung von Friedrich Kasimir Ketler, 1687—98, Herzog von Kurland mit Sophie Amalie, Prinzessin von Nassau. H.S. Brustbild des Herzogs von der

r. S. R.S. Brustbild der Herzogin von der r. S. D. 41 mm. G. 30 gr. Silber. (Wie vorher.)

21. Medaille von J. E. Bauert vom Jahre 1776 auf die 10-jährige Wiederkehr des Todestages des Johann Albert Baron Korff, * 30. 11. 1697, † 7. 4. 1766. H.S. Brustbild von der r. S. R.S. Allegorie. D. 56 mm. G. 87,5 gr. Zinn. (Wie vorher.)
22. Medaille von D. Kam auf den Tod des Prinzen Moritz von Sachsen, * 1695, Herzog von Kurland, 1726—1727, † 30. 11. 1750. H.S. Brustbild von der l. S. R.S. sein Grabmal in der Thomaskirche in Straßburg. D. 56 mm. Zinn. (Wie vorher.)
23. Medaille von D. Canzani vom Jahre 1845 auf Gräfin Julie Pahlen verehelichte Samoiloff. H.S. Kopf von der r. S. RS. Schrift in 5 Zeilen. D. 60 mm. Zinn. (Wie vorher.)
24. Medaille von P. Utkin auf den Staatssekretär Robert Heinrich Graf Rehbinder, * 15. 7. 1777, † 8. 3. 1841. H.S. Kopf von der l. S. R.S. Schrift in 4 Zeilen. D. 50 mm. G. 65,5 gr. Silber. (Wie vorher.)
25. Sterbe-Doppeltaler vom Jahre 1654 auf den Tod des Ältermanns der Großen Gilde und Vorstehers der St. Nikolai-Kirche in Reval Jürgen von Renteln. H.S. der auferstandene Christus mit der Triumpffahne, R.S. Renteln auf dem Sterbelager. D. 48,5 mm. G. 57,2 gr. (Wie vorher.)
26. Medaille auf das 150-jährige Bestehen des Handlungshauses Hans Dietrich Schmidt in Pernau am 15. 1. 1891. H.S. Porträt des Joachim Christian Schmidt, R.S. Porträt des Hans Dietrich Schmidt, W. Schmidt und W. Pernau nebst Jahreszahlen. (Altertumsforsch. Ges.—Pernau.)
27. Medaille auf das 50-jährige Bestehen des Handlungshauses Stieglitz 1853. H.S. Köpfe des Ludwig Stieglitz und des Baron Alexander Stieglitz. R.S. Genius zu beiden Seiten derselben Schrift in 6 Zeilen. D. 76 mm. Zinn. (ELG.)
28. Medaille von J. B. Gaß auf den Tod des am 22. 6. 1773 bei Kainardky im Kampf gegen die Türken gefallenen russischen Generals Otto Adolf Baron Weißmann von Weißenstein. H.S. Brustbild von der l. S. R.S. Allegorie. D. 60 mm. Galvanoplastische Nachbildung. (Wie vorher.)
29. Medaille auf den schwedischen General-Feldmarschall Karl Freiherr von Wrangell, 1613—76. H.S. Brustbild von der r. S. R.S. Allegorie. D. 49,5 mm. Blei. (Wie vorher.)
30. Medaille von A. Ljalin auf das 50-jährige Dienstjubiläum am 9. 12. 1840 des Direktors der Militär-Medizinischen Akademie in Petersburg Dr. med. Jakob Baron Wylie, 1765—1854, gestiftet von den Ärzten Rußlands. H.S. Brustbild von der l. S. R.S. Schrift in 12 Zeilen. D. 54 mm. Bronze. (Wie vorher.)
31. Medaille von A. A. G. auf die am 9. 8. 1904 sich zum 200. Mal jährende Einnahme Narvas durch die Russen. H.S. Brust-

bilder Kaiser Nikolai II und seiner Gemahlin von der I. S. R.S. Wappen von Narva. D. 50 mm. Bronze. (Wie vorher.)

32. Medaille von C. de Leberecht vom 4. 7. 1810 auf die vor 100 Jahren erfolgte Einnahme Riga's durch die Russen. H.S. Köpfe Peter I und Alexander I. R.S. Ansicht Riga's von der Düna aus, im Vordergrunde das Große Wappen der Stadt. D. 55 mm. G. 63,5 gr. 2 Stück in Silber. (Wie vorher.)

Außerdem fanden in dieser Vitrine Aufnahme, neben einigen Medaillen und Abzeichen aus dem Katalog Mitau, Nr. 1126, 1129, 1130, 1135, 1146, 1154, 1160, 1163, noch folgende:

1. Medaille von Baranoff auf das fünfzigjährige Dienstjubiläum im Jahre 1839 des Admirals und ersten russischen Weltumseglers Adam Johann von Krusenstiern (1770—1846). D. 65 mm. 2 Stück in Bronze. (ELG.)
2. Achteckig. Jeton ohne Jahr d. Grafen Stackelberg, russ. Gesandten in Polen. H.S. W. Stackelberg. R.S. Schrift in 7 Zeilen v. Loorbeerkranz umgeben. Silber. D. 3,5 cm. G. 18,2 gr. (Gräfin B. Stackelberg—Paggar.)
3. Medaille von E. Reckel auf das Sängerfest in Reval 1866. H.S. Lyra. R.S. Festhalle, darunter das große Wappen Revals. D. 37 mm. G. 23,5 gr. 2 Stück in Silber und Zinn. (ELG.)
4. Jeton von 1889 auf die 100 Jahr-Feier der ersten 1789 in Reval gegründeten russischen Schule. H.S. Die Namenszüge Katharina II. und Alexander III. R.S. Das große W. Revals. D. 29 mm. Bronze. (Wie vorher.)
5. Medaille auf das 100-jährige Jubiläum der Gesellschaft „Harmonie“ in Narva am 1. 11. 1906. HS. Allegorische Embleme. R.S. Ansicht Narvas von Iwangorod aus und W. der Stadt. D. 60 mm. Bronze. (Wie vorher.)
6. Medaille von G. Schuppan ausgeführt in der Prägeanstallt E. Backstad auf die Gewerbe-Ausstellung in Riga 1883. H.S. Ausstellungshalle. R.S. Allegorische Figur mit dem großen Wappen Rigas. D. 38 mm. Zinn. (Wie vorher.)
7. Preiss-Medaille des Estländischen Landwirtschaftlichen Vereins. H.S. Wappen von Estland. R.S. Landwirtschaftliche Embleme. D. 56 mm. G. 70,8 gr. Silber. (Wie vorher.)
8. Medaille auf die Aufhebung der Leibeigenschaft in den russischen Ostseeprovinzen. H.S. Auf einer Erdkugel die Wappenschilde von Kurland, Livland, Estland, darunter die Jahreszahlen 1817. 1818. 1816. darüber aufsteigender Adler; im Abschnitt LIBERTAS. R.S. Allegorie. D. 31 mm. Zinn. (Wie vorher).
9. Medaillenartiges Abzeichen eines Beisitzers des Kreisgerichts für Estland. H.S. Wappen von Estland. R.S. Namenszug Alexander I. und „1816 23. Mai“. Die Inschriften estnisch. D. 26 mm, Silber, an grünem violettweiß gekantetem Bande. (Wie vorher.)
10. Abzeichen eines Gemeinde-Vorstehers für Estland. H.S. Namenszug Alexander II. darüber „Gemeinde-Vorsteher“ (estnisch), darunter „19 Februar 1866“ (russisch). R.S. Wappen von Estland, darunter „23 Mai 1816“. Abschlag in Bronze. D. 46 mm. 2 Stück. (Wie vorher.)
11. Abzeichen eines Gemeinde-Vorstehers für Livland. H.S. Namenszug Alexander II., darüber „Gemeinde-Vorsteher“ (estnisch oder lettisch), darunter „19. Februar 1866“ (russisch). R.S. Wappen von Livland, darunter „6. Januar 1820“ (russ.). Abschlag in Bronze. D. 46. mm. 2 Stück. (ELG.

5. Sammlungen topographischer Denkmäler.

Diese Abteilung sollte — mit 21 Nr. Nr. — nur richtungweisend sein und dokumentieren, daß die „Sektion für Genealogie" die topographische Ikonographie in ihr Arbeitsgebiet eingeschlossen hat[1]). Neben einer Reihe von Druckwerken sind zu nennen:

1. Reval in vergangenen Tagen. Ausschnitt aus einer über 900 Nr. Nr. umfassenden Sammlung Revaler Ansichten, Originalphotos u. Reproduktionen. (Frl. Erna v. Husen—Reval.)
2. Alt-Reval. Eine Sammlung Revaler Ansichten, Originalphotos u. Reproduktionen. (G. Adelheim—Reval.)
3. Zwei Alben mit Ansichten estländischer Kirchen, zusammengestellt von Ch. Jürrisson und ergänzt von G. Adelheim. (Sektion für Genealogie.)

---

[1]) Für die 3. Abteilung historisch-ikonographischer Fonds, den „Sammlungen zeitgenössischer Darstellungen historischer Begebenheiten", fehlen — abgesehen von den Sammlungen über den Estnischen Freiheitskrieg 1918—1920 — jegliche Vorarbeiten.

IV ABTEILUNG: SONDERAUSSTELLUNG DES CORPS DER SCHWARZENHÄUPTER ZU REVAL

Das Verzeichnis der zur Ausstellung der Bruderschaft der Schwarzenhäupter gehörigen Gegenstände gelangt in einem demnächst erscheinenden Hefte der „Beiträge zur Kunde Estlands" gesondert zum Abdruck.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Vorwort 189

I Abteilung: Heraldik, Sphragistik und Genealogie als Zweige wissenschaftlicher Forschung.

Gruppe A: Genealogie und Heraldik.

1. Adelsdiplome, Wappenbriefe, Indigenatsurkunden, Adelsattestate 195
2. Ahnen- und Stammtafeln 199
3. Titelverleihungen und Güterdonationen 202
4. Geburts-, Lehr- und Freibriefe. Varia 203

Gruppe B: Sphragistik.

1. Siegel an Urkunden 204
2. Siegelnachbildungen in Lack, Zement und Wachs . . . 204
3. Siegelstempel und Petschafte 205
4. Abbildungen von Siegeln 205
5. Hausmarken 205

Gruppe C: Heraldische, genealogische und sphragistische Literatur.

1. Handschriften:
   - a) Handschriften aus älterer Zeit 213
   - b) Nekropolis 214
   - c) Kirchenbuchauszüge 214
   - d) Handschriften aus jüngerer Zeit 215
2. Baltische Leichenpredigten des XVII u. XVIII Jahrhunderts . 216
3. Genealogische Literatur 1914—1933 223
4. Die Familienanzeige im Wandel der Zeiten 223
5. Stammbücher 224
6. Heraldische und sphragistische Literatur (Druckwerke und Handschriften 225

Seite

II Abteilung: Heraldik, Sphragistik und Genealogie in ihrer Anwendung auf Kunst und Kunstgewerbe.

1. Goldschmiedearbeiten 229
2. Orden und Medaillen 233
3. Waffen 234
4. Verschiedene Metalle 234
5. Holz 235
6. Glas 236
7. Porzellan, Ton 238
8. Steinmetz-Arbeiten 240
9. Elfenbein, Meerschaum 240
10. Leder 241
11. Stickereien und Webereien 241
12. Exlibris 242
13. Papier 243

III Abteilung: Ikonographie.

1. Porträtsammlungen 247
2. Gedruckte Porträt-Werke und Kataloge 249
3. Miniatüren 249
4. Porträtmedaillen 261
5. Sammlungen topographischer Denkmäler 266

IV Abteilung:

Sonderausstellung des Corps der Schwarzenhäupter zu Reval 267

BERICHTE

für die Jahre 1932 und 1933

und Mitgliederverzeichnis

DER ESTLÄNDISCHEN LITERÄRISCHEN GESELLSCHAFT ZU REVAL

Estländische Druckerei Aktien-Gesellschaft, Reval, 1934

Vorbemerkung.

Schwierigkeiten verschiedenster Art haben es der Gesellschaft unmöglich gemacht, ihren Bericht über das Jahr 1932 zur rechten Zeit zu veröffentlichen. Sie hat sich gezwungen gesehen, jetzt die beiden Jahresberichte für 1932 und 1933 zusammenzufassen, was sie mit der Ungunst der Zeit zu entschuldigen bittet.

Den Berichten ist — seit 1928 zum ersten Mal wieder — eine Liste der Mitglieder, Ehren- und korrespondierenden Mitglieder beigefügt.

I. A.:
O. Greiffenhagen.

Bericht über das Geschäftsjahr 1932.

(Erstattet auf der Generalversammlung am 22. März 1933.)

Der Überblick über das Berichtsjahr läßt in mehr als einer Beziehung Ansätze zu einer lebendigeren Tätigkeit der Gesellschaft als es in früheren Jahren möglich war, erkennen. Das gilt vor allem von der Neuordnung des Museums, die seit dem Herbst 1932 unter Mitarbeit und Beratung von Königsberg her ermöglicht worden ist, für welchen Zweck auch Schüler und Schülerinnen unter Leitung von Dr. P. Thomson herangezogen werden konnten. Es ist größere Konzentration, aber auch bessere Aufstellung und Instandsetzung der vorhandenen Objekte erzielt worden. Zu Anfang 1933 wurde dann auch eine Neuordnung der naturwissenschaftlichen Sammlungen vorgenommen, die planmäßig weiter durchgeführt werden soll.

Das wissenschaftliche Organ der Gesellschaft, die „Beiträge zur Kunde Estlands“, wurde im Berichtsjahr von der Gesellschaft im Selbstverlag übernommen, nachdem die Estländische Verlagsgesellschaft die weitere Herausgabe abgelehnt hatte.

Als Herausgeber im Auftrage der Gesellschaft zeichnet jetzt der Präsident der Gesellschaft. Erschienen sind von den „Beiträgen“ im Berichtsjahre Heft 1 und 2 des XVIII. Bandes.

In der Bibliothek ist die Arbeit am neuen Kataloge mit Erfolg fortgesetzt worden. Während die Zahl der neueingestellten Bände einen Rückgang zeigt (867 Bände gegenüber 1253 im Vorjahre — deutlich erkennbar eine Folge der Krise und des dadurch bedingten Ausfalls von Austauschschriften), ist die Benutzerzahl, sowie die Zahl der entliehenen Bände sehr wesentlich gestiegen. Ausgeliehen wurden rund 2400 Bände gegenüber rund 1600 Bänden im Vorjahr.

Auch im Berichtsjahr hat die Sektion für Geschichte und Altertumskunde die meisten Vorträge auf den Monatssitzungen gestellt. Es sprachen in den Monatssitzungen bzw. öffentlichen Vorträgen:

Am 20. Januar 1932: Präsident Stadtarchivar O. Greiffenhagen, Referat über Dr. R. Wittrams „Liberalismus baltischer Literaten“.

Am 16. März (Theologische Sektion, im Anschluß an die Generalversammlung): Pastor G. Hoerschelmann „Kirche und Reich Gottes nach Elerts Morphologie des Lutherthums“.

Am 17. April: Öffentlicher Vortrag (Goethefeier): Bibliotheksdirektor Dr. Diesch — Königsberg „Goethes Ethik“.

Am 11. Mai (Monatssitzung der Sektion für Geschichte und Altertumskunde): Dr. A. Friedenthal „Bericht über Ausgrabungen in Katharinen 1931“.

Am 19. September (Monatssitzung der Sektion für Naturkunde): Prof. Dr. H. Rausch v. Traubenberg-Kiel „Über den inneren Aufbau der Atome“.

Am 29. Oktober: „Rezitationsabend zum Besten der Winterhilfe“ H. Schwartz und Frau M. Undritz: „Nach Hause“ von Dr. E. Schoeneweg.

Am 6. November Gustav-Adolf-Feier: Festvortrag von Stadtarchivar O. Greiffenhagen „Gustav Adolf und unsere Heimat“. Anschließend Vorführung von Lichtbildern mit Erläuterungen durch Insp. A. Winkler. — Gustav-Adolf-Ausstellung.

Am 16. November: Festsitzung zu Ehren Friedrich Schmidts (geb. 15./27. Januar 1832). Es sprachen: der Sektionsdirektor Dr. M. Hasselblatt über „Leben und Werk Friedrich Schmidts“ und Dr. P. Thomson „Die nacheiszeitliche Entwicklung der Ostseeländer“.

Zusammen 10 Vorträge resp. Referate.

Dazu kommen die in einzelnen Sektionen gehaltenen Vorträge: in der Sektion für Naturkunde 5 Vorträge,

Technik 3, Genealogie 7, Philosophie 4 (Zyklus von Dr. M. Hasselblatt über Vererbungslehre). Insgesamt 29 Vorträge.

Relativ Erfreuliches ist aber auch über die materielle Lage der Gesellschaft zu berichten. Im Berichtsjahr hat sich die Notwendigkeit ergeben, an unserem schönen Hause allerlei Remonten vorzunehmen. In der Stützmauer zum Langen Domberg wurden verwitterte Steine entfernt und ersetzt und damit die Mauer widerstandsfähiger gemacht; in den vermieteten Wohnungen wurden verschiedene Verbesserungen vorgenommen, in der Bibliothek erhielt ein Raum eine Zwischendecke und neue Regale; das Kanalisationsrohr mußte repariert werden. Welch eine Bedeutung der Umbau der elektrischen Anlage gehabt hat, erhellt am besten daraus, daß seit dem Umbau die Beleuchtungskosten um rund 45 % geringer geworden sind. Der große Saal ist im Berichtsjahr 10 mal zu Vortragszwecken vermietet worden und einmal wöchentlich an den Kammermusikverein zu Übungszwecken; speziell für letzteren Zweck sind die Kronleuchter für helleres Licht eingerichtet worden. Es ist also aus dem Hause ein größerer Nutzwert als früher erzielt worden.

Was die finanzielle Lage der Gesellschaft betrifft, so lautet der Bericht des Kassenwarts für das Berichtsjahr relativ günstig. Der früher bedrohliche Rückgang der Mitglieder und ihrer Beiträge ist anscheinend zum Stillstand gelangt. Das estnische Kulturkapital hat der Gesellschaft eine Subsidie von Ekr. 750.— gewährt. Es wird aber auch in Zukunft notwendig sein, in den Ausgaben streng budgetmäßig zu verfahren; außerhalb dieser Grenzen werden auch kleinere Summen aus den Mitteln der Gesellschaft nicht zu beschaffen sein, umsoweniger als wir wahrscheinlich in nicht allzuferner Zeit mit einer Reduktion der uns von unseren Mietern gezahlten Beträge werden rechnen müssen.

Indessen hat auch das verflossene Jahr manche Wünsche unerfüllt gelassen. Die Vortragabende haben sich, abgesehen von den großen Gedächtnisfeiern, mit einer allzu bescheidenen Besucherzahl begnügen müssen. Es war auch im Berichtsjahr nicht leicht, Vortragende zu beschaffen. Bei der Fülle von gesellschaftlichen Veranstaltungen haben mehrfach die Termine der Veranstaltungen unserer Gesellschaft nicht eingehalten werden können. Immerhin gehört das Berichtsjahr zu den erfreulicheren und ermutigenden, und es gibt uns den Anspruch darauf, weiterhin arbeiten zu können.

O. Greiffenhagen,
z. Zt. Präsident.

Bericht über die Tätigkeit des Museums der Estl. Literärischen Gesellschaft i. J. 1932.

Die historisch-ethnographischen Sammlungen des Museums sind im Berichtsjahr vermehrt worden um 32 Nummern. Unter den Neuerwerbungen sind besonders hervorzuheben: Feuerstein Nukleus von dem Klingen abgeschlagen sind, gefunden 1931 am Ufer der Pernau. Angekauft durch Dr. A. Friedenthal. — Inventar einer viereckigen Steinsetzung in Erras, Krsp. Luggenhusen, enthaltend: Nadel mit Ringkopf, Arm- und Fingerringe, Perlen, Halsschmuck mit Lunula-Anhängsel, Beschläge, Rasiermesser, Messer und Topfscherben. Ausgegraben 1929 von Dr. A. Friedenthal. — Inventar einer Steinpackung in Erras, enthaltend: Augen-Kopfschild-Scheiben und Hufeisenfibeln, Nadel mit kugeligem Kopf, Fingerringe, Beschläge, Schnalle, Perlen, Pinzette, Messer, Ahle und eiserne Nieten. Ausgegraben 1931 von Dr. A. Friedenthal. — Inventar von 2 Hügelgräbern in Jaggowal, Krsp. Jeglecht, enthaltend: Knochennadel, Eisenfragment und Topfscherben. Aufgedeckt 1929 von Dr. A. Friedenthal. — Inventar eines Hügelgrabes in Jaggowal, enthaltend: Armring, Fingerringe, Glasfluß auf silberner Scheibe, Kopf einer Knochennadel, goldüberfangene Glasperlen, Rasiermesser, Nähnadel und Ahle. Aufgedeckt 1929 von Dr. A. Friedenthal. — 2 Hufeisenfibeln, 3 Armringe und 1 Lanzenspitze, gefunden 1931 im Dorfe Skarjatina am rechten Ufer der Narve. Dargebracht von Dr. jur. Felix Frank, Narva. — 2 Bronze-Armringe (Kaltri-Typus), gefunden 1932 am Fuß des Burgberges Odenpäh. Dargebracht von Frau Dr. E. Johansen, Reval. — Große gelochte Steinaxt, gefunden 1932 in Poll. Dargebracht vom Kulturingenieur F. Borck. — Ansicht des Rathausplatzes zu Reval um 1800. Dargebracht von Frau M. Fahle. — Illustrerad Katalog öfver Svenska Medeltidsmynt von I. A. Bonnier und I. A. Bonniers Samling Carl XI: s mynt. Geschenkt von Frau A. Bonnier, Stockholm. — Ferner sind Darbringungen gemacht worden von: Herrn S. v. Antropoff, Matwei Pangapeal, Frau K. v. Mohrenschildt, Frl. Mary Preis, Herrn G. Adelheim, Töpfermeister Steinmann, Dr. E. v. Kügelgen, Frau Dir H. Koch, Frl. E. Schmidt, Herrn Ing. A. Cruse, Frau K. v. Samson, Herrn K. Dehio und aus dem Nachlaß von Herrn Hans Jakob Eggers. Allen freundlichen Darbringern sei an dieser Stelle nochmals der wärmste Dank der Museumsverwaltung ausgesprochen.

Auf Anregung von Professor La Baume ist die prähistorische Sammlung des Museums im Berichtsjahr völlig umgruppiert worden. Für die einzelnen Perioden charakteristische Fundstücke sind zu einer Schausammlung zusammengestellt worden, die den Besucher durch die ganze Vorgeschichte Estlands führt, angefangen von der

mittleren Steinzeit (ca. 6000 v. Chr.) bis in die historische Zeit (13. Jahrh.). Zum großen Dank ist die Museumsverwaltung in dieser Angelegenheit Dr. Engel—Königsberg verpflichtet, der während seines Aufenthalts in Reval im August 1932 den Zusammenstellern der Schausammlung manchen wertvollen Hinweis hat zu Teil werden lassen.

Das Museum ist im Berichtsjahr besucht worden von 76 Schulen, bzw. Exkursionen mit 1649 Teilnehmern und von 593 Einzelbesuchern, im ganzen also von 2242 Personen.

Der Kassenbestand vom 31. Dezember 1932 war folgender:

Einnahmen:	Kr.	353,56
Ausgaben:	Kr.	272,85
Somit verbleibt ein Saldo von:	Kr.	80,71

* * *

Das Weißensteiner Museum — das 1927 in den Besitz der Estl. Literärischen Gesellsch. übergegangen ist, hat einen schweren Verlust erlitten durch den am 23. Oktober 1932 erfolgten Tod von Herrn Paul Busch, der das Museum die ganze Zeit über in selbstlosester Weise betreut hat. Herr Direktor Thomson hat sich freundlichst bereit erklärt, die weitere Leitung des Museums in die Hand zu nehmen.

Das Museum ist i. J. 1932 besucht worden von 14 Schulen, bzw. Exkursionen und von 90 Einzelpersonen.

9. Februar 1933. A. Spreckelsen.

Tätigkeitsbericht der Bibliothek der Estl. Literärischen Gesellschaft für 1932.

I. Bestand der Bibliothek.

Am 31. Dezember 1931 zählte die Bibliothek	47.206	Werke in	79.958	Bänden.
Neu aufgenommen im Jahr 1932: an Fortsetzungen bisher vorhandener Werke 218, an neuen Werken	392	„ „	867	„
Bestand d. Bibliothek z. 31. Dez. 1932	47.598	Werke in	80.825	Bänden.

Die Vermehrung der Bücherbestände erfolgte: 1) Durch Neuanschaffungen, für welche die Mittel durch die Pachtzahlungen des Frauenverbandes für die belletristischen Abteilungen, durch Dublettenverkäufe und Spenden beschafft wurden. Der Pachtvertrag mit

dem Frauenverband wurde auf fünf Jahre verlängert, mit der Klausel, daß nach Ablauf dieser Frist die belletristischen Abteilungen endgültig in den Besitz des Frauenverbandes übergehen. 2) Durch die Publikationen der gelehrten Gesellschaften und Institute, mit denen die Estl. Literärische Gesellschaft in Schriftenaustausch steht. 3) Durch Bücherschenkungen.

Die Zahl der Austauschgesellschaften ist um 9 gewachsen und beträgt jetzt 77. Schenkungen erhielt die Bibliothek von Prof. L. Arbusow—Riga, Dr. N. Busch—Riga, Doz. P. Campe—Riga, Dr. A. Friedenthal, Dr. W. Giere—Königsberg, Präsident O. Greiffenhagen, Frl. H. Hansen, Dr. O. Hartge, Mag. Th. Heinrichson—Dorpat, Dr. B. Hollander—Riga, Frl. E. Knüpffer, den Erben des Herrn Oskar Koch, Prof. E. Kraus—Riga, Dr. C. Krausp—Jaggowall. Herrn H. Laakmann—Pernau, Prof. A. Lüüs—Dorpat, Dr. W. Meyer—Königsberg, Dr. W. Petersen, Frl. E. v. Ramm, Dr. H. Schütze—Misdroy, Herrn L. Smirnoff, Mag. H. Speer, Mag. A. Baron Taube, Dr. H. Thomson—Weißenstein, Herrn W. Treumann—Dorpat, Herrn A. Üksip, Pastor O. Undritz, Herrn E. v. Wahl—Pernau, Frau L.-M. Weiß, Dr. H. Weiß, Herrn H. v. Winkler. Ferner durch die Deutsche Kulturverwaltung, die Deutsche Akademie in München, das Staatliche Zweckkapital für bildende Kunst, den Verlag F. Wassermann und die Redaktion der „Herdflammen". Allen freundlichen Spendern spricht die Bibliotheksverwaltung auch an dieser Stelle ihren aufrichtigen Dank aus.

Im laufenden Jahr sind eine Reihe von wichtigen Veränderungen in der Bibliothek vor sich gegangen. Schon lange machte sich im Magazinraum ein empfindlicher Platzmangel spürbar, dem jetzt durch Einbau neuer Regalen in der vierten Abteilung des Magazins abgeholfen werden konnte. Es wurden neunzig laufende Meter Stellfläche hinzugewonnen, wodurch der Raum für den Zuwachs der nächsten 2 bis 3 Jahre sichergestellt worden ist. Der Umbau hatte die Umgruppierung von 4 Abteilungen zur Folge, wobei mehrere Tausend Bände umgestellt werden mußten. — Da die Domschulbibliothek, welche bisher im sog. Sternzimmer auf dem Boden untergebracht war, durch zu schwere Belastung bauliche Schäden am Hause hervorzurufen drohte, erwies es sich als notwendig, sie bis auf einen geringen Rest ins Bibliothekgeschoß überzuführen, wo sie vorläufig, bis zu ihrer Verschmelzung mit der Haupthliothek, provisorisch untergebracht worden ist.

Die Arbeiten am neuen alphabetischen Baltika-Kataloge konnten erfolgreich fortgesetzt werden und nähern sich bereits dem Abschluß. Durch den neuen Katalog ist die Zugänglichkeit der baltischen Bestände der Bibliothek bedeutend vergrößert worden. Als Hilfsarbeiterinnen sind bei der Herstellung des Kataloges Frl. Dr. Friedenthal und Frl E. Knüpffer tätig gewesen.

Die Bestände der Bibliothek sind im Berichtsjahr besonders häufig zu Ausstellungszwecken verwandt worden. Eine wertvolle

Kollektion von Goethe-Erstdrucken gelangte im April des Jahres anläßlich der Goethefeier der Gesellschaft, sowie gelegentlich der Goethefeier des estnischen Theaters „Estonia“ zur Ausstellung. Auf der Ausstellung, welche in Dorpat anläßlich der 300-Jahrfeier der Universität stattfand, war die Bibliothek durch zahlreiche Exponate vertreten, ebenso beteiligte sie sich an der im November in Riga stattgefundenen Gustav Adolf-Ausstellung. Im August des Jahres wurde dem Bibliothekar der Gesellschaft durch die Verwaltung des Staatlichen Zweckkapitals für bildende Kunst der Auftrag erteilt, die historische Abteilung der von ihr veranstalteten Ausstellung für Buchkunst und Graphik zusammenzustellen. Die hier zur Ausstellung gelangten Objekte entstammen fast ausschließlich der Bibliothek der Estl. Literärischen Gesellschaft. Auch die historische Abteilung des Kataloges wurde vom Bibliothekar der Gesellschaft verfaßt. Ein Teil der zur Ausstellung gelangten Bände wurde zu Ende des Jahres für eine Anfang 1933 in Prag stattfindende Ausstellung „Das Baltische Buch“ angefordert.

II. Benutzung der Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Berichtsjahr von 963 Personen aufgesucht worden, die insgesamt 2441 Bände entliehen haben. (Die Zahlen für das Vorjahr betrugen 886 und 1673). Mithin ist ein starkes Anwachsen der Zahl der entliehenen Bände festzustellen. Wesentlich lebhafter gestaltete sich auch der Leihverkehr nach auswärts. Die Empfangsstunden fanden wie bisher dreimal wöchentlich statt. Wissenschaftlichen Arbeitern wurde die Bibliothek auch außerhalb der festgesetzten Bibliotheksstunden zugänglich gemacht. Die Bibliothek stand allen Mitgliedern, Studierenden und Schülern kostenlos zur Verfügung, während von Nichtmitgliedern eine geringe Zahlung erhoben wurde.

Auch im Berichtsjahre hat die Bibliothek durch die Deutsche Akademie in München, ihren Ostpreußischen Freundeskreis in Königsberg, sowie durch die Deutsche Kulturverwaltung wertvollste Förderung erfahren, für die die Bibliotheksleitung an dieser Stelle ihren aufrichtigsten Dank ausspricht.

Hellmuth Weiß.

Bericht der Sektion für Naturkunde für das Jahr 1932.

Im Laufe des Jahres fanden 5 Vortragsabende statt, davon einer zugleich als Monatssitzung der Gesamtgesellschaft und einer als Feier zum Gedächtnis des Akademikers Friedrich Schmidt. Außerdem wurde ein Referierabend (Privatwohnung) veranstaltet.

Am 23. Januar sprach Dr. h. c. W. Petersen über „Die Bedeutung der Mutationslehre zur Erklärung der Koadaptionen".

Am 30. April berichtete Mag. Th. Heinrichsen über „Reiseeindrücke von einer geologischen Expedition nach West-Abessinien" (mit Lichtbildern).

Am 30. Mai sprach Dr. h. c. Petersen „Zur Biologie einiger Nepticula-Arten".

Am 19. September (zugleich Monatssitzung der Gesamtgesellschaft) sprach Prof. Dr. H. Freiherr Rausch von Traubenberg aus Kiel „Über den inneren Aufbau der Atome", vor zahlreichen Zuhörern, die diese Einführung in die gerade im Augenblick im Vordergrunde der wissenschaftlichen Interessen stehenden Fragen dankbar begrüßten. Ein Referat erschien in der „Revalschen Zeitung".

Am 16. November fand die Festsitzung zu Ehren des verstorbenen Ehrenmitgliedes unserer Gesellschaft, Akademikers Friedrich Schmidt aus Anlaß seines (in das Ende Januar d. J. gefallenen) 100-jährigen Geburtstages statt. Nach einem einleitenden Vortrage des Direktors der Sektion, in dem das Leben und das Werk von Friedrich Schmidt kurz dargestellt wurden, sprach Dr. Thomson über „Die nacheiszeitliche Entwicklung der Ostseeländer", wobei er mehrfach an die Arbeiten Friedr. Schmidts anknüpfte. Ein Referat erschien in der „Rev. Ztg.".

Auf dem Referierabend am 12. Dezember sprachen Dr. h. c. W. Petersen über Minenschmetterlinge, Dr. P. Thomson über die Kraus'schen Arbeiten über das Wachstum der Kontinente und Dr. Hasselblatt in zusammenfassender Form über eine Reihe physikalischer und technischer Mitteilungen. Solche Referierabende in zwangloser Form sollen in Zukunft öfter veranstaltet werden.

Eine entscheidende Wendung in der Pflege der naturwissenschaftlichen Sammlungen bedeutet die am 17. Januar vorläufig vom Vorstande und am 23. Januar von der Generalversammlung der Sektion endgültig vorgenommene Wahl Dr. P. W. Thomsons zum Konservator der naturwissenschaftlichen Sammlungen. Dr. Th. ist im Sommer 1932 nach Reval übergesiedelt und hat zunächst Schutzmaßnahmen zur Erhaltung der Sammlungen getroffen und dann die Neuordnung der Sammlungen in Angriff genommen. Das Herbarium war dank der Tätigkeit des Herrn A. Ueksip in einem mustergültigem Zustande. Die zoologische Sammlung, insbesondere die Vögel, wurden vom Konservator des Zool. Instituts der Königsberger Universität, Herrn K. Krell durchgesehen und desinfiziert, ferner nach einem von ihm entworfenen Plan neu aufgestellt. Von Herrn Dr. C. v. Weymarn wurde die Umstellung und Katalogisierung der Sammlung exotischer Tiere in Angriff genommen. Sie wird in nächster Zeit beendet sein.

Auf der Generalversammlung der Sektion am 30. Mai trat Dr. h. c. W. Petersen als Direktor der Sektion zurück. Die

Versammlung wählte zum Zeichen des Dankes der Sektion ihren langjährigen Direktor einstimmig zu ihrem Ehrenvorsitzenden. Zum Direktor wurde Dr. M. Hasselblatt gewählt, zum Schatzmeister Dr. Douglas wiedergewählt. Auf der Generalversammlung vom 16. November wurde an Stelle von Dr. Hasselblatt Dr. P. Thomson zum Schriftführer der Sektion gewählt.

Die Sektion zählte zu Ende des Jahres 1932 — 17 Mitglieder.

Dieser Bericht soll nicht geschlossen werden, ohne einer, allerdings in das Jahr 1933 fallenden, in das Leben der Sektion tief einschneidenden Tatsache zu gedenken: des plötzlichen Ablebens unseres verehrten Ehrenvorsitzenden Wilhelm Petersen am 3. Februar 1933. Seine überragende Bedeutung für die Wissenschaft und für die Sektion kann hier nicht eingehend geschildert werden. Sie betrauern beide in ihm nicht nur einen treuen Arbeiter, sondern einen schöpferischen Führer und vorbildlichen Menschen. Sein Bild wird unter uns weiter wirken.

Auf Vorschlag der Sektion will die Gesamtgesellschaft ein Heft der „Beiträge" dem Andenken von Wilhelm Petersen widmen.

Reval, den 9. März 1933. M. Hasselblatt.

Bericht über die Tätigkeit der Sektion für Technik für das Jahr 1932.

Es fanden nur 2 Sitzungen statt.

Am 11. April sprachen: Dipl. Ing. F. Plato über die Wärmewirtschaft der Fabrik A. M. Luther und anschließend daran Dipl. Ing. P. v. Magnus über die Speisewasserreinigung bei A. M. Luther. Die Vorträge fanden im Kontor der A.-G. statt. Anschließend wurden die Abfalltransportanlagen, die Bunker, die Kesselanlagen und die Wasserreinigung des Werkes gezeigt.

Am 12. Dezember sprach H. v. Winkler über ein von ihm erfundenes Verfahren, das den Geruch des Brennschieferbenzins wesentlich verbessert. Auf der anschließenden Generalversammlung wurde der Vorstand durch Zuruf wiedergewählt und der Sektionsbeitrag auf fünfzig Cents für das Jahr herabgesetzt.

Die Sektion zählte zu Ende des Jahres 33 Mitglieder.

M. Hasselblatt.

Reval, den 2. März 1933. Schriftführer.

Jahresbericht der Kunstsektion der Estländischen Literärischen Gesellschaft für das Jahr 1932.

Trotzdem von einem Mitgliedsbeitrag der Sektion abgesehen worden ist, ist es doch möglich gewesen, in diesem Jahre die Zeitschriften: Deutsche Kunst und Dekoration und Pantheon unter den Mitgliedern wandern zu lassen.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 15.

Auf Wunsch der Akademischen Verlagsgesellschaft Athenaion in Potsdam, ihr ein estnisches Landschaftsgemälde zwecks Reproduktion zustellen zu wollen, hat die Kunstsektion ein Ölgemälde „Die blauen Berge“ vom Künstler Erwin Förster eingesandt und den Dank der Verlagsgesellschaft empfangen.

Ausstellungen hat die Sektion nicht veranstaltet, auch sind keine Neuanschaffungen gemacht worden.

28. Februar 1933. E. Deeters.

Bericht über die Sektion für Genealogie (1932).

Als der Unterzeichnete vor nunmehr 2 Jahren die Leitung der Sektion übernahm, sah er es für seine vornehmste Aufgabe an, die „Periode des Materialsammelns“ als welche die bisherige Sektionstätigkeit bezeichnet werden kann, durch eine „Periode des Gestaltens“ zu unterbrechen, um damit das bisher Erreichte weiteren Kreisen und der Wissenschaft auch wirklich zugänglich zu machen. Mit erstaunlichem Eifer sind die Sektionsglieder diesen Intentionen gefolgt und es kann heute auf eine Reihe von Arbeiten hingewiesen werden, die entweder bereits im Druck erschienen oder im Druck begriffen sind, und an denen sich Sektionsglieder als Herausgeber oder Mitarbeiter beteiligt haben. An erster Stelle ist der Teil Estland des „Genealogisches Handbuch der baltischen Ritterschaften“ zu nennen, an dem das Sektionsglied Oberst Nikolai v. Essen, hervorragenden Anteil nimmt. Im „Deutschen Geschlechterbuch“ (Verlag C. Starke—Görlitz) erscheint ein „Baltischer Band“, für welchen Dr. A. v. Pezold als Herausgeber zeichnet. Das Sektionsglied A. v. Hansen ist zur Herausgabe von „Stammtafeln nicht immatrikulierter baltischer Adelsgeschlechter“ geschritten, von denen bereits das 1. Heft vorliegt. Der Unterzeichnete hat eine zweite Lieferung seiner „Revaler Ahnentafeln“ veröffentlicht und eine kleine ikonographische Arbeit unter dem Titel „Die Ritterschaftshäuptmänner und das Landratskollegium Estlands in Bildnissen“ erscheinen lassen. Ein Album

von Porträts Revaler Ratsglieder hat er der Stadt Reval zum Geschenk gemacht und bearbeitet z. Zt. das Zweite Revaler Bürgerbuch für den Druck, das als Publikation des Revaler Stadtarchivs erscheinen soll. — Mit Unterstützung der Muttergesellschaft ist die Sektion an die Katalogisierung sämtlicher in Estland befindlicher Porträts geschritten, die in den Händen des Herrn Georg v. Krusenstjern ruht und bereits einen beachtenswerten Umfang erreicht hat. — Einer völligen Neuordnung wird z. Zt. das „Törne-Archiv" unterworfen, dank größeren Spenden der „Nordischen Zellstoffwerke" (1000 Aktendeckel), der Aktiengesellschaft „A. M. Luther" (30 Kartothek-Kasten) und der A.-G. Papierfabrik „Koil" (1000 Bogen Schreibpapier). — Eine „Genealogische Ausstellung", die im Laufe des Jahres 1933 in den Räumen des Provinzialmuseums veranstaltet werden soll, wird Erstrebtes und Erreichtes augenscheinlich werden lassen. — Neben dieser Tätigkeit des „Gestaltens" haben die Monatssitzungen an Bedeutung zurücktreten müssen. Es haben im Laufe des Berichtsjahres stattgefunden: eine Jahresversammlung, 7 Monatssitzungen und 8 Vorstandssitzungen. In den Monatssitzungen hat Dr. A. v. Pezold Vorträge gehalten über „Zeitrechnung in den baltischen Landen" und über „Familienverbände", auch berichtete er über die Genealogie einzelner Familien (Seeberg und Seeberg-Elverfeld, Riesemann, Peltzer, Sodoffsky u. a.). Der Unterzeichnete regte „textliche Zusätze" zum „Müllerschen Wappenbuch" an und illustrierte solche Zusätze an etwa 150 Beispielen. An der Hand der „Jahrbücher der finländischen Genealogischen Gesellschaft" wies er auf die Bedeutung dieser Jahrbücher auch für die baltische genealogische Forschung hin. — Es wird Aufgabe des Vorstandes sein müssen, nachdem die Tore der „Genealogischen Ausstellung" geschlossen, für eine wissenschaftliche Belebung der Monatssitzungen Sorge zu tragen. — Die Mitgliedsbeiträge laufen nur zögernd ein und erschweren die Zusammenstellung eines Budgets. Die budgetmäßigen Ausgaben der Sektion im Berichtsjahre betrugen 6 Kr. 50 Ct.

Georg Adelheim.

Bericht über die Tätigkeit der Philosophischen Sektion i. J. 1932.

Im Berichtsjahre fand eine Vortragsreihe (4 Vorträge) von Dr. M. Hasselblatt über „Die Vererbungsgesetze und ihre weltanschauliche Bedeutung" statt:

8. Februar. „Die Grundtatsachen der Vererbung".
23. Februar. „Die Vererbung beim Menschen".

8. März. „Soziale und biologische Auslese beim Menschen“.
21. März. „Soziale und persönliche Rassenhygiene“.

Die 3 letzten Vorträge fanden auf Wunsch einer größeren Anzahl Zuhörer im Schwarzenhäupterhause statt. Zu den Vorträgen waren auch zahlreiche der Sektion nicht angehörige Zuhörer erschienen.

Die Zusammensetzung des Vorstandes ist unverändert. Die Zahl der Mitglieder betrug zu Ende des Jahres 22.

M. Hasselblatt.

Reval, 2 März 1933.

Bericht über das Geschäftsjahr 1933.

(Erstattet auf der Generalversammlung vom 28. 3. 1934.)

Im Allgemeinen konnte die Gesellschaft auch in diesem Jahre ihre Tätigkeit in gewohnter Weise fortführen, obgleich es manche außerordentliche Schwierigkeiten zu überwinden gab. Vor allem fiel es schwer, geeignete Kräfte für die Vorträge zu gewinnen. Dagegen ist die Gesellschaft in der Lage gewesen, für Popularisierung wissenschaftlicher Arbeit durch Ausstellungen und Reorganisation ihrer Museumsarbeit mehr als bisher zu tun.

Die wissenschaftlichen Institutionen der Gesellschaft, das Museum und die Bibliothek, haben in gewissen Grenzen Ausbau und Förderung erfahren.

Im Bereich des Museums ist zwischen dem Direktorium und der Verwaltung der Weißensteiner Museumsabteilung eine Vereinbarung getroffen worden, die durch ein Statut festgelegt worden ist. Der erste Bericht der Weißensteiner Museumsverwaltung wird Ihnen heute vorgelegt werden. Von der Eröffnung des Geologischen Museums der Sektion für Naturkunde wird weiterhin die Rede sein. Grundsätzlich ist im verflossenen Jahr das Amt des Museumskonservators geteilt worden, insofern dem Kustos der historisch-ethnographischen Sammlungen, als welcher Dir. a. D. Spreckelsen nach wie vor tätig ist, ein Kustos der naturwissenschaftlichen Sammlungen beigegeben worden ist, für welches Amt Dr. Paul Thomson erwählt worden ist

Die Bibliothek hat einen Zuwachs von rund 800 Nummern erfahren. Die wichtigste Katalogisierungsarbeit, der alphabetische Baltika-Katalog, steht vor dem Abschluß.

An Vorträgen wurden in den Monatssitzungen gehalten:

Am 18. Januar 1933: Inspektor A. Winkler über Königin Christinas Thronverzicht und Glaubenswechsel; Dr. A. Friedenthal demonstrierte eine von ihm gezeichnete Karte der Münzfunde des 9.—12. Jahrh. im Baltikum.

Am 17. Mai Oberlehrer A. Plaesterer über „das Alt-Revaler Gewerbe der Mündriche“; Dr. A. Friedenthal über „Archäologische Untersuchungen im Jahre 1932“.

Am 6. Sept. 1933 Dr. K. Beurlen—Königsberg über „Stammesgeschichte und Weltanschauung".

Am 15. Nov. 1933 Luther-Gedächtnisfeier. Festvortrag von Stadtarchivar O. Greiffenhagen: „Luthers persönliche Beziehungen zur Revaler Reformation". In Verbindung damit Demonstration einer kleinen Ausstellung von auf Luther bezüglichen Schrift- und Druckwerken.

Am 13. Dez. 1933 Dr. P. Thomson über „Eine botanisch-geologische Reise nach Lappland".

Im ganzen 7 Vorträge.

In den Sektionen fanden außerdem noch 3 Vorträge statt, so daß im ganzen 10 Vorträge und Referate gehalten worden sind. Das bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen merklichen Rückgang, der zum Teil aus den angeführten Gründen — ein Vortrag wurde im Sommer 1933 von der Polizei untersagt — zum Teil auch daraus zu erklären ist, daß in der Genealogischen Sektion infolge der Vorbereitung der Genealogischen Ausstellung die Vorträge im Berichtsjahr fast ganz ausgefallen sind. Die Sektion für Geschichte und Altertumskunde veranstaltete am 10.—11. Apr. 1933 eine interne, geschichtswissenschaftliche Zusammenkunft, an der auch Gäste teilnahmen. Über die bei dieser Gelegenheit gehaltenen Vorträge wurde ein Protokoll geführt, daß auch den Schwestergesellschaften in Riga, Pernau u. a. übersandt worden ist.

Um so reicher hat sich die Tätigkeit der Gesellschaft, wie schon angedeutet, auf einem anderen Gebiete entwickelt, dem des Museums- und Ausstellungswesens. Die Naturwissenschaftliche und die Genealogische Sektion haben in diesen Veranstaltungen ein spezielles Tätigkeitsgebiet gefunden, wie später noch zu berichten sein wird.

Betreffs des wissenschaftlichen Organs der Gesellschaft, der „Beiträge zur Kunde Estlands" ist in geschäftlicher Beziehung insofern eine Änderung eingetreten, als die Gesellschaft ihr bisheriges Verhältnis zur Estländischen Verlagsgenossenschaft gelöst und die Herausgabe in eigene Regie übernommen hat. Die Zahl der festen Besteller ist schon erheblich gegen früher gestiegen.

Archäologische Ausgrabungen sind auch im Berichtsjahre von Dr. Friedenthal unternommen worden.

Das Haus der Gesellschaft konnte durch die notwendigen Remonten, namentlich der Heizkessel, in gutem Zustande erhalten werden.

Der Saal wird jetzt außer vom Kammermusikverein auch von der Singgemeinde einmal wöchentlich als Übungssaal benutzt.

Was das Leben in den einzelnen Sektionen betrifft, so hat es auch im Berichtsjahr Sektionen gegeben, die infolge der Zeitumstände nur wenig haben hervortreten können. Ein entschiedener

Auftrieb ist in zwei Sektionen zu merken gewesen, denen für Naturkunde und Genealogie. Beide haben den entscheidenden Schritt zur Popularisierung ihrer Arbeitsgebiete getan: erstere durch die nunmehr fast zum Abschluß gelangte Neuordnung ihrer Sammlungen, speziell der „exotischen“, der zoologischen und vor allem der geologischen Sammlung, die zu einer richtigen „Geologischen“ Museumsabteilung ausgestaltet wurde, dank der regen Mitarbeit einer Anzahl von freiwilligen Arbeitskräften.

Die Genealogische Sektion konzentrierte ihre Arbeiten auf die familienkundliche Ausstellung hin, die in der 2. Hälfte des Oktober in einem dafür gemieteten Privathause stattfand und sich eines außerordentlich lebendigen Interesses des Publikums sowie der Presse, auch der estnischen, zu erfreuen hatte. Nicht unerwähnt bleibe, daß nach dem Vorgange dieser Ausstellung ähnliche in Riga und Helsingfors für die nächste Zukunft geplant werden. Ein wissenschaftlicher Katalog, für Band XVIII Heft 4 der „Beiträge“ bestimmt, ist zum Druck gegeben und wird demnächst erscheinen.

Was die Finanzlage des Vereins betrifft, so ist sie auch für das verflossene Jahr als eine relativ günstige zu bezeichnen, als der Kassenbericht mit einem geringen Saldo zugunsten der Gesellschaft abschließt. Ein wesentlicher Abgang an Mitgliedern ist nicht zu verzeichnen gewesen, die Zahl der Mitglieder betrug rund 450. An Ehrenmitgliedern zählt die Gesellschaft augenblicklich 11, an korrespondierenden Mitgliedern 9. — Das Budget für 1934 balanciert mit EKr. 4300.—.

O. Greiffenhagen.

Bericht über die Tätigkeit des Museums der Estländischen Literärischen Gesellschaft im Jahre 1933.

Die historisch-ethnographischen Sammlungen des Museums der Estländischen Literärischen Gesellschaft sind i. J. 1933 durch Schenkung und Ankauf um 34 Nummern vermehrt worden. Unter den Neuerwerbungen sind hervorzuheben: Altsachen, gefunden ca 1910 beim Pflügen in Schwarzen, Krsp. Nissi (Bruchstück eines geflochtenen Armringes, Riemenbeschlag mit daranhängender trapezförmiger Platte, Bruchstück einer Kette, Riemenverteiler, Bronze-Platte mit einer Niete, Bruchstück eines eisernen Stangenkettengehänges, eiserne Harpune mit gedrehter Angel, Tülle einer eisernen Lanze, eiserne Pfeilspitze, 2 eiserne Messer, Trense) dargebracht von Herrn Helm. v. Schulmann. — Beschädigte Bootaxt,

gefunden vor ca 8—10 Jahren beim Pflügen im Acker des Dorfes Knjas-Sselo am linken Ufer der Narwe. Bronzekette mit anhängender Schelle mit trapezförmigem Anhängsel und 2 eiserne Äxte, gefunden vor Jahren in der Gemarkung des Dorfes Knjas-Sselo. Inventar eines Sandhügelgrabes (Ton-Topf mit Wellenornament, Hufeisenfibel mit Mohnkopfenden, kleine eiserne Lanzenspitze mit schlanker Tülle und rhombischem Blatt) gehoben vor ca 8 Jahren westlich vom Dorf Knjas-Sselo. Gehenkelter Dirhem von Nuh ben Nasr, Ssamarkand 339 = 950/51, gefunden vor Jahren in einem Hügel bei Knjas-Sselo. Alle diese Gegenstände sind dargebracht vom Schulleiter in Knjas-Sselo, Philipp Bessaborkin. — Inventar eines Skelett-Flachgrabes aus Knjas-Sselo (2 Schläfenringe mit daranhängenden Klapperblechen, einfacher Schläfenring, 17 Perlen, 2 Armringe, Spiralfingerring) gefunden im Sommer 1933 und dem Museum dargebracht vom Schüler des russischen Gymnasiums in Reval Anatol Popoff. — Altsachen, gefunden 1933 in Skarjatina am rechten Ufer der Narwe (Bandförmiger Armring, Fingerring mit offenen Enden und ovaler Mittelplatte, 2 Schellen, 5 Perlen) geschenkt vom Schüler des russischen Gymnasiums in Narva Wladimir Nuth. — Inventar von Hügelgräbern mit Steinkisten auf der Weide des Gesindes Napa, Dorf Uueküla, Krsp. Luggenhusen (Bronze-Pfriem, Feuerstein-Schaber, Feuerstein-Span, Knochennadel mit schaufelförmigem Kopf, Bronze-Brillenspirale, Tonscherbe, schaufelförmiger Kopf einer Knochennadel) ausgegraben 1927 von Dr. A. Friedenthal. — Ferner sind Schenkungen gemacht worden von: Rechtsanwalt B. v. Wetter-Rosenthal, Dr. A. Friedenthal, Herrn W. Tegeler, Herrn Sesemann, Frl. Gisela v. Schruteck, Agronom N. P. Jepifanow, Goldschmied Grühn, Kaufm. M. Pikarewitsch, Frl. O. Lilienberg, Frl. Henriette Mayer, Herrn O. Fehst, Fürst Wl. Andronikow, Frau L. Weiß, Cand. hist. et jur. G. Lieberg, Frl. H. Hartmann, Herrn N. Nyländer und Herrn Th. Rechn. Allen freundlichen Spendern sei hier nochmals der wärmste Dank ausgesprochen.

Das Museum ist im Berichtsjahr besucht worden von 128 Exkursionen mit 3054 Teilnehmern und 800 Einzelpersonen, im ganzen also von 3854 Besuchern.

Der Kassenbestand am 31. Dezember 1933 war folgender:

Einnahmen:	Kr.	219,82
Ausgaben:	Kr.	179,97
Somit verbleibt ein Saldo von:	Kr.	39,85

Konservator A. Spreckelsen.

Tätigkeitsbericht der Bibliothek der Estl. Literärischen Gesellschaft für 1933.

I. Bestand der Bibliothek.

Am 31 Dezember 1932 zählte die Bibliothek	47.598 Werke in	80.825 Bänden.
Neu aufgenommen im Jahr 1933: an Fortsetzungen bisher vorhandener Werke 157, an neuen Werken	437 „ „	800
Bestand d. Bibliothek z. 31. Dez. 1933	48.053 Werke in	81.625 Bänden.

Die Vermehrung der Bücherbestände erfolgte wie bisher durch Neuanschaffung, welche durch die Pachtzahlung des Frauenverbandes für die belletristischen Abteilungen ermöglicht wurde, ferner durch Schriftenaustausch und durch Schenkungen.

Schenkungen erhielt die Bibliothek von Herrn G. Adelheim, Prof. L. Arbusow—Riga, Pastor A. Bidder, Frl. v. Brevern, E. Broccard, Podestà von Genua, Dr. O. Douglas, Rechtsanwalt J. Genß—Dorpat, Präsident O. Greiffenhagen, Dr. P. Johansen, Dr. H. Kentmann, Frl. E. Knüpffer, Herrn H. Laakmann—Pernau, Architekt Chr. Lehbert, Herrn B. Linde, Herrn H. Peets, Prof. A. Pridik—Dorpat, Dr. G. Rodenwaldt—Berlin, Herrn N. Sakaria, Mag. H. Speer, Dr. A. Spindler, Prof. E. Spohr—Dorpat, Direktor A. Spreckelsen, Herrn N. Stange—Dorpat, Frau L.-M. Weiß, Dr. H. Weiß, Herrn H. v. Winkler. Ferner durch die Verlagsbuchhandlungen F. Kluge und Wassermann, das Deutsche Kulturamt, den Verband Deutscher Vereine, den V. D. A., Landesverband Pommern, die Universitätsbibliothek Königsberg.

Die Arbeit am neuen alphabetischen Baltika-Katalog konnte für die Hauptabteilungen abgeschlossen werden. Die Durchführung lag in den Händen von Frl. Dr. I. Friedenthal.

An der durch die Genealogische Sektion der Gesellschaft veranstalteten Genealogischen Ausstellung beteiligte sich die Bibliothek mit ihren Beständen an neuerer baltischer genalogischer Literatur und mit einer Sammlung baltischer Leichenpredigten. Der im Druck befindliche wissenschaftliche Katalog der Ausstellung bringt ein vollständiges Verzeichnis aller der Bibliothek gehörigen baltischen Leichenpredigten des 16. und 17. Jahrhunderts.— Anläßlich des 450. Geburtstages des Reformators Martin Luther fand eine Ausstellung der wertvollen Luther-Frühdrucke aus den Beständen der Bibliothek statt.

Als freiwillige Hilfskraft war Frau L.-M. Weiß im Berichtsjahr an der Bibliothek tätig. In ihren Händen lag vornehmlich die Führung des Akzessionskataloges.

II. Benutzung der Bibliothek.

Die Bibliothek ist im Berichtsjahr von 914 Personen aufgesucht worden, die insgesammt 1532 Bände entliehen haben. Gegenüber dem Vorjahr, das die bisher stärkste Benutzung aufwies, ist ein Rückgang zu verzeichnen. Die Empfangsstunden fanden wie gewöhnlich dreimal wöchentlich statt.

Auch in diesem Berichtsjahr hat die Bibliothek durch die Deutsche Akademie in München und die Estländische Deutsche Kulturverwaltung wertvollste Förderung erfahren, für welche die Bibliotheksleitung den genannten Institutionen auch an dieser Stelle danken möchte.

Hellmuth Weiß.
Bibliothekar.

Bericht der Sektion für Naturkunde für das Jahr 1933.

Im Berichtsjahr zählte die Sektion zu Beginn 23 Mitglieder, von denen im Laufe der Zeit 3 als verstorben ausschieden (Ehrenvorsitzender der Sektion Dr. W. Petersen, E. v. Samson und Dr. A. Gernhardt) und ein Mitglied austrat.

An geschäftlichen Sitzungen fand eine Vorstandssitzung und eine Mitgliederversammlung statt. Auf letzterer wurde der Vorstand neu gewählt, der gegenwärtig aus den Herren Dr. M. Hasselblatt als Vorsitzenden, Dr. P. Thomson als stellvertr. Vorsitzenden, Dr. O. Douglas als Kassenwart und M. v. Engelhardt als Schriftführer besteht.

An wissenschaftlichen Veranstaltungen sind zu nennen:

1) Zwei Referierabende am 2. Februar und 11. Oktober. Auf dem zweiten Abend sprach Dr. Giere—Königsberg über die „Geschichte der Ostsee".

2) Monatssitzung am 6. September, Vortrag von Dr. K. Beurlen—Königsberg über „Stammgeschichte und Weltanschauung" und Monatssitzung am 10. Dezember. Vortrag von Dr. P. Thomson über „Eine botanisch-geologische Reise nach Lappland".

Das Heft Nr. 3 der „Beiträge" Bd. XVIII war als „Petersen-Erinnerungsheft" den Naturwissenschaften gewidmet.

Im Berichtsjahr hat sich die Sektion unter Leitung von Dr. P. Thomson mit der Neuordnung der Sammlungen beschäftigt.

Die Säugetier- und Vogelsammlung wurden desinfiziert, in Stand gesetzt, neu aufgestellt und etikettiert. Einige Neuerwerbungen konnten durch Kauf oder Verkauf von Doubletten realisiert werden. Die Katalogisierung dieser Sammlungen schritt erfolgreich fort.

Die sog. „exotische Sammlung" mit Crustaceen, Echinodermen, ausländischer Ornis, Reptilien etc. wurde endgültig aufgestellt und von Dr. v. Weymarn bestimmt und etikettiert.

Die Instandsetzung der Schmetterlingssammlungen wurde von den Herren Dr. Nifontoff und Dir. Walter fortgesetzt und nähert sich ihrem Abschluß. Hierzu ist zu bemerken, daß die Knüpffersche Schmetterlingssammlung, die sich schon im Museum befand, durch Schenkung Eigentum der Gesellschaft geworden ist.

Die weitaus meiste Zeit und die größten Mittel wurden aber für die geologischen Sammlungen verbraucht. Die völlige Neuordnung erlaubte es, moderne museumtechnische Methoden in Anwendung zu bringen, so daß diese Abteilung nach ihrem fertigen Ausbau ein „sprechendes" Museum sein wird. System und für das Auge schöne Aufstellung konnten mit Erfolg vereinigt werden. Am 8. Oktober wurde die erste Führung in Gegenwart des Direktoriums und Glieder der Kulturverwaltung veranstaltet, nachdem der Vorsitzende der Sektion, Herr Dr. Hasselblatt einleitende Eröffnungsworte gesprochen hatte. Die Kulturverwaltung würdigte durch Dankschreiben an die hauptsächlichsten Mitarbeiter den kulturellen und pädagogischen Wert dieser Sammlungen.

Es ist beabsichtigt, eine genaue Beschreibung der geologischen Abteilung im nächsten naturwissenschaftlichen Heft der „Beiträge" zu veröffentlichen.

Als Mitarbeiter bei den Museumsarbeiten sind außer den Vorstandsgliedern folgende Personen in Dankbarkeit zu erwähnen: Berg. Ing. I. Reinwaldt — Mineralogie, Dr. K. Beurlen—Königsberg und P. Siegfried — Paläontologie, A. Luther — Zoologie, Dr. Nifontoff und Dir. Walter — Entomologie, Dr. v. Weymarn — Crustaceen, A. Ueksip — Botanik, Frl. E. Berendts, Baronesse Taube und Frl. v. Gernet — Katalogisierung und Hilfsarbeiten, eine Anzahl deutscher Schüler und Schülerinnen.

Die Arbeit der Sektion ist im Berichtsjahr als erfolgreich zu bezeichnen: die Neuordnung der Schausammlungen ist fast beendet, so daß in naher Zukunft an deren wissenschaftliche Auswertung geschritten werden kann.

M. v. Engelhardt,
z. Zt. Schriftführer.

Reval, den 10. März 1934.

Bericht über die Tätigkeit der Sektion für Technik der Estl. Literärischen Gesellschaft im Jahre 1933.

Es fand nur eine Sitzung statt.

Am 31. Januar sprach Mag. Benkson über die „Grundstoffe zur Herstellung von Erfrischungsgetränken". Anschließend Diskussion und Demonstration der verschiedensten Getränke.

Die Sektion zählt eben 32 Mitglieder. Der Bestand des Vorstandes ist unverändert.

Reval, 9. März 1934. Hasselblatt.

Jahresbericht der Kunstsektion der Estländischen Literärischen Gesellschaft für das Jahr 1933.

Neue Mitglieder sind nicht hinzugekommen.

Es wanderten die Zeitschriften „Kunst und Künstler" und „Die Kunst".

Auf meine Aufforderung hin hat die Künstlerin Erna von Brinkmann unserer Sammlung ein Porträt in Öl und eine Zeichnung überlassen.

E. Deeters.

Bericht der „Sektion für Genealogie" pro 1933.

Das Berichtsjahr stand völlig unter dem Zeichen der „Familienkundlichen Ausstellung", die vom 15.—31. Oktober 1933 in Reval abgehalten wurde. Die Monatssitzungen stellten sich als lokalitierte „Ausstellungs-Komitee-Sitzungen" dar. Vorträge wurden nicht gehalten. Im Vorwort zum Kataloge der Ausstellung, der sich im Druck befindet, soll einiges Nähere über die Ausstellung berichtet werden.

Reval, d. 12. März 1934. Georg Adelheim.

Rechenschaftsbericht der Theologischen Sektion pro 1933.

Im Jahre 1933 zählte die Sektion 23 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag betrug 25 Cents monatlich.

Im Berichtsjahr hat die Sektion eine Monatssitzung und eine Generalversammlung abgehalten. Einer Einladung des Vorstandes Folge leistend hat Lic. Walter Dreß — Dorpat, am 23. April einen Vortrag gehalten über das Thema: Luther und die Gegenwart.

Am 6. Oktober tagte die Generalversammlung der Sektion. Die Generalversammlug wählte auf drei Jahre den Vorstand der Sektion: zum Direktor A. Baron Staël von Holstein, zum Vize-Direktor Pastor Erich Walter, zum Sekretär Pastor Rudolf Sauerbrei.

Reval, d. 3. März 1934. Erich Walter.

Verzeichnis der Mitglieder

der Estländischen Literärischen Gesellschaft 1933/34.

Ehrenmitglieder.

Direktor Bernhard Hollander, Riga (1910).
Ed. Baron Dellingshausen, Estl. Ritterschaftshauptmann a. D., Jena (1912).
Prof. Dr. Johannes Haller, Stuttgart (1925).
Prof. Dr. Fr. von Hoyningen-Huene, Tübingen (1925).
Geheimrat Prof. Dr. Jakob Bar. Uexküll, Hamburg (1925).
Prof. Dr. A. Nippoldt, Potsdam (1925).
Geheimrat Prof. Dr. Albert Penck, Berlin (1925).
Prof. Dr. J. J. Sederholm, Helsingfors (1925).
Prof. Dr. K. R. Kupffer, Riga (1925).
Prof. Dr. A. Sommer, Dorpat (1925).
Prof. Dr. G. Tammann, Göttingen (1925).

Korrespondierende Mitglieder.

Bibliothekar Benjamin Cordt, Kiew (1893).
Redakteur i. R. Dr. Ernst Seraphim, Königsberg (1897).
Dr. Hjalmar Appelgren, Helsingfors (1897).
Dr. Alfred Hackmann, Helsingfors (1897).
Arch. Joh. Gahlnbäck, Leningrad.
Prof. Dr. L. Arbusow, Riga.
Prof. Dr. Leo Bruhns, Leipzig (1926).
Bibliotheksassistent O. Freymuth, Dorpat (1927).
Ingenieur I. A. Reinwaldt, Reval (1934).

Ackermann, Gerd von
Adelheim, Rechtsanwalt Georg
Adelheim, Frau Nora
Anweldt, Frl. Wilhelmine
Armsen, Dr. Paul
Arronet, Ing. Maximilian von
Aßmuth, Frau Madeleine

Baeckmann, Rechtsanwalt Paul
Balz, Hans
Benkson, Artur
Berendsen, Gottlieb
Berendts, Frau Laura
Berg, Fred
Bernhard, Erwin
Blacher, Dr. Woldemar
Bleudorn, Hugo
Bleyer, E.
Blosfeld, Frl. Lilly
Blosfeld, Dr. Paul
Bodenberg, Eduard
Bodisco, Roman von
Borck, Leo
Boström, Dipl. Ing. Johannes
Boustedt, Rudolf
Brandt, Eugen
Brasche, Pastor Johannes
Brasche, Frau Martha
Brehm, Frau Dr. Raissa
Bremen, Erik von
Bremen, Frau Ursula von
Bremen, Rechtsanwalt Siegfried von
Bremen, Frau Bertha
Busch, Pastorin Marie
Buschmann, Werner

Christiansen, Frl. Anna
Christiansen, Nicolai
Christoph, Ing. Ernst
Cruse, Ing. Alfons

Daugull, Rechtsanwalt Joh.
Dehn, Arnold von
Dehn, Frau Martha von
Dehn, Georg von
Dehn, Herbert von
Dehn, Frau Sophie von
Dellingshausen, Baron Patrik
Deeters, Frl. Erna
Deeters, Frl. M. A.
Dietrich, Gustav
Douglas, Frau Marie
Douglas, Dr. Ottomar
Dreyer, Frl. Caroline

Ebert, Ing. Georg
Ebert, Frau Tamara
Edel, Frl. Grete
Edel, Guido
Ederberg, Arch. Ernst
Ederberg, Paul
Ederberg, Frau Irma
Eichfuß, Dr. Ferdinand
Eichhorn, Nicolai
Eisenschmidt, Ernst
Eisenschmidt, Frau Hanna
Engelhardt, M. v.
Erbe, Rechtsanwalt Eugen
Erbe, Frau Magda
Erbe, Frau Marie
Erdmann, Ernst
Erdmann, Frau M.
Etzold, Kurt

Faehlmann, Frl. A.
Fahle, Frau Margarete
Falkenberg, Friedrich
Feinstein, A.
Feldmann, Andreas
Fick, mag. pharm. Richard
Fick, Frau Anna
Fick, Dr. Woldemar
Findeisen, Dr. Leo
Foerster, Erwin
Forsmann, Frau Karoline
Franz, mag. chem. Gunnar
Friedenthal, Dr. Adolf
Friedenthal, Frau Ella
Friedenthal, Frl. Dr. Ina-Marie

Gagnus, Ing. Carl
Gahlnbäck, Konsul Erik
Gebauer, Frl. Elsa
Gebauer, Frl. Harry
Gebauer, Frl. Käthe
Gebauer, Viktor
Gerban, Frau Rita
Germann, Th.
Germann, Frau Mary
Giere, Dr. Werner
Giesse, Julius
Girard de Soucanton, Baronin Eilen
Girgensohn, Frl. Elly
Girgensohn, Dr. Erich
Girgensohn, Frau Benita
Glanström, Eduard
Gnadeberg, Prov. Gustav
Gnadeberg, Dr. phil.
Greiffenhagen, Archivar Otto
Grohmann, Kurt
Grohmann, Ing. Otto
Grünbaum, Adam
Grünberg, Frau Katty
Güldenstubbe, Sophie von

Habicht, Alexander
Haecks, Ing. Benno von
Hahn, Dir. Otto

Hamann, Bruno
Hammerbeck, Benjamin
Hansen, Alfred von
Hansen, Dir. Jacob
Harpe, Frau Alexandra von
Harpe, Hermann von
Hartge, Oswald
Hasenjäger, Dr. Ernst
Hasselblatt, Frau Anna
Hasselblatt, Dr. M.
Hasselblatt, Erhard
Hesse, Pastorin Anna
Hesse, Dr. Georg
Hesse, Frau Julie
Hesse, Roman von
Heyden, Valentin
Hippius, Frl. Leontine von
Hirsch, Dr. Hugo
Hirsch, Frau Lenchen
Hirsch, Rechtsanwalt Martin
Hirsch, Frau Henriette
Hirschfeldt, Frl. Jenny
Hirschfeldt, Paul
Hirschfeldt, Frl. Selma
Hoehne, Woldemar Edgar
Hoeppener, Frl. Charlotte
Hoeppener, Frau Gertrud
Hoeppener, Wolf
Hoeppener, Frl. Margarete
Hoerschelmann, Carl von
Hoerschelmann, Claus von
Hoerschelmann, Pastor Gotthardt von
Hoerschelmann, Walter von
Hoffmann, Arthur
Hoffmann, Frl. Gertrud
Hoffmann, Dr. Hugo
Hornbruch, Martin
Hoyningen-Huene, Baron O.
Hueck, Frau Lisbeth von
Hübbe, Friedrich
Hünerson, Arvid
Hunnius, Edmund von
Hunnius, Dr. Herbert von
Hunnius, Frau Wally von
Husen, Frl. Gertrud von

Jacobson, Frl. Ludmilla
Jacoby, Prov. Hugo
Jacoby, Direktor
Jahnentz, Frl. Elsbeth
Johannson, Frl. Olympia
Johannson, Rudolf
Johannson, Rechtsanwalt Victor
Johansen, Frau Erna
Johansen, Dr. phil. Paul
Jucum, Heinrich
Jürgens, Frau Emma
Jürgens, Frau Helene
Iwanow, Frl. Mary

Kann, Dir. Nicolai
Karstens, Ing. Wilhelm
Karstens, Frau Meta
Kasak, Edwin
Kattler, Gerhard
Katzmann, Rolf
Keller, Dr. Fr.
Keller, Frau Vera
Keller, Heinrich
Kemberg, Gustav
Kentmann, Frl. Dr. phil. Ruth
Kentmann, Dr. Hans
Kentmann, Woldemar
Keyserlingk, Frau Dr. Else
Klau, Sigmund
Klee, Wilhelm
Knüpffer, Dr. Adam
Knüpffer, Frau E.
Knüpffer, Frl. Erika
Koch, Arthur
Koch, Frl. Ebba
Koch, Rechtsanwalt Edgar
Koch, Dir. Egon
Koch, Frau Henriette
Koch, Hans Joachim
Koch, Dir. Harry
Koch, Frau Ellen
Koch, Rechtsanwalt Hermann
Koch, Frau Molly
Koch, Dr. Richard
Koch, Frau Sigrid
Korff, Baron Frank
Krausp, Dr. Kurt
Krausp, Frau Fides
Kreß, Rechtsanwalt Gerhard
Kreß, Frau Hertha
Krusenberg, Carl
Krusenstiern, Georg von
Kügelgen, Dr. E. von
Kügelgen, Frau Anna
Kühnert, Arch. Ernst
Kupffer, Ing. A.
Kursell, Frl. Lilly von
Kusmanoff, Dr. Fr.
Küster, Frau Margarete

Lacks, Albert
Labbé, Frau Margarete
Langebraun, Paul
Lehbert, Frau Ebba
Lehbert, Frau Ida
Leihberg, Arnold
Lemm, Eduard, von
Lemm, Ing. Helmuth
Lemm, Frl. Lina
Lemm, Robert Arthur von
Lieven, Hermann von
Lieven, Frau Edith von
Lingen, Bruno von

Luchsinger, Dr. Joh.
Lukas, Frau Rita
Lutz, Heinz
Lwowsky, Generalin Alexandra von

Magnus, Paul
Magnus, Frau Margarete
Margk, Rechtsanwalt Walter
Martinson, Peter
Matson, Victor
Maydell, Axel Baron
Maydell, Rechtsanwalt Ernst Baron
Maydell, Rechtsanwalt Ludwig Baron
Maydell, Rechtsanwalt T. Baron
Meder, Frl. Eveline
Meder, Rechtsanwalt L.
Mehmel, Franz
Mendelsohn, Pastor Reinhold
Menning, Dir. Woldemar
Messer, Alexander
Meyer, Dir. Bruno
Meyer, Frau Käthe
Meyer, Ing. Paul
Mickwitz, Hans von
Mickwitz, Frl. Stella
Mietens, Arthur
Mietens, Frau Emmy
Minding, Ernst von
Minding, Margarete von
Mirlieb, Dir. Gerhard
Moschna, Frau Cornelia
Mühlen, Frl. Eva von zur
Mühlen, Dr. Gerhard von zur
Mühlen, Propst Konrad von zur
Musso, Emil

Natus, Arch. Robert
Nifontoff, Dr. Nicolai
Nifontoff, Frau Wanda
Nottbeck, Frau Ada von
Nottbeck, Frl. Else von
Nottbeck, Friedrich von
Nuth, Dr. A.

Oldekop, Dr. Arnold

Patzner, Philipp
Paucker, Adolf von
Paulsen, Prof. Joh.
Paulsen, Frau Karoline
Paulsen, Oskar
Paulsen, Frl. Therese
Pezold, Dr. Alexander von
Pezold, Dagmar von
Pezold, Hermann von
Pezold, Rechtsanwalt Walter von
Pihlemann, Oscar
Pipenberg, Bernhard
Plath, Mag. Axel
Plath, Propst Paul
Plato, Ing. Felix von
Poppen, Frl. Emily von

Rahwing, Frl. Johanna
Rall, Dr. Gerhard
Ramm, Frau Gerda von
Rank, Frau Anna
Rank, Dir. Richard
Rauchardt, Hans
Rechn, Theodor
Rechn, Frau Berta
Riedel, Frau Erna
Riesenkampff, Rechtsanwalt Alexander
Riesenkampff, Frau Liselotte
Riesenkampff, Günther
Riesenkampff, Notarius Nicolai
Riesenkampff, Frau Marie
Ritter, Constantin
Rosen, Baronesse Elisabeth
Rosen, Baronesse Ellinor
Rosen, Dr. Ernest Baron
Rosenbach, Nicolai von
Rosenbaum, Alexander
Rosenbaum, Frau Louise
Rosenberg, Frl. Hedda
Rosendorf, Frau Martha
Rosenthal, B. von
Rotermann, Konsul Chr.
Rube, Mag. Carl
Russow, Wolfgang von

Saar, Arthur
Salzberg, Dr. Erik
Samson, Frau Elisabeth von
Sandberg, Frl. Anna
Schaper, Frau Alice
Schaper, Edzard H.
Scheel, Frau Harry
Scheel, Dir. Klaus
Scheibe, Frau Alice
Schiefner, Arthur
Schiefner, Ernst
Schilling, Bodo Baron
Schilling, Carl Baron
Schilling, Erich Baron
Schilling, Gustav
Schilling, Gotthard Baron
Schmidt, Hans
Schmidt, Frau Ina
Schneider, Karl
Schockhoff, Dir. Wolfgang
Schruteck, Frl. Gisela von
Schulmann, Helmuth von
Schulmann, Otto von
Schulmann, Robert von
Schulmann, Frau Karin von
Ščepotjew, Frau Helene
Seedorff, Ing. Conrad

Seegrön, Dr. Alfred †
Seegrön, Frl. Berta
Seidlitz, Carl Julius von
Sidorow, Michael
Sivers, Rechtsanwalt Gustav von
Sivers, Rechtsanwalt Heinrich von
Smirnoff, Leonid
Sommer, Frau Agnes
Sommer, Dir. Georg
Speer, Mag. Helmuth
Speer, Oberpastor Victor
Speer, Frau Kari
Sperling, Schwester Hedwig
Spindler, Dr. August
Sporleder, Ernst
Spreckelsen, Dir. A.
Spreckelsen, Frau Alma
Stackelberg, Rechtsanwalt André Baron
Stackelberg, Baronin Helene
Stackelberg, Nicolai Baron
Stael von Holstein, A. Baron
Stael von Holstein, Baronin E.
Stael von Holstein, Baronesse Marie Louise
Steding, Ing. Hermann
Steding, Frau Antoinette
Stempel, Carl
Stempel, Frau Mary
Steinfels, John
Stillmark, Rechtsanwalt Leo
Stillmark, Dir. Werner
Stillmark, Frau Elise
Striedter, Frau Emmy
Ströhm, Konsul Arthur
Ströhm, Frau Adeline
Ströhm, Dr. Bernd
Ströhm, Frau Margot
Ströhm, Carl Gustav
Stude, Frau Alide
Stude, Frl. Asta
Studemeister, Roman

Tannebaum, Rechtsanwalt Ilmar
Taube, Arnold
Taube, Hans
Tegeler, Walter
Thamm, Dr. Leo
Thamm, Frau
Thomassow, Alexander
Thomson, Frl. Alice
Thomson, August
Thomson, Frl. Else
Thomson, Frl. Gertrud
Thomson, Frau Insp. Katharina
Thomson, Frl. Margarete
Thomson, Dr. Paul
Thomson, Werner
Tiesenhausen, Baronin Olga
Toll, Baronesse Marie Louise
Toll, Baronin Natalie
Tols, Alfons
Traeger, Arthur
Trampedach, Eduard
Treublut, Reinhold
Treuer, Wilhelm
Tuttelberg, Nicolai

Udam, Frau Fernande
Ueksip, Albert
Undritz, Dr. Alar

Veh, Fritz von
Vieweger, Leo
Vries, Axel de
Vries, Franz de

Wachmann, Frl. Elly
Wahl, Prof. Dr. Arthur von
Wahl, Edgar von
Wahl-Riesenkampff, Frau Agnes von
Wahl, Frau Felicie von
Walter, Pastor Erich
Walter, Ernst
Walter, Pastor Robert
Walter, Woldemar
Walther, Carl
Weber, Frau Käthe
Weber, Konstantin
Weiß, Frl. Ebba
Weiß, Gert
Weiß, Dr. phil. Hellmuth
Weiß, Frau Lis-Marie
Weiß, Kurt
Weiß, Frau Laura
Weiß, Robert
Weiß, Frau Elisabeth
Weymann, Frau Meta
Weymarn, Alexander von
Weymarn, Constantin von
Wiegand, Ing. N.
Wilcken, Leo von
Wilde, Eugen
Widik, Woldemar
Winkler, Alexander Dir.
Winter, Axel
Winter, Frau Edith
Wittlich, Manfred
Wrangell, Baron Hans
Wrangell, Baronin Ilse
Wrangell, Baron Wilhelm
Wrangell, Baron Woldemar

Yberslandt, Sergei

Zeidler, Frau Klara
Zoege von Manteuffel, Peter
Zoege von Manteuffel, Wilhelm

Empfehlenswerte Werke aus dem Verlage

von

F. Kluge und F. Wassermann in Reval

Titel	Kr.	RM.
Adelheim, Georg, Die Genealogie der alten Familien Revals von Heinr. Laurenty, Küster an St. Olai, gest. 1692. Ein Beitrag zur Personenkunde Revals, bearb. u. hrsg. v. G. A. 1925	Kr. 5.—;	RM. 6.—
— **Revaler Ahnentafeln.** Eine Fortsetzung d. Laurenty'schen „Geneal. d. alten Familien Revals", Lfg. 1. 1929	„ 4.50;	„ 6.—
— dasselbe, Lfg. 2. 1932	„ 2.80;	„ 3.60
— dasselbe, Lfg. 3. 1933	„ 2.80;	„ 3.00
— **Die Ritterschaftshauptmänner und das Landratskollegium Estlands in Bildnissen.** Mit 148 Abbildungen . . brosch.	„ 4.—;	„ 5.—
Leinen	„ 6.—;	„ 7.50
Alnpeke, Dittlieb von, Die livländische Reimchronik. Übersetzt von E. Meyer. 1848	„ 3.—;	„ 4.—
Amelung, F., u. Bar. G. Wrangell, Geschichte der Revaler Schwarzenhäupter. Ein Beitr. z. Gesch. d. deutschen Kaufmanns im Osten. 1930 brosch.	„ 18.—;	„ 24.—
Leinen	„ 23.—;	„ 30.—
Arbeiten des 2. Baltischen Historikertages zu Reval 1912. 1932	„ 3.—;	„ 4.50
Bibliothek Livländischer Geschichte, hrsg. v. E. Seraphim:		
I. Seraphim, E., Der Feldoberst Klaus Kursell. 1897	„ 2.25;	„ 3.—
II. Bergengrün, A., Herzog Christoph v. Mecklenburg. 1898	„ 4.20;	„ 5.—
III. Bienemann, F., Die Katastrophe der Stadt Dorpat während d. nord. Krieges. 1902	„ 4.20;	„ 5.—
Bienemann, Prof. Fr., Der Dorpater Professor G. F. Parrot u. Kaiser Alexander I.	„ 3.—;	„ 4.—
— **Aus Livlands Luthertagen.** Ein Scherflein zur 400-jährigen Gedenkfeier d. Geburt des Reformators. 1883	„ —.90;	„ 1.20
— **Die Statthalterschaftszeit in Liv- u. Estland 1783—1796.** Ein Kapitel a. d. Regierungspraxis Katharinas II. 1886	„ 2.50;	„ 3.50
Blosfeld, Dr. Paul, Geschichte der Domschule zu Reval 1906—1922. Nebst Anhang, 1923—1925	„ 2.—;	„ 3.—
Bunge, Dr. F. G. v., Die Revaler Ratslinie nebst Geschichte der Ratsverfassung u. einem Anhang über Riga u. Dorpat. 1874	„ 4.50;	„ 6.—
Falck, P. Th., Ein baltischer Bürger von altem Schroot und Korn 1914	„ 2.40;	„ 3.—
E. F., Der 2. Infanteriezug des Baltenregiments 1918—1920. Ernste und heitere Erlebnisse. 1933	„ 1.50;	„ 1.50

Titel		
Friedenthal, Dr. A., Das Gräberfeld Cournal. Mit 4 Tafeln und 3 Plänen. 1911	„ 3.—;	„ 4.—
Grünewaldt, Otto v., Kindheitsparadies und Domschule. 1928	„ 3.—;	„ 4.50
— **Erinnerungen.** Studentenzeit. 1927	„ 3.—;	„ 4.50
Hansen, A. v., Stammtafeln nicht immatrikulierter Baltischer Adelsgeschlechter. Bd. I. Lfg. 1. 2. 1932	„ 1.50;	„ 2.50
— dasselbe, Lfg. 3. 4. 1933	„ 2.—;	„ 3.—
Hansen, G. v., Aus baltischer Vergangenheit. Miscellaneen a. d. Revaler Stadtarchiv. 1894	Kr. 3.—;	RM. 4.—
— **Geschichtsblätter d. Rev. Gouvernements-Gymnasiums.** 1881	„ 1.80;	„ 2.50
Hartge, O., Wir zogen in das Feld. Als M.-G.-Mann neun Monate im Baltenregiment. 1928	„ 1.80;	„ 2.50
— **„Nach Ostland woll'n wir reiten."** Balt. Geschichte, in Abschn. aus alten Chroniken ges. v. O. H. Mit Illustr.	„ 2.85;	„ 3.80
— **Baltische Kriegshelden.** Lebensbilder aus 3 Jahrhunderten europ. Geschichte. Mit zahlr. Abbildungen. 1932	„ 2.50;	„ 2.50
Hoyningen-Huene, W. Baron, Auszüge aus den Kirchenbüchern des Estländischen Konsistorialbezirks bis zum Jahre 1900: Die Kreise Harrien, Wierland, Jerwen und die Wieck. 1913/15	„ 3.—;	„ 4.—
Johansen, Dr. P., Acht Bilder aus Estland. 1613. 1922	„ 1.60;	„ 2.50
— **Das Rechnungsbuch der Kegelschen Kirchenvormünder 1472—1553.** 1926	„ 2.—;	„ 3.—
— **Die Estlandliste des Liber Census Daniae.** Mit vollst. Faksimile, 2 Abb., 2 Siegeltafeln u. 10 Karten. 1933, geh. in 2 Halbbänden	„ 15.—;	„ 17.50
Kaulitz-Niedeck, R., Hapsal. Ein nordisches al fresco. 1920	„ 2.50;	„ 3.50
Rosen, B-sse Elisabeth, Revaler Theaterchronik. Rückblick auf die Pflege der Schauspielkunst in Reval. 1910	„ 3.—;	„ 4.—
Seraphim, Dr. E., Livländische Geschichte. 3 Bde. 1904	„ 7.50;	„ 12.—
— **Baltische Geschichte im Grundriß.** 1908. brosch.	„ 2.40;	„ 3.—
geb.	„ 3.—;	„ 4.—
— **E. u. A., Aus 4 Jahrhunderten.** Gesammelte Aufsätze zur baltischen Geschichte, brosch.	„ 3.—;	„ 4.—
Spreckelsen, A., Geschichte Estlands im Zusammenhang mit der Gesch. der Nachbarländer. 1933	„ 2.50;	„ 2.50
Weiß, Hellmuth, Frankreichs Politik in den Rheinlanden am Vorabend des 100-jährigen Krieges. 1927	„ 3.—;	„ 5.—
Winkler, Henry v., u. Lisbeth Hueck, Geographie Estlands, hrsg. v. Deutschen Schulamt in Estland. 1927	„ 1.60;	„ 2.50
Wrangell, Baron Wilhelm, Geschichte des Baltenregiments. Das Deutschtum Estlands im Kampfe gegen d. Bolschewismus. 1918—1920. 1928	„ 5.—;	„ 7.50
Zehn Jahre Gesetzgebung Estlands und Lettlands. Referate der I. Baltischen Juristenkonferenz zu Dorpat (1928). 1929	„ 3.50;	„ 4.50

Estländische Druckerei A.-G., Reval